P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 15. Dezember 1995
38. Jahrgang

steyr



Betende Hirten
Detail aus der Pöttmesser - Krippe
im Heimathaus Steyr

12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Stadt Steyr **Umweltberatung**

Grünes **81 133** Telefon

ACHTUNG! 1996

Ein Jahr zum Mitmachen und Gewinnen!

Lebensqualität durch Abfallvermeidung

WEG von der ZUVIELISATION zur ZIVILISATION

WER kann mitmachen:

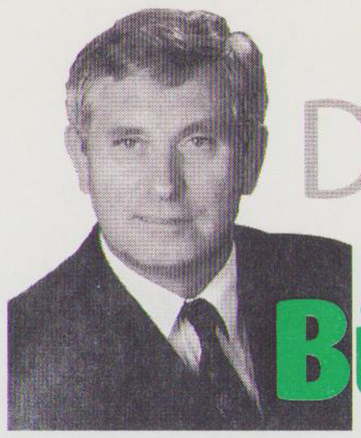
- **Haushalte, Einzelpersonen**
- **Schulen, Kindergärten**
- **Lebensmittelgeschäfte**
- **Vereine**

WIE wird mitgemacht:

- **Informationen, Zusendungen, Vorschläge und Plakate der Umweltberatung durchlesen.**
- **Ausgewählte, umweltbezogene Aktivitäten setzen und eigene Ideen einbringen.**
- **Kontakt zur Umweltberatung aufnehmen.**

BELOHNUNG:

- **Chance auf einen der vielen Umweltschutzpreise!**



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

die Fraktionsobmänner der im Gemeinderat vertretenen Parteien haben auf Antrag der Volkspartei einstimmig beschlossen, den Haushaltsvoranschlag für 1996 erst am 11. Jänner 1996 im Gemeinderat zu behandeln. Als Finanzreferent lege ich Wert auf die Feststellung, daß ich, gemäß der bisherigen Praxis, das Budget noch vor Weihnachten eingebracht hätte. Da die Verlegung auf 11. Jänner mit mehr Zeit für die Beratungen begründet wird, hoffe ich auf einen breiten Konsens bei der Beschlußfassung. In der Budget-Klausur am 16. Dezember werden wir Wege finden müssen, angesichts stagnierender Einnahmen das Geld für die unbedingt notwendigen Investitionen bereitzustellen. Die Budget-Schwierigkeiten sind nicht ein spezielles Thema der Stadt Steyr, sondern eine Herausforderung für die meisten Gemeinden, die Länder und den Bund - hier sogar mit der Konsequenz von Neuwahlen.

Neben den Budget-Sorgen bewegt mich in diesen Tagen das Parteien-Hick-Hack um das Jugend-Kulturzentrum. Außer Streit steht, daß wir für die kulturelle Entfaltung den Jugendlichen geeignete Räume zur Verfügung stellen müssen. Hier haben wir im Vergleich zu anderen Städten Nachholbedarf. Bis vor eineinhalb Jahren waren wir überhaupt noch nicht in der Lage, ein geeignetes Lokal anzubieten. Nun stehen plötzlich drei Standorte zur Diskussion, weil der Stadt Grundstücke und Gebäude angeboten wurden, die vorher nicht zur Disposition standen. In Diskussion stehen das Stadtgut, das Reithoffergebäude und die Gaswerk-Liegenschaft im Wehrgraben. Da die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen hier sehr unterschiedliche Positionen eingenommen haben, möchte ich das Thema aus dem Parteienstreit herausbringen und die Standortwahl für ein Jugend-Kulturhaus auf objektive Basis stellen. Ich schlage vor, ein Team von Fachleuten zu bilden, das aus einem Architekten, einem Kulturmanager, einem Soziologen und dem Stadtentwicklungsplaner Dr. Breitling besteht. Dieses Team soll beauftragt werden, eine objektive Entscheidungsgrundlage für die Standortwahl des Jugend-Kulturhauses auszuarbeiten. Die Entscheidung ist dann natürlich auch unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten zu treffen. Als Finanzreferent der Stadt muß ich angesichts der budgetären Lage darauf dringen, daß nur ein Projekt möglich ist, das wir uns leisten können. Und es muß rasch etwas geschehen, denn die Jugend ist zu Recht ungeduldig. Meine Option ist nach wie vor das Reithoffer-Gebäude, das wir gekauft haben. Hier könnte aufgrund der Raumstruktur mit relativ wenig Aufwand rasch der Betrieb aufgenommen werden. Im Stadtgut wären 3 bis 4 Millionen Schilling zu investieren, um überhaupt eine Veranstaltungsbewilligung zu bekommen. Das Gaswerk stünde erst in drei bis vier Jahren zur Verfügung, denn diese Einrichtung kann in das Kommunalzentrum an der Ennser Straße nur dann übersiedeln, wenn wir dort viele Millionen investiert haben. Die Gaswerkliegenschaft hat einen Wert von 9 Mill. S, und wir sollten uns das Gelände als Vorbehaltsfläche für künftige Projekte, beispielsweise im Zusammenhang mit der Fachhochschule, freihalten. Wir haben das Reithoffergebäude - es ist mit wenig Aufwand rasch verfügbar. Und ich bin schon dafür, daß die Jugend auch im Zentrum ihren Platz haben soll. Wenn wir Jugend, Musikschule und die für 1998 geplante Oldtimer-Ausstellung des Industrie-Forums im Reithoffergebäude plazieren, können wir bei dieser Konzentration auch mit finanzieller Hilfe von Land und Bund rechnen, die wir dringend brauchen.

Ich habe Ihnen hier meinen persönlichen Standpunkt dargelegt. Ich wünsche mir nun die objektive Entscheidung eines Expertenteams, damit wir das schon überfällige Projekt des Jugend-Kulturhauses rasch realisieren können.

Die gemeinsamen Anstrengungen von Stadt und Tourismusverband, das Angebot der Christkindlstadt Steyr in der Adventzeit besonders attraktiv zu machen, tragen nun ihre Früchte. Tausende kommen mit Bussen, PKW und Sonderzügen. Hotels und Gaststätten sind ausgebucht. Mit den Veranstaltungen und dem Weihnachts-Postamt in Christkindl, Krippenausstellungen, der großen Weihnachtsausstellung in der Schloßgalerie, der Museumsbahn, Adventsingen, Oldtimerbusfahrten - um nur einiges zu nennen - wurde ein großartiges Netzwerk von Angeboten geschaffen, die Steyr zum bevorzugten Ziel von Menschen aus dem In- und Ausland machen. Allen, die dazu ihren Beitrag leisten, möchte ich herzlich danken.

An der Schwelle zu einem neuen Jahr danke ich Ihnen für Ihr Interesse, das Sie den Anliegen der Stadt und unserer Gemeinschaft entgegenbringen. Ich bitte Sie, auch im kommenden Jahr unsere Tätigkeit für die Stadt zu unterstützen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Herzlichst
Ihr

Hermann Leitenmayr

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier



Geschützte Werkstätten Steyr bieten siebzig neue Arbeitsplätze

Das neue Gebäude der "Geschützten Werkstätten Steyr" an der Gußwerkstraße wurde am 13. November in Anwesenheit vieler Festgäste offiziell eröffnet. Ziel der Werkstätten ist es, Menschen mit Leistungseinschränkungen sichere Arbeitsplätze, Ausbildung und begleitende Betreuung durch Medizin, Psychologie und Sozialarbeit zu bieten und ihnen zu ermöglichen, den Lebensunterhalt selbst zu verdienen. 70 Menschen finden hier nach dem Endausbau einen Arbeitsplatz in der Holz- und Metallverarbeitung und mit Industriemontagen. Derzeit sind 26 Mitarbeiter beschäftigt.

Betreiber der Werkstätten sind das Berufliche Bildungs- und Rehabilitationszentrum Linz (BBRZ) und die Teamwork Holz- und Kunststoffverarbeitungs GesmbH. Untersuchungen des Arbeitsmarktservice haben den Bedarf solcher Werkstätten in Steyr nachgewiesen, sodaß in einer Gemeinschaftsinitiative der Stadt Steyr, des Sozialreferates des Landes Oberösterreich und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales die Werkstätten errichtet wurden.



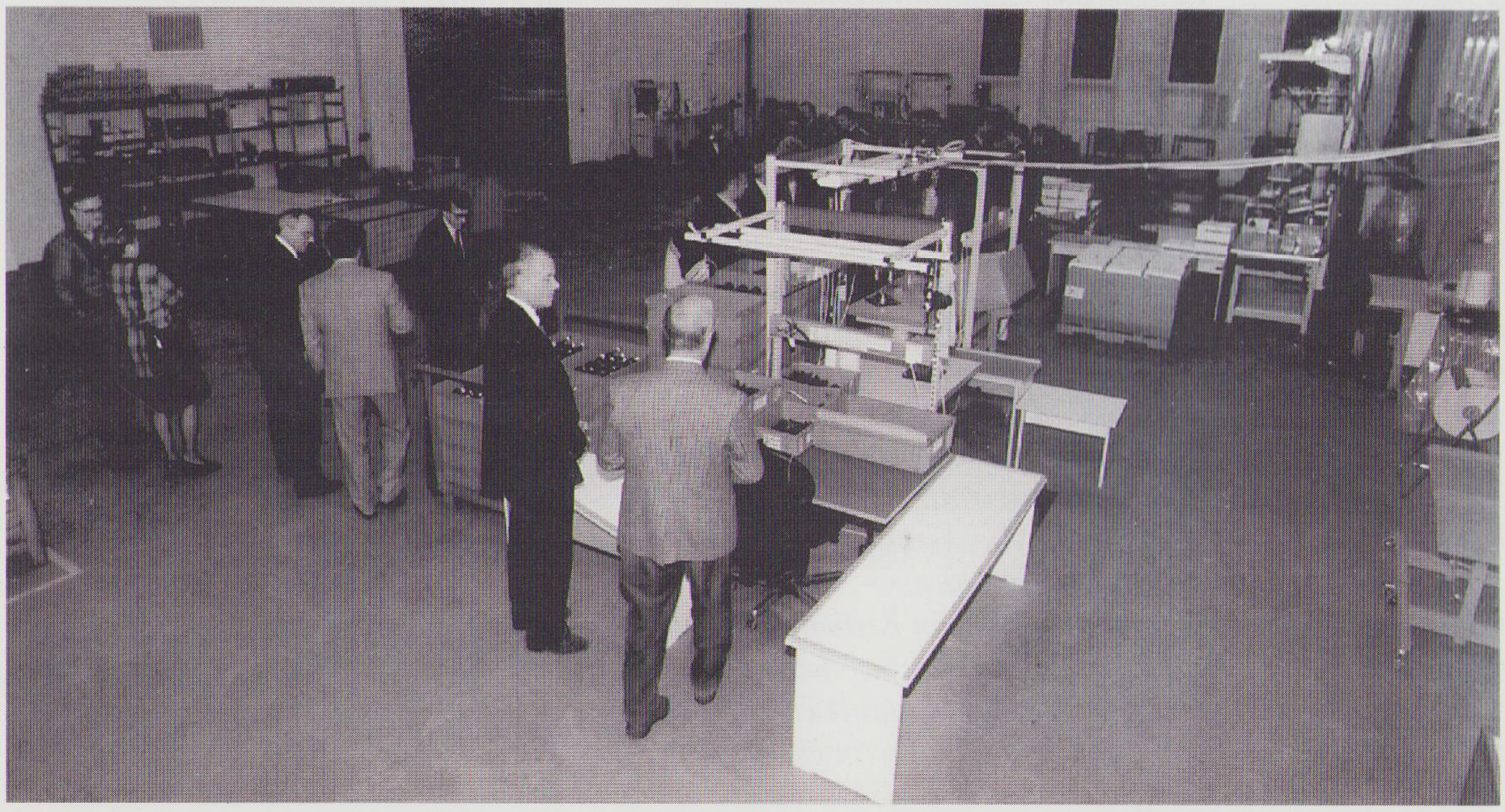
Bürgermeister Leithenmayr: "Unterstützen wir auch in Zukunft die Geschützten Werkstätten Steyr".

Die Stadt Steyr stellte das Grundstück an der Gußwerkstraße zur Verfügung. Die Baukosten von 40 Mill. S teilen sich das Sozialreferat des Landes Oberösterreich mit 15 Mill. S, der Ausgleichtaxfonds im Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit 15 Mill. S und das Arbeitsmarktservice mit 10 Mill. S. Grundlage dafür sind einerseits das oberösterreichische Behindertengesetz und andererseits auf Bundesebene das Behinderteneinstellungsgesetz. Errichtet wurden die Werkstättengebäude mit einer Fläche von 8000 Quadratmetern in einer Bauzeit von eineinhalb Jahren.

Derzeit sind in Österreich rund 1000 Behinderte in 16 Werkstätten tätig. Im Jahresdurchschnitt 1994 waren 28.000 behinderte Menschen als arbeitslos gemeldet. Von den 69.000 Pflichtstellen - eine Pflichtstelle pro 25 Beschäftigte - sind derzeit nur etwa 40.000 besetzt.

Das BBRZ Linz betreibt seit 1966 Geschützte Werkstätten. Die Werkstätten haben sich von anfänglich einfachen Lohnarbeiten, wie Abfüllen und Kuvertieren, gewandelt zu Produktionsstätten in der Holz-, Kunststoff- und Metallverarbeitung mit modernem Maschinenpark. Sie haben sich zu verläßlichen und qualitätsbewußten Zulieferern und Auftragnehmern verschiedenster Branchen und Unternehmen entwickelt. Heute arbeiten in den Geschützten Werkstätten des BBRZ einschließlich des Verwaltungsbereiches 350 zum Teil mehrfach behinderte Menschen.

Kammerpräsident Fritz Freyschlag, Vorsitzender des Beruflichen Bildungs- und Rehabilitati-



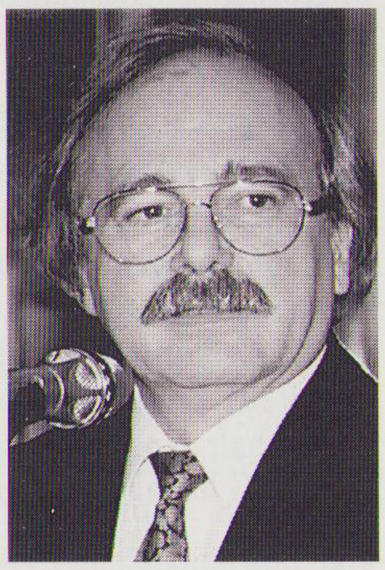


Konzept und Struktur der Geschützten Werkstätten Steyr maßgeblich mitgestaltet - Karl Mühlböck, Vorsitzender des Aufsichtsrates Teamwork Ges.m.b.H.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr





Landesrat Josef Ackerl: "Soziale Arbeitsplätze statt Sozialhilfe".

onszentrums Linz, würdigte besonders die Initiative der Stadt Steyr für die Realisierung dieses großen Werkes, mit dem sichtbar dokumentiert werde, daß auch jene "Recht auf Arbeit haben, die mehr Schwierigkeiten im Alltag bewältigen müssen als wir".
Bürgermeister Hermann Leithenmayr nannte die Geschützten Werkstätten ein Musterbeispiel für berufliche Integration, wo behinderte Menschen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen, produktiv arbeiten können. Das Stadtoberhaupt würdigte den Einsatz der früheren Landesräte Reichl und Klausberger sowie des Altbürgermeisters Schwarz für das Projekt und dankte besonders Helmut Gebeshuber für die spontane Zustimmung zum Grundtausch, da sonst das Vorhaben gescheitert wäre. Als entscheidend für die Realisierung des Projektes nannte Bürgermeister Leithenmayr den ehemaligen Sozialminister Hesoun, der die Finanzierung sichergestellt habe. Besonders erfreulich sei, so Leithenmayr, die hohe Qualität der Arbeit in der Geschützten Werkstätte, da so renommierte Betriebe wie BMW, die höchste Qualitätsansprüche stellen, hier fertigen lassen. "Unterstützen wir auch in Zukunft die Geschützten Werkstätten Steyr und sorgen wir gemeinsam dafür, daß diese wertvolle Einrichtung sich auch in Zukunft positiv weiter entwickelt", sagte Bürgermeister Leithenmayr.
Landesrat Josef Ackerl sieht im Steyrer Projekt ein Vorbild für Oberösterreich. "Was hier in Steyr gelungen ist, müssen wir in ganz Oberösterreich weiterführen." Bei der Hilfe für Behinderte, sagte Ackerl, habe der frühere Landesrat Hermann Reichl Maßstäbe gesetzt, "von Tag zu Tag merke ich immer mehr, was hier Reichl für jene Menschen geleistet hat, die niemand will". Auch Landesrat Ackerl würdigte Helmut Gebeshuber als einen "Mann mit Herz" im Zusammenhang mit dem Grundstückstausch für die Geschützten Werkstätten. Soziale Arbeitsplätze statt



Helmut Gebeshuber stimmte kurzfristig einem Grundtausch zu und unterstützte so in einer kritischen Planungsphase die Realisierung des Projektes.

Sozialhilfe sieht Ackerl als hilfreiche Alternative bei den Bemühungen um Menschlichkeit in der Gesellschaft.
Sektionschef Dr. Gerd Gruber vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sagte, Leistungsfähigkeit dürfe nicht der einzige Maßstab sein, an dem Menschen gemessen werden. Die Geschützten Werkstätten seien ein unverzichtbares Instrument österreichischer Sozialpolitik. Ein Staat, der sich als Gemeinwesen nicht selbst in Frage stellen will, dürfe Ausgrenzung nicht zum Programm machen. Das Projekt in Steyr sei wieder ein Baustein der Idee der Gemeinsamkeit.



Kammerpräsident Fritz Freyschlag, Vorsitzender des Beruflichen-Bildungs- und Rehabilitationszentrums Linz: "Die Stadt Steyr war hier initiativ".



Stadtrat Leopold Tatzreiter



Stadtrat Leopold Tatzreiter (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für den Wohnbau, das Wohnungswesen, die Liegenschaftsverwaltung und die Freiwillige Feuerwehr zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Wohnungswesen:

"Diesmal, liebe Steyrerinnen und Steyrer, bringe ich Ihnen die Erneuerung der Vergaberichtlinien des gemeinderätlichen Wohnungsausschusses zur Vergabe von Wohnungen, die die Stadtgemeinde Steyr zu vergeben hat.
Da ständige Veränderungen seitens der Wohnungswerber, sowohl des Bedarfes auf Wohunungsgröße und Einkommen, sowie auch des persönlichen Standards, aber auch in den Gesetzesnovellen (siehe EU) gegeben sind, war es notwendig, auch die Vergaberichtlinien danach neuerlich auszurichten.

Grundsätze

Zweck dieser Richtlinien ist es, in Steyr die Vergabe von stadteigenen Wohnungen (Häusern) und jener Wohnungen (Häuser), für welche der Stadtgemeinde das Vorschlagsrecht seitens der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, gemeinnütziger Bau- und Siedlungsgesellschaften bzw. seitens sonstiger Hauseigentümer (Liegenschaftseigentümer) eingeräumt ist bzw. wird, nach objektiven und sozialen Gesichtspunkten zu vergeben.
Als Grundlage für die Ermittlung des Wohnungsbedarfes und der Wohnungsvergabe dienen ausschließlich nachstehende Richtlinien:
1. Höhe des Einkommens
2. Überbelegung der bisherigen Wohnung
3. Hilfsbedürftigkeit bzw. Erkrankung
4. Soziale Aspekte
5. Vormerkdauer

Wohnungswerber

Als Wohnungswerber im Sinne dieser Vergaberichtlinien kommen ausschließlich in Betracht:
a) Personen, welche die Wohnung ausschließlich als Hauptwohnsitz benützen werden.
b) Österreichische Staatsbürger, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben.
Diesen gleichgestellt sind Personen, die die Staatsbürgerschaft eines der Europäischen Union angehörigen Staates besitzen.
c) Konventionsflüchtlinge im Sinne der Genfer Konvention, wobei diese Flüchtlingseigenschaft durch Vorlage eines Konventionsausweises zu belegen ist.
d) Gastarbeiter, sofern diese nicht von lit b) erfaßt sind. Darunter sind jene Personen zu verstehen, welche den gesetzlichen Bestimmungen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes idgF. entsprechen und insbesondere nachstehende Kriterien erfüllen:
1. Vorliegen einer Beschäftigungsbewilligung gemäß § 4 Abs. 1 des Ausländerbeschäftigungsgesetzes oder einer dieser gleichgestellten Bestätigung.
2. Vorlage einer Arbeitserlaubnis gemäß § 14 a leg. cit. oder einer gleichgestellten Bestätigung.
3. Vorlage einer Arbeitsbescheinigung eines Steyrer Betriebes.
4. Wenn der Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen in den letzten 5 Jahren in Österreich lag.

Punktemäßige Bewertung der für den Wohnungsbedarf maßgebenden Umstände

1. Überbelag der bisherigen Wohnung, dazu gibt es für die Wohnungsausschußmitglieder eine Punktetabelle.
2. Hilfsbedürftigkeit (auch Zivil- oder Kriegsversehrtheit):
Behinderungen, aufgrund derer die bisherige Wohnung nicht mehr bewohnt werden kann. Muß durch ärztliche Bestätigung nachgewiesen werden. Bei dauernder oder überwiegender Pflege (auch ohne Gewährung von Pflegegeld) werden Punkte angerechnet.
3. Sozialer Aspekt:
Bezieht sich auf die Lebensumstände der Familienmitglieder, wobei für nachstehend angeführte Veränderungen im Lebensbereich Punkte zu vergeben sind:
a) Eheschließung
b) Ehescheidung
c) Auflösung einer Lebensgemeinschaft
d) Gefahr der Obdachlosigkeit
e) unzumutbare finanzielle Belastung im bestehenden Wohnverhältnis
f) unverschuldete Arbeitslosigkeit
g) feuchte Wohnungen, welche von der Baubehörde oder vom Gesundheitsamt als gesundheitsgefährdend beurteilt werden (je nach Dringlichkeit)
h) sonstige berücksichtigungswürdige Umstände (Hausstandsgründung, Familienzuwachs) etc.
Die Unterteilung erfolgt durch die Vergabestelle.
4. Vormerkungsdauer:
Für jeden Monat ab Zeitpunkt des vorgelegten Ansuchens werden dem Wohnungswerber 2 Punkte angerechnet, d.h. 24 Punkte pro Jahr.

Verfahren

Die Durchführung der vorstehenden Richtlinien gliedert sich in ein Erhebungs- und Vergabeverfahren.
1. Erhebungsverfahren:
Im Erhebungsverfahren sind alle Kriterien zur Beurteilung der persönlichen Verhältnisse der Wohnungssuchenden und ihrer Wohnverhältnisse zu erfassen. Im Zuge dieser Erfassung wird festgestellt, ob Wohnungssuchende nach den vorliegenden Richtlinien berücksichtigt werden können - und wenn dies der Fall ist - welche Dringlichkeit für eine Wohnungszuweisung bei Anwendung dieses Punktesystems besteht.
Wohnungssuchende haben ausschließlich die von der GWG der Stadt Steyr zur Verfügung gestellten Vordrucke, welche weitgehend auf das Punktesystem abgestimmt sind, zu verwenden.
In den Vordrucken werden Wohnungssuchende darauf hingewiesen, daß falsche Angaben oder die Verweigerung der Überprüfung der Angaben (Lokalaugenschein) Konsequenzen haben, wie etwa die Streichung aus der Vorgemerktenliste.
Ungeachtet der Bestimmungen, kann eine Erfassung abgelehnt werden, wenn der Wohnungsbedarf des Wohnungswerbers auf einem offenkundigen, groben Selbstverschulden beruht (z.B. Nichtbezahlung der Mieten, Mißachtung der Hausordnung, mutwillige Sachbeschädigung) und damit verbunden, eine gerichtliche Räumung durchgeführt wird oder wurde.
Die Durchführung des Erhebungsverfahrens obliegt der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr.
Die GWG hat alle Wohnungswerber evident zu halten.
2. Vergabeverfahren:
Dem gemeinderätlichen Wohnungsausschuß steht das Vorschlagsrecht für die Vergabe von Wohnungen nach Vorberatung und Antragstellung durch das gem. § 32 (6) des Statuts für die Stadt Steyr zuständige Mitglied des Stadtsenates zu. Die GWG ermittelt und der Ausschuß bestimmt nach Maßgabe des Punktesystems und unter Beachtung des Einkommens für jeden Wohnungssuchenden die endgültige Punktezahl und die Reihung hinsichtlich der Dringlichkeit einer Wohnungszuweisung.
Der Ausschuß kann jederzeit, soweit dies für eine objektive Entscheidung notwendig ist, von der GWG weitere Unterlagen anfordern und auch selbst die Erhebungen durchführen.
In besonderen Fällen kann der Wohnungsausschuß auch eine Wohnungsbesichtigung (bisherige Wohnung) vornehmen.

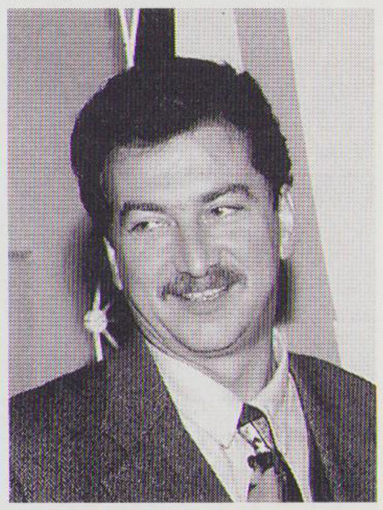
Ausnahmebestimmungen

In besonderen Notstands- oder Katastrophenfällen und in Wahrung öffentlichen Interessen kann der stadträtliche Referent im Einvernehmen mit dem Bürgermeister oder den Fraktionssprechern des Wohnungsausschusses, abweichend von diesen Richtlinien, Wohnungsvergaben vornehmen. Es ist darauf zu achten, daß die Sprecher der anderen Fraktionen im Wohnungsausschuß vor Vergabe zu verständigen sind. Eine Berichterstattung über solcherart vergebene Wohnungen hat in der nächsten Sitzung des gemeinderätlichen Wohnungsausschusses durch den Vorsitzenden zu erfolgen.
Ich setze voraus, daß die mit dem Wohnungsausschuß, den Fraktionssprechern aller im Gemeinderat vertretenen Parteien und der Geschäftsführung der GWG der Stadt Steyr abgestimmten Richtlinien nicht nur derzeitigen, sondern auch künftigen Bedürfnissen gerecht werden.
Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute."

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Gesellschaft für Regionales Informationssystem gegründet

Am 6. Dezember wurde die Gründung der *Gesellschaft für die Errichtung und den Betrieb des Regionalen Informationssystems - RIS GmbH* beschlossen. Ziel des Regionalen Informationssystems ist die flächendeckende Versorgung der Region Steyr - Kirchdorf mit elektronischen Informations- und Kommunikationsdiensten. So sollen alle Teilnehmer, u. a. Unternehmen, Gemeinden und Behörden, Tourismusbetriebe und im besonderen Private, zum günstigen Ortstarif ihren täglichen Bedarf an lokalen Informationen und beruflichem wie privatem Informationsaustausch abdecken können. Die RIS-Datenbanken werden Rechts- und Wirtschaftsinformationen, lokale Gemeindezeitungen und Veranstaltungskalender, Tourismusangebote, Wetterprognosen, Fahrpläne und Telefonverzeichnisse, Sprechstunden und Öffnungszeiten, eine elektronische Tauschbörse, Stellenangebote und -gesuche, Produkt- und Firmeninformationen und vieles mehr beinhalten bzw. bereitstellen. Darüber hinaus wird das RIS den kostengünstigen Zugang zu weiteren externen Diensten des Partnerunternehmens ODE - (Oberösterreichische Datenhighway Entwicklungsgesellschaft) und zum Internet eröffnen. Bei allen Anwendungen im RIS besitzt eine verständliche, leicht bedienbare Oberfläche höchste Priorität. RIS wird alle Anwendungen integrieren, von den Telematikdiensten und der elektronischen Kommunikation (e-Mail, Discussion Boards, EDI, PC-Videoconferencing etc.) über Informationssysteme und Datenbanken bis hin zum Zugang zu externen Informationssystemen, wie das Internet - World Wide Web. Die RIS-Teilnehmer können damit alle Informationen und Dienste einfach und bequem ansprechen.
Der Zugang zu den dezentralen RIS-Informationsknoten wird über PC, Kabel-TV, Telefax-Gerät und öffentliche Informationssäulen in Gemeindeämtern, Tourismus-Informationsstellen, Postämtern und Banken möglich sein.
Das Projekt RIS wird von den Gemeinden der Region und Partnern aus dem öffentlichen und privaten Bereich getragen. Die Gesellschafter setzen sich aus der Ennskraftwrke AG, der Österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung, der Raiffeisenlandesbank OÖ, der OÖ Landesbank (Hypo) sowie dem Verein Telekom zusammen. Der Verein Telekom umfaßt u. a. alle Gemeinden der Region sowie den Verein Eisenstraße (Träger der Landesausstellung 1998) und wird insbesonders die anwendungsorientierte Ausrichtung und breite Akzeptanz des Regionalen Informationssystems unterstützen.
Als innovatives regionales und hinsichtlich der Anwenderorientierung und Dienst-Integration führendes Projekt kommt RIS in den Genuß von Telematik-Förderungen, unter anderem auch aus dem EU-Projekt "TeleRegions". Daneben werden die Gesellschafter beträchtliche Eigenmittel investieren und ihre vorhandene Infrastruktur einbringen. RIS stellt somit auch erstmals ein Kooperationsmodell mehrerer Netzbetreiber und Informationsanbieter dar. Grundsätzlich versteht sich RIS als Plattform bzw. Drehscheibe der regionaeln Telematik-Anwendungen und steht weiteren Kooperationen offen gegenüber.



NR Ing. Gartlehner, Projektinitiator und Obmann des Vereines Telekom: "Wir haben die Chance genützt".



Dipl.-Ing. Hübsch, engagierter RIS-Geschäftsführer

Die RIS GmbH nimmt im Dezember 1995 den operativen Betrieb auf und wird - nach erfolgter Teambildung - die ersten RIS-Dienste entwickeln und im Herbst 1996 anbieten. Für den Jahresanfang 1996 plant das RIS-Team Informationsveranstaltungen zum Thema RIS in der gesamten Region. In diesem Zusammenhang werden die Gemeinden, Unternehmen, Vereine, Einrichtungen wie PC-Clubs und sonstige Interessenten um ihre aktive Mitarbeit und die Einbringung weiterer Ideen bzw. Verbesserungsvorschläge gebeten.
Nähere Informationen gibt Dipl.-Ing. Gerald Hübsch, RIS GmbH, pA FAZAT Steyr, Wehrgrabengasse 1 - 5, 4400 Steyr. - Tel. 07252/81122-305 (bzw. ab Feb. 1996: 07252/884-700). - Fax: 07252/81122-444 (bzw. 07252/884-777).
"Innovation hat hier Tradition", sagte Bürgermeister Hermann Leithenmayr bei der Gesellschaftsgründung im Hinblick auf Josef Werndl. Mit RIS nutze die Region neueste Technologien und schaffe für viele Menschen lichtschnelle Verbindungen. "Hier schaffen wir einen Quantensprung, nutzen wie die Chancen mit aller Kraft". Bei den Straßen- und Eisenbahnverbindungen sei die Region benachteiligt, dieses Manko könne durch die Spitzenposition im Angebot modernster Kommunikationssysteme wettgemacht werden.



Bürgermeister Leithenmayr (rechts im Bild): "RIS eröffnet uns neue Perspektiven als Wirtschaftsstandort". - Die RIS-Gesellschafter (v. r.): Dr. Langbauer, Hypo; Dr. Schilcher, Raiffeisen-Landesbank; NR Ing. Gartlehner; Post-Generaldirektor Dr. Sindelka; Mag. Köck, Ennskraft; Dipl.-Ing. Soukop, Post; Dipl.-Ing. Hübsch.

Fotos: Hartlauer



Als Standort mit Zukunftschance präsentierte sich Steyr bei der Messe "Innovatives Oberösterreich" im Design-Center.

Fotos: Hartlauer

Steyr eine tragende Säule des Innovativen Oberösterreich

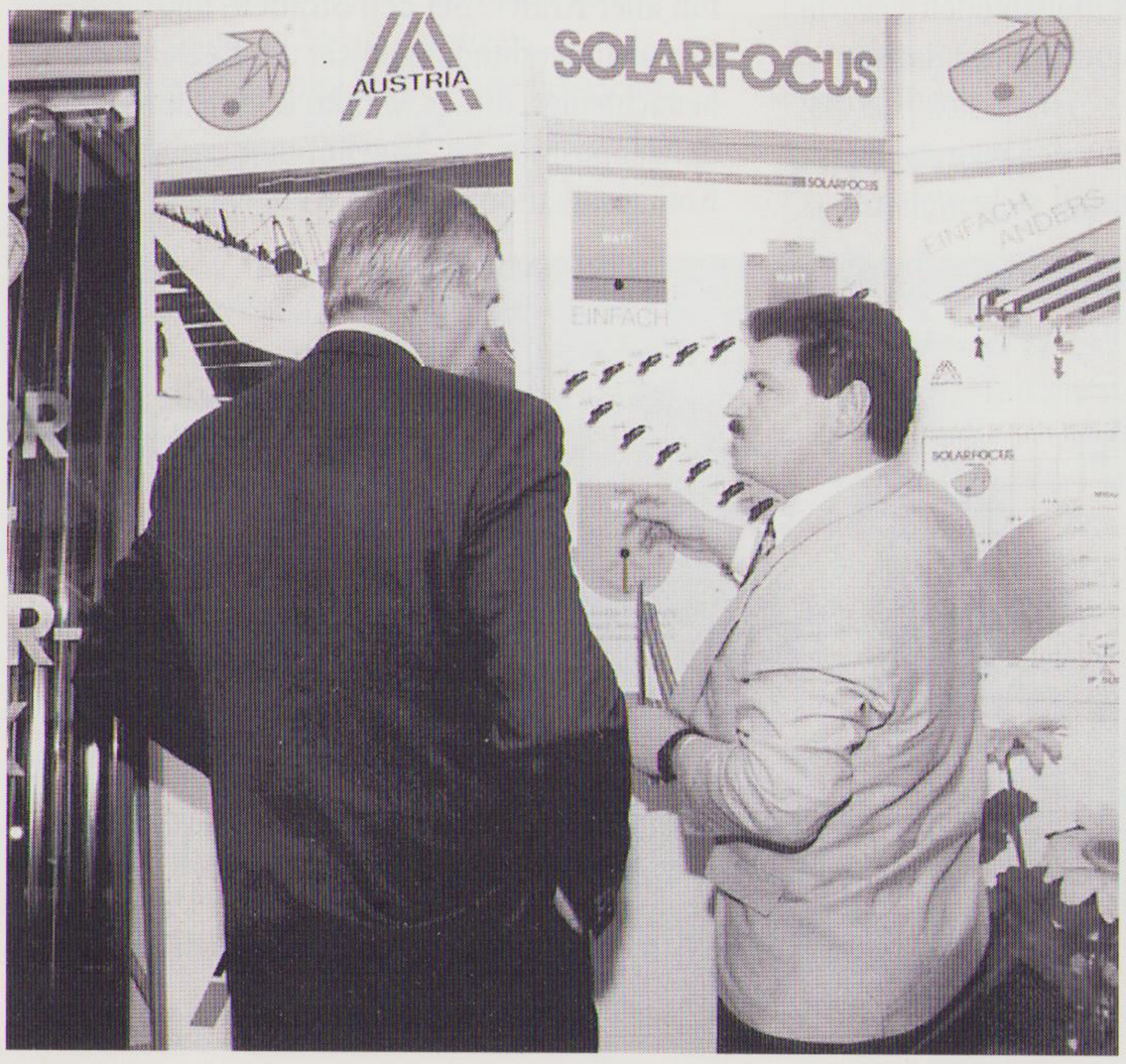
83 Unternehmen aus Oberösterreich präsentierten vom 9. bis 11. November im Linzer Design Center 10.000 Besuchern ihre innovativen Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in den Bereichen Telekommunikation, Telematic, Multimedia und Virtual Reality. Zum Auftakt der Messe "Innovatives Oberösterreich" erfolgte die offizielle Inbetriebnahme des oberösterreichischen Datenhighways, der vorerst auf der Versuchsstrecke Linz-Steyr "befahren" wird. Schwerpunkte sind hier Telebanking, Datenbanken, Videokonferenzen, Internet und neue innovative Dienste für die Wirtschaft. Besonders interessant sind Corporate-Networkdienste zur Vernetzung von Zweigstellen und Filialen, Dienste zur Abwicklung des elektronischen Geschäftsverkehrs oder die Möglichkeit internationaler Anbindung. Der kommerzielle Betrieb des oö. Datenhighways startet im ersten Quartal 1996, im Laufe des kommenden Jahres sollen alle Bezirkshauptstädte miteinander verbunden werden.

Aus der Region Steyr präsentierten sich das Forschungs- und Ausbildungszentrum für Arbeit und Technik, FAZAT, BMW, Profactor und die Kalkgruber Solar- und Umwelttechnik GesmbH. Bei dieser Messe wurde sichtbar, daß Steyr bereits zu den stärksten Leistungsträgern Oberösterreichs in Sachen Innovation zählt.

Bürgermeister Hermann Leithenmayr gab einen Empfang im Design Center und konnte bei seinen Gesprächen mit den Vertretern der ausstellenden Unternehmen feststellen, daß Steyr zu einer der tragenden Säulen des "Innovativen Oberösterreich" geworden ist.

Innovationspreis des Landes an Steyrer Umwelttechnikbetrieb

Der Sieger des Innovationspreises des Landes Oberösterreich 1995 - gesponsert von der Allgemeinen Sparkasse OÖ - heißt Kalkgruber Solar- und Umwelttechnik GesmbH. Das Steyrer Unternehmen beeindruckte die Jury mit einem speziell auf unsere Breitengrade





Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr



Landeshauptmann Dr. Pühringer überreicht Herrn Kalkgruber, Chef der Solar- und Umwelttechnik GesmbH in Steyr, 100.000 S als Gewinnprämie für den 1. Platz im Innovationswettbewerb des Landes und die Siegerskulptur aus Reinstsilicium.



Steyr und Linz als Pioniere auf dem Datenhighway Oberösterreich.

abgestimmten Sonnenkollektor. Kalkgruber erhält als Siegprämie 100.000 Schilling und wird Oberösterreich offiziell bei der Vergabe des Staatspreises vertreten. Aus dem Kreis der Bundesländer-Sieger wird der Gewinner des Österreichischen Staatspreises für Innovation gewählt. Der Innovationspreis des Landes Oberösterreich soll eine Visitenkarte für die Innovationskraft und die technologische Leistungsfähigkeit der Unternehmen unserer Region sein. Die Siegerskulptur ist aus Reinstsilicium gefertigt, dem Basismaterial für Mikrochips und Solartechnik.
Vier Jahre privat finanzierte Forschungsarbeit steht hinter dem Erfolg der Kalkgruber Solar- und Umwelttechnik GesmbH. Das im April 1993 gegründete Steyrer Unternehmen hat einen speziellen Sonnenkollektor unter dem Namen SOLARFOCUS auf den Markt gebracht. Die Idee dabei war, "Platz für die Sonne zu schaffen". Entwicklung eines Sonnenkollektors - abgestimmt auf unsere Breitengrade -, der umfassend von der Warmwasserbereitung bis zum Heizen der Wohnräume verwendet werden kann. Dieser Sonnenkollektor kann auch im Frühjahr und Herbst sowie an sonnigen Wintertagen eingesetzt werden. Daraus ergab sich ein positiver Nebeneffekt: Eine durchdachte Reflektortechnologie ermöglicht eine bestmögliche Nutzung der Sonnenenergie, ohne den Kollektor der Sonne nachführen zu müssen. SOLARFOCUS ist ein mit dem "Austria-Zeichen" versehenes österreichisches Qualitätsprodukt, das auch als Patent angemeldet wurde.
Die Kalkgruber Solar- und Umwelttechnik GesmbH beschäftigt insgesamt 13 Mitarbeiter und erzielte 1994 einen Umsatz von elf Millionen Schilling. Die Hauptproduktgruppen des Steyrer Unternehmens sind Solar- und Umwelttechnik, Sonnenkollektoren, solartechnisches Zubehör und Solargriller.

Der zweite Platz im Wettbewerb um den Innovationspreis des Landes - verbunden mit einer Prämie von 50.000 Schilling - geht an die im Softwarepark Hagenberg angesiedelte Uni Software Plus GmbH, die unter dem Namen "VOODOO" ein Programm zur effizienten und sicheren Verwaltung von Computerdokumenten entwickelte. Platz drei - verbunden mit einer Prämie von 25.000 Schilling - holte sich die TEAM-7-Natürlich-Wohnen GmbH. Das Rieder Unternehmen erforschte ein neues, revolutionäres System der Möbeloberflächenbehandlung. Durch ein neues thermisches Auftragsverfahren kann auf Lösungsmittel gänzlich verzichtet werden. Dieses Verfahren ist umweltschonend und verkürzt die Produktionszeiten. Die Preisgelder stellt das Wirtschaftsressort des Landes Oberösterreich zur Verfügung. Die Abwicklung und Organisation des Innovationspreises besorgte die Oberösterreichische Technologie- und Marketing GesmbH (TMG).



Zu den Bildern links:

Solarfocus - der Kollektor mit der Reflektortechnik aus Steyr wurde Sieger im Innovationswettbewerb des Landes. Gespräch via Video bringt neue Kommunikationsmöglichkeiten. Bürgermeister Leithenmayr sprach vom Design-Center aus mit Frau Mag. Gerlinde Humer von "Profactor" im FAZAT Steyr.

BMW präsentierte im Design-Center innovative Produkte und den neuesten Stand computergestützter Verkehrslenkung.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Roman Stadtrat Eichhübl



Stadtrat Roman Eichhübl (F) ist im Steyrer Stadtsenat für die Stadtwerke und den Wasserverband "Region Steyr" verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er über die Stadtwerke:

"Im Geschäftsjahr 1994 hat die Bilanzsumme der Stadtwerke 135,3 Mill. S und die des Versorgungsbetriebeverbundes Gas und Verkehr 149 Mill. S betragen. Dies bedeutet gegenüber 1993 eine Steigerung von 5 Mill. S im Bereich Stadtwerke und von 4 Mill. S im Bereich Versorgungsbetriebeverbund Gas und Verkehr. Der Umsatz je Bediensteten hat im Jahr 1994 rund 950.000 S betragen, wobei hier die beiden Betriebe zusammengefaßt worden sind. Die Investitionen in beiden Betrieben sind von 35 Mill. S im Jahr 1993 auf 17,7 Mill. S im Jahr 1994 abgesunken, wobei die wesentlichsten Investitionen im Bereich der Erdgasversorgung gelegen waren.
Ein Problem im Bereich der Stadtwerke stellt der Verkehrsbetrieb dar, zumal der Geschäftsbericht einen Verlust von rund 30,19 Mill. S ausweist. Die vermehrte Inanspruchnahme der Zeitfahrscheine (Monatsnetzkarte) hat eine Steigerung der Fahrgastzahlen um 4,36 % auf rund 4,3 Mill. bewirkt, hingegen sind die Einnahmen je Fahrgast von 5,13 S (exkl. USt) im Jahr 1993 auf 4,87 S (exkl. USt) im Jahr 1994 abgesunken. Aber auch die Aufwendungen haben sich von 12,51 S je Fahrgast (exkl. USt) auf 12,05 S (exkl. USt) im Jahr 1994 vermindert. Die erfreuliche Entwicklung der Fahrgastzahlen hat aber auch, wie aus der vorangegangenen Darstellung über die Einnahmen-Entwicklung je Fahrgast ersichtlich, bewirkt, daß der Verlust gegenüber 1993 um fast 1 Mill. S angestiegen ist. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, darauf hinzuweisen, daß mit der Tarifreform im Jahr 1995 besonders im Zeitfahrscheinbereich wesentliche Verbesserungen geschaffen wurden (Einführung der Tages-, Wochen- und Jahresnetzkarte). Im Verkehrsbetrieb stehen derzeit 19 Solobusse, 5 Gelenkbusse und 10 Citybusse im Einsatz; die Jahreskilometerleistung betrug 1,3 Mill. km und war mit rund 60.000 km höher als die von 1993.
Die warme Witterung des Jahres 1994 brachte trotz Erweiterung des Versorgungsnetzes einen leichten Rückgang im Erdgasumsatz. Die Versorgungsnetzlänge im Gaswerk ist von 144,4 km im Jahr 1993 auf 151,8 km im Jahr 1994 angestiegen. Daher war auch eine Steigerung im Bereich der Erdgasbezieher gegeben, sodaß Ende 1994 fast 6000 Erdgasabnehmer im Versorgungsbereich des Gaswerkes Steyr gezählt wurden. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, daß die Stadt Steyr für 1995 mit der OÖ. Ferngas einen neuen Erdgasliefervertrag abgeschlossen hat, der eine erhöhte Bereitstellungsleistung für das Gaswerk Steyr und eine zugesicherte Erdgaslieferung bis Ende des Jahres 2014 vorsieht. Diese 20jährige Laufzeit des Erdgasliefervertrages bedeutet jedoch nicht, daß die umweltfreundliche Energie Erdgas nach 2014 nicht mehr zur Verfügung steht. Im Gegenteil, die bereits erkundeten Erdgasvorkommen lassen eine Versorgungssicherheit bis zum Jahre 2100 bei jährlichen Steigerungsraten von 8 % bis 10 % zu.
Im Bereich der Wasserversorgung war - trotz zahlreicher Neuanschlüsse - nur eine seit mehreren Jahren zu erkennende leichte Absatzsteigerung (+ 2 %) im Jahr 1994 gegeben. Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen aus der seit 1993 aufgetretenen Perchlorethylenbelastung haben einerseits gezeigt, daß sie notwendig und richtig waren, da der Perchlorethylengehalt wesentlich unter 10 µg/l abgesunken ist, und andererseits die eingesetzten Mittel in der Höhe von rund 20 Mill. S ihre Berechtigung hatten. Natürlich müssen diese Mittel vorerst grundsätzlich im Wege der Wassergebühren eingehoben werden, weshalb im Jahr 1994 auch entsprechende Rücklagen für derartige, nicht auszuschließende Ereignisse gebildet werden mußten. Auch die Belastung des Trinkwassers mit Nitraten hat gegenüber 1993 nur unwesentliche Veränderungen gezeigt und liegt derzeit bei rund 25 mg/l. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals erwähnen, daß das Trinkwasser der **Stadt Steyr** im Rahmen bei einer **Trinkwasserenquete** durchgeführten Trinkwasserverkostung **den ersten Preis** erzielt hat.
Das Jahr 1994, und hier vor allem die Freibadsaison, war witterungsbedingt sehr erfreulich, weil gegenüber 1993 um rund 17.000 Personen mehr diese Freizeiteinrichtungen nutzten. Hier darf erwähnt werden, daß die laufende Kontrolle des Badewassers durch die Sanitätsbehörde keine Beanstandung ergab, obwohl an manchen Badetagen bis zu 2500 Besucher gezählt werden konnten.
Auch im Bereich des Hallenbades und der Sauna konnte 1994 ein gutes Besucherergebnis erzielt werden, wobei das Hallenbad 54.000 und die Sauna 23.000 Personen besuchten.
Leider sind die seit einigen Jahren schon gegebenen Beckenundichtheiten im Hallenbad weiter verstärkt aufgetreten, weshalb aus der Sicht des Gewässerschutzes (in das Grundwasser darf nur Wasser natürlicher Beschaffenheit eingebracht werden) das Hallenbad mit Ende der Saison 1994/95 geschlossen werden mußte. Ich werde im Rahmen der bevorstehenden Budgetgespräche für eine rasche Sanierung des Hallenbades eintreten, wobei beabsichtigt ist, diese Sanierung in mehreren Etappen durchzuführen und gleichzeitig auch eine Strukturverbesserung zu bewirken.
In der Saison 1994 konnten rund 67.300 Besucher auf der Kunsteisbahn gezählt werden.
In diesem Zusammenhang möchte ich auch berichten, daß die Stadt für den Betrieb der Bäder und der Kunsteisbahn im Jahr 1994 rund 10 Mill. S an Zuschüssen leisten mußte, damit die Tarife in einer entsprechenden Ausgewogenheit festgelegt werden konnten.
Auch der Teilbetrieb städt. Bestattung hat zu der eingangs erwähnten Steigerung der Bilanzsumme beigetragen, zumal diese Dienste auch von den Stadtwerken angeboten werden. Hier möchte ich erwähnen, daß durch die Übersiedlung der Verwaltung der Stadtwerke in das Stadtbetriebezentrum auf dem Tabor es erforderlich wurde, die Räumlichkeiten der städt. Bestattung in die Bahnhofstraße zu verlegen.
Mit diesem Kurzbericht über die Geschäftstätigkeit der Stadtwerkebetriebe wollte ich Ihnen über das umfangreiche Dienstleistungsangebot eine Information weitergeben und verbleibe mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und für den Jahreswechsel."

Impressum steyr 12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Walter Kerbl, Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86 - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Erfolgreicher Steyrer Jugendgemeinderat wird fortgesetzt

Nach dem positiven Verlauf des heuer erstmals durchgeführten Steyrer Jugendgemeinderates wird diese Form der direkten Einbindung der Jugend in die kommunalpolitische Arbeit auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Wie bei der jüngsten Sitzung des Sozialausschusses festgelegt wurde, soll der organisatorische Ablauf grundsätzlich beibehalten werden. Das heißt, daß Anfang Jänner 1996 wiederum sämtliche Steyrer Jugendliche im Alter zwischen 15 und 19 Jahren von Bürgermeister Leithenmayr persönlich angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen werden. Die Anmeldung erfolgt mittels einer beiliegenden Antwortkarte, auf der die Jugendlichen gleichzeitig auch bereits jene Themenschwerpunkte anführen können, für die sie sich besonders interessieren. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung, die für Anfang Februar vorgesehen ist und an der beim ersten Mal rund 100 Jugendliche teilnahmen, werden in Abstimmung mit den Jugendlichen die konkreten organisatorischen Abläufe des Jugendgemeinderates festgelegt und entsprechend der individuellen Interessenslagen eigene Arbeitsgruppen gebildet.
Diese Arbeitsgruppen werden sich bei einem gemeinsamen Treffen mit den jeweils gewählten Themen auseinandersetzen, die Probleme diskutieren und erste Vorstellungen entwickeln, wobei sie dabei von den jeweils zuständigen Fachabteilungsleitern des Magistrates unterstützt werden. Darüber hinaus werden von den Arbeitskreisteilnehmern selbst auch jene Mitglieder ausgewählt, die in den weiterführenden Ausschüssen und gleichzeitig auch im Jugendgemeinderat (36 Mitglieder) ihre Interessen wahrnehmen sollen. Basierend auf der Vorarbeit der Arbeitskreise werden die einzelnen Ausschüsse zu einer eigenen Sitzung zusammentreten, wo die Themen weiterbehandelt und konkrete Vorschläge, Wünsche und Forderungen formuliert werden. Diese Vorschläge kommen in Form von Anträgen schließlich auf die Tagesordnung einer eigenen Jugendgemeinderats-Sitzung, bei der über jeden einzelnen Antrag diskutiert und abgestimmt wird.
Alle vom Jugendgemeinderat beschlossenen Anträge werden anschließend direkt dem jeweils zuständigen Gemeinderatsausschuß zur Behandlung zugeleitet, wobei die Jugendgemeinderäte diese im Ausschuß selbst vortragen und begründen können. In einer eigenen Sitzung wird sich der Gemeinderat mit den Ergebnissen der an die Ausschüsse weitergeleiteten Anträge befassen und die entsprechenden Beschlüsse fassen.
"Nachdem sich die organisatorischen Grundstrukturen bewährt haben, wollen wir den Jugendgemeinderat auch im kommenden Jahr in dieser Form weiterführen und hoffen, daß auch 1996 wieder möglichst viele junge Steyrerinnen und Steyrer von der Möglichkeit Gebrauch machen, sich aktiv in das kommunalpolitische Geschehen einzubringen", sieht die Sozialreferentin, Frau Vizebürgermeister Friederike Mach, im Steyrer Jugendgemeinderat einen guten Weg, den begonnenen, direkten Dialog zwischen Jugendlichen und Mandataren aufrechtzuerhalten und fortzusetzen.

Biotonnennetz bis Jahresende flächendeckend

Die flächendeckende Versorgung der Stadt Steyr mit Biotonnen steht kurz vor dem Abschluß. Voraussichtlich bis Jahresende werden sämtliche Steyrer Haushalte über Biotonnen verfügen. In Summe werden ab diesem Zeitpunkt 15.000 Haushalte ihre biogenen Abfälle mittels Biotonne gezielt entsorgen können.
Durch den Biotonnen-Einsatz wird die städtische Mülldeponie massiv entlastet. Bisher konnten bereits 360 Tonnen Bioabfall aus dem Stadtgebiet Steyr über die Kompostieranlagen der Umlandgemeinden als Dünger dem natürlichen Kreislauf rückgeführt werden und landeten nicht, wie früher, auf der Mülldeponie. Dieser Erfolg beruht zum einen auf der Bereitschaft der Bevölkerung, aktiv an der Abfalltrennung mitzuwirken, andererseits ist er auch auf das geschulte Personal der Stadt zurückzuführen, das die Bewohner umfassend über die fachgerechte Benutzung informiert und für sämtliche Fragen zum Thema Biotonne jederzeit zur Verfügung steht ("Biotonnen-Hotline": Tel. 81133).

Rotes Kreuz fordert Gesetz gegen Anti-Personen-Minen. 110 Millionen Anti-Personen-Minen gibt es weltweit. Jeden Monat werden 2000 Menschen von diesen feigen Waffen getötet oder verstümmelt. Nachdem vor kurzem die Minenkonferenz ergebnislos zu Ende gegangen ist, wird im Dezember weiterverhandelt. Das Rote Kreuz bleibt in dieser Sache auf internationaler und nationaler Ebene aktiv.
"Wir bleiben dabei, daß nur ein Totalverbot die Minenpest aus der Welt schaffen kann!", sagt Christian Marte vom Österreichischen Roten Kreuz. Marte erinnert auch an den Gesetzesentwurf des Roten Kreuzes, der für Österreich ein Verbot der Herstellung, Lagerung und Verwendung sowie des Imports und Export von Anti-Personen-Minen vorsieht. Jede halbe Stunde wird jemand Opfer einer Mine. Zwei Drittel der Opfer sind Frauen und Kinder.
Ein Spendenkonto, speziell für Opfer von Anti-Personen-Minen wurde eingerichtet (PSK 2.345.000, Kennwort "Minenopfer"). Außerdem sammelt das Rote Kreuz nicht mehr benötigte Rollstühle.

Höchste Auszeichnung für Gottfried Wallergraber

Anläßlich des Bezirks- und Abschnitts-Feuerwehrkommandantentages am 24. November im Landesfeuerwehrkommando in Linz überreichte der Vizepräsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, Landes-Feuerwehrkommandant Johann Huber, das Österreichische Bundesfeuerwehrdienstkreuz I. Stufe an Bezirks-Feuerwehrkommandant Oberbrandrat Gottfried Wallergraber.



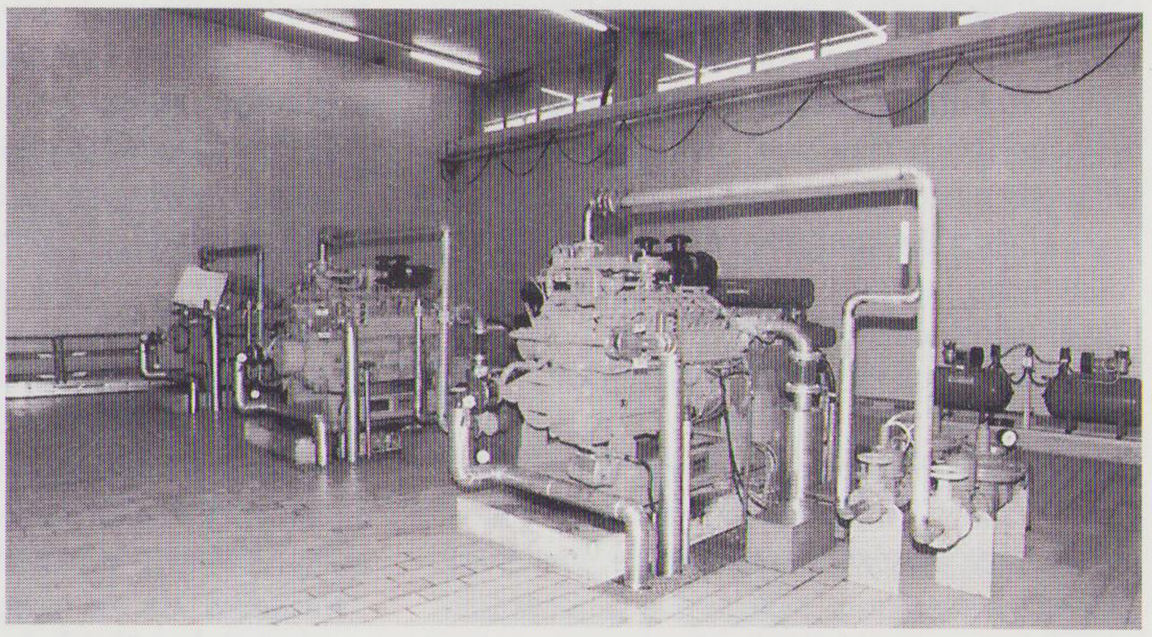
"Ihr Idealismus steht stellvertretend für das Wirken Ihrer Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr", betonte Landes-Feuerwehrkommandant Johann Huber in seiner Laudatio für Bezirks-Feuerwehrkommandant Gottfried Wallergraber, "seine selbstlose Arbeit im Dienste der Allgemeinheit sowie sein besonderer Einsatz in der Ausbildung des Nachwuchses der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr und die Modernisierung - ob dies die Alarmierung, der Fahrzeug- bzw. Gerätepark oder der Aus- bzw. Neubau von Feuerwehrhäusern ist - war bisher schon Anlaß für die Auszeichnung mit Orden und Ehrenzeichen".
Bezirks-Feuerwehrkommandant Gottfried Wallergraber ist seit 1954 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr. Von 1963 bis 1973 war er Zugskommandant des Löschzuges I (Innere Stadt) und seit 1973, also 22 Jahre, ist er Bezirks-Feuerwehrkommandant und zugleich Pflichtbereichskommandant des Verwaltungsbereiches der Stadt Steyr. Neben dieser Tätigkeit ist er auch seit 1973 im oberösterreichischen Landesfeuerwehrverband vertreten.
Die Stadtgemeinde Steyr sowie alle Feuerwehrkameraden gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg Gesundheit und noch viele schöne Stunden bei seiner Freiwilligen Feuerwehr Steyr.

Landes-Umweltschutzpreis 1995 für Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung

Eine hohe Auszeichnung wurde kürzlich dem Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung (RHV) zuteil. Für sein vorbildliches Konzept der Nutzung von Faulgas aus der Großkläranlage sowie Deponiegas aus der Mülldeponie zur Strom- und Wärmegewinnung wurde dem RHV als einzigem Wasserverband Oberösterreichs in der Kategorie Gemeinden der Landes-Umweltschutzpreis 1995 verliehen.
Durch das beispielgebende Energienutzungskonzept des RHV kann nicht nur der komplette Wärme- und elektrische Energiebedarf der Kläranlage selbst abgedeckt werden: Als einziger Kläranlagenbetreiber Oberösterreichs speist der RHV überschüssige elektrische Energie auch direkt ins OKA-Netz ein und liefert zudem Fernwärme an den Steyrer Kachelhersteller Sommerhuber, der diese zur Trocknung der Kacheln nützt.
"Wir haben mit unserem Energienutzungskonzept zweifellos Pionierarbeit geleistet, die durch die Zuerkennung des Umweltschutzpreises jetzt auch seitens des Landes offiziell gewürdigt wurde", sieht der Obmann des Reinhaltungsverbandes, Stadtrat Ing. Dietmar Spanring, in der Auszeichnung eine verdiente Anerkennung für die Innovationsbereitschaft des RHV.
Mit der Nutzung des bei der Ausfaulung des Klärschlammes entstehenden Faulgases zur Energieerzeugung wurde bereits vor 10 Jahren begonnen. Dabei wird das vorher entschwefelte Faulgas mit Hilfe von Gasmotoren "abgefahren". Mit der dabei entstehenden Wärme-Energie kann der gesamte Wärmebedarf der Kläranlage gedeckt werden.
Über Generatoren erfolgt gleichzeitig aber auch eine Umwandlung in elektrische Energie, die rund 60 Prozent des Eigenbedarfs deckt. Die je nach Jahreszeit anfallende elektrische Überschußenergie wird direkt in das OKA-Stromnetz eingespeist. Parallel dazu wird seit einigen Jahren aber auch das Deponiegas der im Nahbereich der Kläranlage befindlichen Mülldeponie der Stadt zur Energiegewinnung genutzt. Das Deponiegas wird gereinigt (Molekularsiebanlage), auf einen Methangehalt von mindestens 50 Prozent aufkonzentriert, zusätzlich noch über die bestehende Entschwefelungsanlage der Kläranlage geführt und mit dem Faulgas gemischt. Dadurch kann - bei optimalen Verhältnissen - der elektrische Energiebedarf der Kläranlage bis zu 100 Prozent gedeckt werden, gleichzeitig können auch entsprechend höhere Strommengen an das OKA-Netz abgegeben werden.
Durch dieses System der Energienutzung ergibt sich aber auch ein deutlich über den Eigenbedarf hinausgehender Überschuß an Wärmeenergie, der wiederum direkt vom Steyrer Kachelerzeuger Sommerhuber genutzt wird. Über eine 1,5 Kilometer lange Fernwärmeleitung wird Warmwasser zum Unternehmen geleitet, das dort über Wasser-Lufttauscher zum Trocknen der Kacheln verwendet wird.



Überreichung des Umweltschutzpreises an die Vertreter des Reinhaltungsverbandes. Im Bild (v. r.): Landesrat Dr. Aichinger, Stadtrat Ing. Spanring, Obmann des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung, Ing. Deutschmann, techn. Geschäftsführer des RHV, Bundesminister Dr. Bartenstein, Walter Stilc, kaufm. Geschäftsführer des RHV.



In der Energiestation der Zentralen Kläranlage werden in den stationären Motoren das Faul- und Deponiegas in Wärme und elektrische Energie umgewandelt.

Müllabfuhr zu Weihnachten und Neujahr

An den Feiertagen (25. u. 26. 12. sowie 1. 1.) fällt die Müllabfuhr aus und wird an folgenden Tagen nachgeholt:
Für Mo, 25. 12., Müllabfuhr am Mi, 27. 12.;
für Di, 26. 12., am Do, 28. 12. und
für Mo, 1. 1., am Di, 2. 1.

Steyrer Service-Clubs spenden dem Verein "Hospiz" 100.000 S

Der Erlös des Steyrer Schloßfestes 1995, das von den Service-Clubs gemeinsam organisiert wurde, ging heuer an den Verein Hospiz Steyr. Der Verein Hospiz betreut mit ehrenamtlichen Mitarbeitern kranke und sterbende Menschen, um ihnen in den schwersten Stunden ihres Lebens beizustehen. Die Präsidenten der Service-Clubs freuten sich, am 18. Oktober einen Scheck in der Höhe von 100.000 Schilling an Mag. Wurzer, Obmann des Vereines Hospiz, übergeben zu können.
Die Steyrer Service-Clubs bedanken sich bei den Sponsoren und bei allen, die zum Gelingen dieses schon traditionellen Schloßfestes beigetragen haben.

An vorweihnachtlichen Einkaufssamstagen gilt in Steyr jeder Busfahrschein als Tagesnetzkarte

Auch heuer bieten die Steyrer Verkehrsbetriebe an den vier Einkaufssamstagen vor Weihnachten wieder einen besonderen Anreiz, auf das eigene Kraftfahrzeug zu verzichten und die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen: So gilt an diesen erfahrungsgemäß besonders verkehrsbelasteten Tagen im Steyrer Linienverkehr jeder gelöste Einzelfahrschein (Langstrecke) sowie jede getätigte Entwertung eines Mehrfahrtenscheines als Tagesnetzkarte für das gesamte städtische Liniennetz.
Bürgermeister Hermann Leithenmayr, der diese Ausnahmeregelung wieder angeordnet hat, ist zuversichtlich, daß möglichst viele Konsumenten von diesem Angebot Gebrauch machen und dadurch dazu beitragen werden, die Verkehrsbelastung in Grenzen zu halten.

Christbaumentsorgung

Die Christbäume werden ab 8. Jänner vom Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen, eingesammelt und einer entsprechenden Verwertung zugeführt. Die Christbäume sollen ohne Christbaumschmuck bei den Mülltonnen-Standplätzen bereitgestellt werden.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

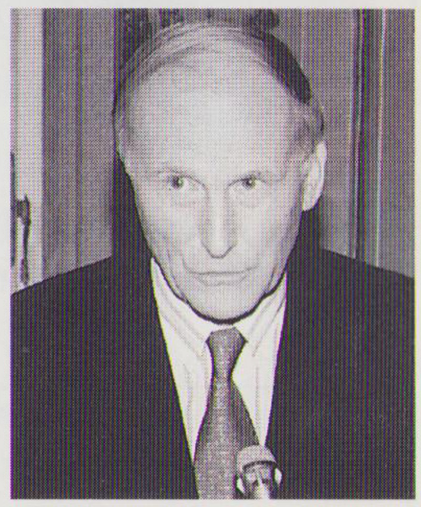


Der blutige Ernst des Lebens



Mutter mit Kindern, Diptychon, beide 180x97 cm, Öl/Leinwand.

Fotos: Hartlauer



Haakon Mehren, Entdecker der verschollenen Bilder des Malers, sagt: "Ich habe mein Herz an Steyr verloren, wann werden wir wieder in einer so schönen Stadt ausstellen können ... Hier hängen die Gemälde bisher am schönsten ..."

Mit das Merkwürdigste, dem ich je begegnet bin", sagte Edvard Munch zu den Bildern seines Landsmannes Aksel Waldemar Johannessen, dem norwegischen Maler, der 1922 mit 42 Jahren gestorben ist, dessen Bilder lange verschollen waren und die nun als Kunstwerke von höchster Qualität die Reise zum Publikum in aller Welt angetreten haben.

Nach Mantua, Venedig und Bozen ist Steyr der vierte Ausstellungsort. Ein Ruhmesblatt für den Kunstverein Steyr als Veranstalter.

Es sind Bilder von bohrender Intensität, die ins Herz treffen.

Treffend der Titel, den der Kunstverein dieser Ausstellung in der Schloßgalerie gegeben hat: " ... der blutige Ernst des Lebens". Die Schilderungen des Menschen im Lebenskampf, aber auch die Schönheit der Landschaft sind mit kraftvollen Farben und figuraler Meisterschaft dargestellt. Starke Botschaften leidenschaftlicher Innerlichkeit.

Bei der Eröffnung der Ausstellung, an der auch der norwegische Botschafter Dr. Erik Selmer teilnahm, würdigte Vizebürgermeister Dr. Pfeil (Bild oben) als Kulturreferent der Stadt Steyr die Initiativen des Kunstvereines, der Ausstellungen von Künstlern mit nationalem und internationalem Rang nach Steyr bringe und so das kulturelle Leben der Stadt enorm bereichere.

Anläßlich der Ausstellung in der Schloßgalerie gab Frau Vizebürgermeister Friederike Mach für den norwegischen Botschafter Dr. Erik Selmer und seine Delegation einen Empfang im Festsaal des Rathauses, wo sich Dr. Selmer in das Goldene Buch der Stadt eintrug. Frau Vizebürgermeister Mach dankte dem Botschafter, den Ministerien in Wien und dem Kunstverein Steyr für die gemeinsamen Initiativen, durch die diese großartige Ausstellung in Steyr gezeigt werden kann.

■ Dauer der Ausstellung: bis 14. Jänner. - Öffnungszeiten: Di bis So 10 - 17 Uhr; Fr bis 20 Uhr; So, 24. 12., und So, 31. 12., geschlossen. Gesonderte Termine für Gruppen nach Vereinbarung. Eintritt: S 40.–; für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.



Der norwegische Botschafter Dr. Selmer trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Steyr ein. Links im Bild Frau Vizebürgermeister Friederike Mach.

SIE KÖNNEN JETZT VIELES BEIM TANKEN ERLEDIGEN

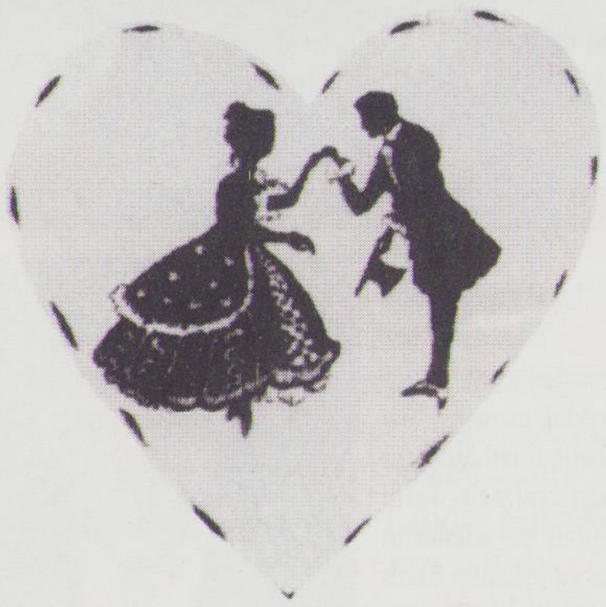
WO? An der Esso Station Erwin WIESER

- Ihren schnellen Einkauf in unserem Shop (Getränke, Lebensmittel, Zeitschriften, Zubehör)
- Ihre Autoreinigung in unserer modernen Autowaschanlage
- Ihren Ölwechsel durch unser bestens geschultes Fachpersonal

ESSO

4400 STEYR
Ennser Straße 25
Tel. 0 72 52 / 63 0 07

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BRAUTMODEN!



Hochzeitsstudio am Tabor

4400 Steyr, Rooseveltstraße 14
Tel. & Fax 07252/81226

Traumhafte Modelle internationaler Hersteller, auch Einzelstücke englischer Designer.

Selbstverständlich finden Sie auch zu allen Kleidern die passenden Accessoires.

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter.
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 0 72 52 / 45 1 58
Anmeldung u. Beratung: Montag-Freitag 15-17.30 Uhr



Trihuber
Schneiderzubehör
Handarbeiten
4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/627042

VERMIETUNG
von **BÜROS**
und **WOHNUNGEN**
in zentraler Lage (Garsten)
Tel. 07252/47834/35



actual-SCHILCHER

IHR actual PARTNER FÜR FENSTER, TÜREN UND SONNENSCHUTZ

A-4407 STEYR-GLEINK
ENNSERSTRASSE 41
Tel. 0 72 52 / 86 900, Fax 0 72 52 / 86 901

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Programm 1996 Treffpunkt VHS Frühjahrssemester

Magistrat Steyr Volkshochschule

Die Volkshochschule der Stadt Steyr versteht sich als Ort der Erwachsenen- und Jugendbildung sowie als Ort der Begegnung, der für jeden Interessierten offen ist. Die gebotenen Bildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten können jedoch nicht alle Interessensgebiete abdecken. Die Volkshochschule in ihrer Gesamtheit ist natürlich sehr stark von der Teilnahme der Menschen am Gebotenen abhängig und daher auf Ihre aktive Mitarbeit angewiesen. Wenn Sie Wünsche und Vorschläge für noch nicht berücksichtigte Themenbereiche haben, sind wir gerne bereit, diese aufzugreifen und nach Möglichkeit zu realisieren.

Anmeldungen

MONTAG, 8. JÄNNER 1996, bis FREITAG, 26. JÄNNER 1996 im Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, während folgender Zeiten:
MO, DI und DO: 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr, MI und FR: 8.30 bis 12.00 Uhr. Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen!
Benötigtes Zusatzmaterial (z.B. Kopien, Nahrungsmittel etc.) sind im Kursbeitrag nicht enthalten. Unterrichtsbehelfe (z.B. Lehrbücher etc.) müssen von den Kursteilnehmern selbst besorgt werden.

Mindestteilnehmerzahl

10 Personen, ausgenommen jene Kurse, bei denen eine andere Mindestteilnehmerzahl angeführt ist.

Abmeldungen

Die Anmeldung zu einem Kurs ist bindend. Abmeldungen sind nur bis eine Woche vor Kursbeginn unter Rückzahlung des gesamten Kursbeitrages möglich. In Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall) ist die Abmeldung ausnahmslos nur mehr nach dem ersten Kurstag möglich, wobei für die Rückzahlung des Kursbeitrages unbedingt die Zahlungsbestätigung mitzubringen ist.
Nach Kursende wird der Kursbeitrag nicht mehr rückerstattet!
Teilbeträge für nicht besuchte Kursstunden können ebenfalls nicht rückerstattet werden!

Mindestalter der Teilnehmer

14 Jahre, ausgenommen Kinder- und Jugendkurse mit Altersangabe.

Kursbeginn

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

Kursbesuchsbestätigung

Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltungen (mind. 80 % der Kursdauer) wird auf Wunsch nach dem Kursende eine Kursbesuchsbestätigung ausgestellt.

Ausfall von Kursen

Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr bis zu einer schriftlich angegebenen Frist gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung rückerstattet.

Haftung

Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste oder Körper- und Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden.

Kursfreie Tage

Während der folgenden Zeiten ist das VHS-Haus geschlossen:
Semesterferien (19. Februar bis 23. Februar 1996), Osterferien (1. April bis 8. April 1996) und gesetzliche Feiertage. Am Osterdienstag und Pfingstdienstag ist das VHS-Haus NICHT geschlossen.

Programmhinweise

Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!

Büro der VHS:

4400 Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock
Tel. (07252) 575-DW
Hirsch Regina, DW 388
Schwaiger Margaretha, DW 342
Mayr Ingrid, DW 342

VHS-Haus:

4400 Steyr, Stelzhamerstraße 11
Tel. (07252) 46422
Schulwart Klaus Rabenhaupt
Schulwartin Roswitha Buchbereger

Persönlichkeits- und Allgemeinbildung

DIAMANT QI GONG - EINFÜHRUNG

Diese altüberlieferte Übung vermittelt in besonders kraftvoller Weise die wohltuenden Prinzipien des Qi Gong. Die Übung wird im Verlauf des Kurses zur Gänze erlernt und gefestigt. Sie ist ideale Ausgangsbasis für Tai Ji Praxis.
Dr. med. Alois Riedler
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - Nr. 1000
S 1.440,– / Fabrikstraße 9

TAI JI & QI GONG AUFBAUKURS

Weiterentwicklung und Vertiefung der Tai Ji Form. Weichheit, Entspanntheit, Zentriertheit und innere und äußere Achtsamkeit in Bewegung und Ruhe. „Ohne Kraft zur Kraft."
Dr. med. Alois Riedler
DI, 18.15 - 20.00 Uhr (35 UE, 15 Abende) - Nr. 1002
S 1.004,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

QI GONG AM MORGEN

Qi Gong ist ein Weg mit der Lebenskraft (Qi) zu arbeiten. Regelmäßiges Üben aktiviert Selbstheilungskräfte, fördert die eigene Lebenskraft, stärkt Immun- und Nervensystem, steigert das Denkvermögen, weckt verborgene Fähigkeiten, harmonisiert Körper, Geist und Seele, schafft Wohlbefinden und verlängert daher das Leben.
Qi Gong Lehrer Gerlinde Reichleitner
DI, 8.00 - 9.30 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - Nr. 1004
S 1.032,– / VHS-Haus

LEBENDIG SEIN MIT TAI CHI

Tai Chi ist eine alte chinesische Bewegungslehre. Der Wechsel von Ruhe und Bewegung, Spannung und Entspannung, Belastung und Entlastung bewirkt Wohlbefinden und fördert die Lebenskraft. Mit Hilfe von Tai Chi, Meditation, Tanz und Lebenskraftarbeit ist es möglich, Bewußtheit und Achtsamkeit zu fördern und so den Kontakt zu unserer ursprünglichen Lebendigkeit zu ermöglichen.
Antonia Schierer-Redl
DO, 19.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 12 Abende) - Nr. 1006
S 1.120,– / VHS-Haus

KONZENTRATIVE SELBST-ENTSPANNUNG

„Wer sein Schicksal für besiegelt hält, ist außerstande, es zu besiegen." (Viktor Frankl) Entspannung von Muskeln, Kreislauf, Atmung, Nerven zur Erholung, Ruhigstellung, Leistungssteigerung, Streß, Angst, Unsicherheit und Nervosität werden abgebaut, ein erhöhtes Lebensgefühl und Ausgeglichenheit erreicht.
Mag. Helmut Lausecker
1. Kursabend: DI, 18.30 - 20.00 Uhr
2. - 7. Kursabend: DI, 18.30 - 19.15 Uhr (8 UE, 7 Abende) - Nr. 1008
S 168,– / VHS-Haus

AUTOGENES TRAINING

Die Übungen der Unterstufe des Autogenen Trainings bewirken neben der körperlichen auch eine psychische Entspannung. Sie sind hilfreich bei Alltags- und Berufsstreß; die „formelhaften Vorsätze" helfen bei der Bewältigung von Problemen.
Dr. Erich Sperrer
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (14 UE, 7 Abende) -

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Nr. 1010
S 602,– / VHS-Haus

YOGA, ATEM-MYSTIK UND MEDITATION

Vom klassischen Hatha-Yoga abgeleitet, werden in diesem Kurs Körper- und Atemübungen zur Steigerung der Lebenskraft und des Wohlbefindens durchgeführt. Weiters wird Meditation praktiziert, die tiefste Ruhe und höchste Sammlung erleben läßt. Sie lernen vielfältige Übungen zur Aktivierung und Entspannung, Nervenstärkung, Selbsterfahrung und Gesundheit kennen!
Leo Danter
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 1012
S 819,– / Schule Promenade
Mindestteilnehmerzahl: 13 Personen

YOGA FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE

Die Körper- und Atemübungen sind hier etwas schwieriger als im Anfängerkurs - so wird zum Beispiel der Kopfstand gelernt. Von den Original-Anweisungen direkt abgeleitet werden die wichtigsten Atemübungen des Hatha-Yoga durchgeführt, nämlich die „Wechsel-Atmung“ und „Kumbhaka“, das Atemanhalten nach der Einatmung. Ferner werden die drei wichtigsten „Versiegelungen“ praktiziert, nämlich der „Kinnverschluß“, das „Bauch-“ und das „Wurzel-Siegel“. Schließlich werden auch die „Chakras“ oder Körperzentren in Theorie und Praxis nach den Urquellen behandelt.
Leo Danter
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 1014
S 760,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE

Vervollständigen des Übungsangebotes mit „Mudras“ (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „Kundalini“, die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel „Samadhi“ hat, d. h. „Einssein“ mit dem kosmischen Lebensprinzip.
Leo Danter
MI, 18.15 - 19.45 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 1016
S 819,– / Schule Promenade
Mindestteilnehmerzahl: 13 Personen

DIE FÜNF TIBETER

ist die Bezeichnung für ein Energieprogramm, das sehr modern geworden ist. Es wird ganz besonders wegen seiner verjüngenden Wirkung gepriesen. Die „Fünf Tibeter“ bestehen aus fünf Körperübungen mit bewußter Atemführung. Ergänzt werden diese mit bewährten Yogaübungen, bis allmählich mit Zunahme der Fitneß der höchste Wiederholungsgrad erreicht wird. Dieses Übungsprogramm kann jeder erlernen und erfolgreich ausüben.
Irene Danter
FR, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 1018
S 760,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

DIE GROSSE KRAFT DES ATEMS

Der Atem ist die große Kraftquelle des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tagelang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Seminar werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt. Regelmäßig diese Atemübungen auszuführen ist übrigens eine der besten Methoden, um sich das Rauchen abzugewöhnen!
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) -
Nr. 1020
Termin: 9. Februar 1996
S 190,– / VHS-Haus

TAO DER GESUNDHEIT

Harmonisierung von Körper und Geist (Yin und Yang) und Lebensfreude durch altbewährte chinesische Körper- und Atemübungen, Massagegriffe, Entspannung und Meditation. Sie lernen Exotisches und Heiteres, wie z. B. die „Acht Schätze“ oder das „Innere Lächeln“ - durch die regelmäßige Beschäftigung damit entwikkeln Sie die Gelassenheit, welche nötig ist, damit Sie jede Streß-Situation meistern.
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) -
Nr. 1022
Termin: 1. März 1996
S 190,– / VHS-Haus

DIE KUNST DES ENTSPANNENS

Verschiedene Entspannungsmethoden, die sofort erlernbar sind, um sie sofort auch zu Hause genießen zu können. Übrigens: Nur wer sich entspannen kann, wird erfolgreich und glücklich sein!
Leo Danter
SA, 8.15 - 12.00 Uhr (5 UE, 1 Vormittag) - Nr. 1024
Termin: 18. Mai 1996
S 190,– / VHS-Haus

DIE WIRKUNG DER FARBEN AUF GEIST, SEELE UND KÖRPER

Die verschiedenen Farben beeinflussen unseren Geist, unsere Seele und unseren Körper. In diesem Kurs geht es um das Verständnis für die Farben und um die Möglichkeit, die Farben gezielt im Alltag zu unserer Unterstützung einzusetzen.
Lebens- und Sozialberaterin Anneliese Pilz
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - Nr. 1026
Termin: 16. März 1996
S 280,– / VHS-Haus

PROBLEME LÖSEN HILFT GESUND BLEIBEN

Viele körperliche Krankheiten haben auch eine seelische Störung als Ursache. Um gesund zu bleiben und zu werden, dürfen wir daher unsere Probleme nicht unter den Teppich kehren. Je früher wir uns unsere Probleme ansehen und zu lösen versuchen, desto leichter wird es uns gelingen.
Lebens- und Sozialberaterin Anneliese Pilz
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - Nr. 1028
Termin: 30. März 1996
S 280,– / VHS-Haus

MIT POSITIVEM DENKEN ZUR LEBENSHARMONIE

In diesem Seminar werden die Möglichkeiten untersucht, die durch positives Denken für unser Leben zur Verfügung stehen. Nicht die Umstände schaffen unser Leben, sondern wir sind die Schöpfer unseres Glücks oder unserer Fehlschläge durch unsere gedankliche Einstellung.
Lebens- und Sozialberaterin Anneliese Pilz
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - Nr. 1030
Termin: 13. April 1996
S 280,– / VHS-Haus

EINFÜHRUNG IN DIE WELT DES MANDALA I (THEORIE)

Mandalas finden sich auf der ganzen Welt in verschiedenen Formen in der Kunst, der Kultur, der Religion und im Alltag. In ihrer Bedeutung umspannen sie drei Bereiche: 1. Den Bereich des eigenen Lebens. Das Mandala ermöglicht dem Betrachter, sich selbst im Mittelpunkt des Seins zu entdecken. 2. Den kosmischen Bereich. Mandalas führen dem Menschen seinen Platz in der großen Ordnung des Universums vor Augen. 3. Den religiösen Bereich. Das Mandala ist ein Werkzeug, sich des Gesamtzusammenhanges der menschlichen Existenz bewußt zu werden und dabei an Grenzen zu stoßen, die überzeitlich und überkonfessionell betrachtet werden können.
Diese Einführungsveranstaltung soll zum besseren Verständnis vor dem Mandala-Malkurs besucht werden.
Mag. Helga Fiala (Theologin/Gestaltpädagogin)
MI, FR, 19.00 - 20.30 Uhr (4 UE, 2 Abende) -
Nr. 1032
Termine: MI, 24. April 1996 und FR, 26. April 1996
S 140,– / VHS-Haus

MANDALA MAL-SEMINAR II UND III

(Erweiterung durch Deckfarben, Aquarell- oder Seidenmalerei und Kohletechnik)
Mandala (Kreisbilder) malen ist eine entspannende, kreative Tätigkeit, die uns in die Tiefe der Seele führt. Die meist ornamentalen Rund- und Quadratbilder erfordern keine besonderen Malkenntnisse, bringen aber durch die Komposition der Farben eine Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten. In diesem Teil der Seminarreihe liegt der Schwerpunkt auf den verschiedenen Maltechniken und den Möglichkeiten des Mandalamalen praktisch zu betreiben und weiters gezielt in der Arbeit mit Kindern einzusetzen. Lehrbuch mit Musterbildern für Erwachsene und speziell für Kinder und einzelne Musterbilder sind im Kurs erhältlich. Filzstifte, Farbstifte, Öl- oder Pastellkreiden, Zeichenkohle sowie verschiedene Farben, die mit dem Pinsel aufgetragen werden, sollen nach Neigung mitgebracht werden.
Mag. Helga Fiala (Theologin/Gestaltpädagogin)
SA, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) -
Nr. 1034
Termin: 27. April 1996
S 175,– (Erw.) / S 160,– (Kinder ab 6 Jahre) / VHS-Haus

NLP - WORKSHOP

In diesem NLP-Workshop werden nach einer kurzen Einführung verschiedene NLP Methoden vorgestellt. NLP muß immer wieder geübt werden. Im Workshop ist Gelegenheit unter fachlicher Anleitung verschiedene Übungen zu machen. Vorkenntnisse sind gut, aber nicht unbedingt erforderlich.
Mag. Helga Fiala (NLP Master/Therapeutin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - Nr. 1036
Termin: 23. März 1996
S 280,– / VHS-Haus

NLP - MACHT SCHULE

NLP ist ein aus der Praxis und für die Praxis entwikkeltes effektives Modell menschlicher Kommunikation und Veränderung. NLP-Neuro Linguistisches Pro-

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier
steyr

grammieren richtet sich an die Wahrnehmungssysteme des Menschen und beachtet diese in besonderer Weise. Es spiegelt eine positive Sicht des Menschen, versucht verschüttete Ressourcen zu mobilisieren und unterstützt eine positive Veränderung des Verhaltens. Mit den Methoden des NLP wird insbesondere das Erinnerungsvermögen geschult und die Reproduktion von gespeichertem Wissen erleichtert. NLP erweist sich als sehr erfolgreich beim „Lernen lernen" in jeder Schul- und Altersstufe. NLP ist daher als ganzheitliches kybernetisches Modell menschlichen Erlebens und Verhaltens, die ideale Ergänzung zur Edu-Kinestetik.
Mag. Helga Fiala (NLP Master/Therapeutin)
FR, 19.00 - 21.00 Uhr (8 UE, 3 Abende) - **Nr. 1038**
Termine: 15./22./29. März 1996
S 280,– / VHS-Haus

ZEN-STEIN-MEDITATIONS-SPIEL

Bei diesem non-verbalen Spiel können wir mit uns selbst und mit-ein-ander in regen Austausch gelangen, indem wir einerseits unsere innere Stimme beobachten und andererseits darauf schauen, was sich durch Steine-verschieben auf dem Spielfeld tut. Eingebettet wird das Spiel von spielpädagogischen Elementen, die das Kennenlernen und Kommunizieren mit den Teilnehmern und dem Raum ermöglicht. Dieser Teil ist verbal.
Spielpädagogin Gabriele Slapak
SA, 9.00 - 13.30 Uhr (6 UE, 1 Tag) - **Nr. 1040**
Termin: 20. April 1996
S 210,– / VHS-Haus

EINE MÄRCHENHAFTE REISE

Eine Spielekette mit kreativen Impulsen, durch die wir letztendlich zu einer gegenseitigen Vorführung gelangen. Für Pädagogen und alle, die gerne spielen.
Spielpädagogin Gabriele Slapak
SA, 9.30 - 14.00 Uhr (6 UE, 1 Tag) - **Nr. 1042**
Termin: 30. März 1996
S 210,– / VHS-Haus

BACHBLÜTEN-SEMINAR FÜR ANFÄNGER

Diese natürlichen Blütenessenzen helfen uns, unser wahres Potential kennenzulernen, lebendiger, erfüllter und harmonischer zu leben. Das Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmern das Grundwissen der Bachblüten-Essenzen zu vermitteln, um sie erfolgreich und wirksam als Hilfsmittel zur Selbstentfaltung anzuwenden.
Gertrude Supnig
DO, 17.30 - 21.15 Uhr (10 UE, 2 Abende) - **Nr. 1044**
Termine: 15. Februar/7. März 1996
S 350,– / VHS-Haus

METAMORPHOSE

Die metamorphische Methode bringt uns mit den Prinzipien des Lebens selbst in Kontakt und bietet einen einfachen und ganzheitlichen Zugang zur Selbstheilung und Wandlung. Durch sanfte Berührungen des Reflexbereiches der Wirbelsäule, an Füßen, Händen und Kopf befreit die Lebenskraft blockierte Energien und setzt damit Kräfte für den Heilungsprozeß von Körper, Seele und Geist frei.
Heidemaria Kastner (Mitglied der Metamorphic Association (London))
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.45 Uhr (9 UE, 1 Tag) - **Nr. 1046**
Termin: 16. März 1996
S 315,– / VHS-Haus

ERFAHRUNGS- UND BEHANDLUNGSAUSTAUSCH DER METAMORPHISCHEN METHODE

Dieser Kurs ist für diejenigen, welche die Methode bereits kennen. An diesem Tag wird die Methode nochmals erklärt, Erfahrungen ausgetauscht und gegenseitig angewendet.
Heidemaria Kastner (Mitglied der Metamophic Association (London))
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.45 Uhr (9 UE, 1 Tag) - **Nr. 1048**
Termin: 13. April 1996
S 315,– / VHS-Haus

DIE 7 ENERGIEZENTREN DES KÖRPERS

Tanz, Massage, meditative Übungen und Körperübungen bieten eine Fülle von Möglichkeiten, die uns auf unserem Weg zur Harmonisierung der Energiezentren hilfreich begleiten.
Heidemaria Kastner
DI, 19.30 - 21.45 Uhr (15 UE, 5 Abende) - **Nr. 1050**
S 525,– / Volkskino-Ballettraum

POLARITÄTSMASSAGE (POLARITY)

Ein freies Strömen der Lebensenergie durch den Körper bedeutet Gesundheit und Wohlbefinden. Jede Behinderung des Energieflusses ruft Krankheit seelischer bzw. körperlicher Art hervor. Wir erlernen einfache Berührungstechniken, die auf Polaritätsmustern unseres Körpers basieren. Die Selbstheilungstendenz wird dadurch angeregt, chronische Leiden und psychische Spannungszustände gemildert, Ausgeglichenheit und innere Ruhe erlangt.
Renate Randig
MI, 19.00 - 21.15 Uhr (15 UE, 5 Abende) - **Nr. 1052**
S 525,– / Verein für Arbeit, Beratung und Bildung

POLARITY MIT FUSSREFLEXZONENMASSAGE - FORTSETZUNG

Für Absolventen des Grundkurses geeignet. Erweiterung und Differenzierung der Behandlungsmöglichkeiten erbringen mehr Wissen und immer besseren Erfolg.
Renate Randig
DI, 18.30 - 20.45 Uhr (30 UE, 10 Abende) - **Nr. 1054**
S 1.050,– / Verein für Arbeit, Beratung und Bildung

WAHRE SCHÖNHEIT KOMMT AUS DEM INNEREN

Diese Äußerung ist uns allen sicherlich bestens bekannt und doch fällt es uns so schwer, unser Inneres zu erkennen, zuzulassen. Wir wissen noch weniger, wie wir unser Inneres „schön" werden lassen können. Aber es gibt gute Möglichkeiten hiefür. Unser Rundherum gestaltet sich von selbst um, verändert sich positiv, wenn wir uns unserer Negativgedanken bewußt werden und sie in Positivgedanken umformen. An 12 Vormittagen/Abenden machen Sie sich Ihren Umgang mit sich selbst und Ihren Lebensbereichen bewußt und verändern Ihre „Negativprogramme" Schritt für Schritt durch intensive Gedankenarbeit u.a. in diesen Bereichen. Anhand von Übungen werden Sie schnell erste positive Veränderungen und so Lust an der Arbeit an sich selbst bekommen. Ich arbeite mit Ihnen hauptsächlich nach Methoden von Louise L. Hay und Shakti Gawain (die allen Esoterikern sicherlich bestens bekannt sind), beziehe Thorwald Dethlefsen (Autor des Buches „Krankheit als Weg") sowie Israel Carmel (Begründer des carmel energy fields process - Programmes) in unsere Arbeit mit ein. Die Abende beginnen jeweils mit kurzen Entspannungsübungen und enden mit einer Meditation. Die Bereitschaft zur intensiven und ehrlichen Auseinandersetzung mit sich selbst ist sehr wichtig!
Claudia Rechberger
MO, 9.00 - 11.15 Uhr (36 UE, 12 Vormittage) - **Nr. 1056**
MO, 18.30 - 20.45 Uhr (36 UE, 12 Abende) - **Nr. 1058**
S 945,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TANZTHEATER FÜR ERWACHSENE

Eine Verbindung von eigenem Tanz, Stimme und somit Ausdruck der gesamten Persönlichkeit. Wir erarbeiten gemeinsam Szenen.
Helga Porpaczy
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (6 UE, 3 Abende) - **Nr. 1060**
S 120,– / VHS-Haus

Berufsbezogene Weiterbildung

EDV-EINFÜHRUNG (Praxiseinstieg)

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Organisation einer EDV-Anlage, Datenschutz und Datensicherung, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Datenbank, kaufmännische Anwendungen) mit dem Personal Computer, lesen und verstehen von technischen Begriffen des täglichen Computergebrauches, erarbeiten von individuellen Projekten.
Franz Wieser
MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 2000**
Termine: 15./22./29. April 1996
DI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 2002**
Termine: 16./23./30. April 1996
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MS DOS BETRIEBSSYSTEM

Wie arbeitet der Computer? Erlernen der MS-DOS Befehle, aufrufen, kopieren und installieren von Programmen und Dateien, verwalten von Disketten und Festplatten, Voreinstellungen (Autoexec.bat, Config.sys), Batchdateien erstellen (Hilfsprogramme und eigenes Menü), Datensicherung, DOS-Versionen, verschiedene Oberflächen und Hilfsprogramme, praktische Anwendung am Computer. Der Besuch des Kurses „EDV-Einführung" wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung.
Franz Wieser
MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 2004**
Termine: 6./13./20. Mai 1996
DI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 2006**
Termine: 7./14./21. Mai 1996
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

COMPUTEREINSATZ IM BETRIEB

Rechnungen, Lieferscheine, Angebote, Mahnungen, Kunden- und Lieferantenadressen, Briefverkehr, Artikelverwaltung, Buchhaltung. Praxisnahe Anwendung der kaufmännischen Tätigkeiten im Betrieb mit dem Computer, besonders geeignet für Familien- und

Kleinbetriebe. Auswahl von Demoprogrammen für Selbstinstallationen vorhanden.
Franz Wieser
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - Nr. 2008
Termin: 24. April 1996
S 325,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EINSTIEG IN WINDOWS 95

Was ist neu beim neuen WINDOWS (WIN 95)? Kennenlernen der WIN 95 Oberfläche. Installation des Programmes und der Treiber. Einbindung neuer Programme und Weiterverwendung alter WINDOWS- und DOS-Programme. Die neuen Programme im WIN 95. Praktisches Arbeiten am PC.
Franz Wieser
MI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2010
Termine: 8./15./22. Mai 1996
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WINDOWS 3.1 - FENSTER ZUR PC-WELT

In zum Teil spielerischer Form soll dem EDV-Einsteiger wie auch dem mäßig fortgeschrittenen Benutzer von DOS-Programmen die Schwellenangst vor WINDWOS genommen werden. Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS Programme (WINWORD, EXCEL) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben.
Kursinhalt: Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern; Gestalten des Desktop nach eigenen Bedürfnissen; einfache Änderungen der Systemkonfiguration (Uhrzeit, Farben, Bildschirmschoner ...); Arbeiten mit dem Datei-Manager (Umgang mit Dateien, Verzeichnissen und Disketten);
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, DI, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 2012
Termine: 27./29. Februar/5. März 1996
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WINWORD 6.0 FÜR EINSTEIGER GROSSER SPRUNG MIT GROSSER WIRKUNG!

Von Version 2.0 auf 6.0 - zahlenmäßig ein großer Sprung, allerdings ist Version 6.0 der direkte Nachfolger von Version 2.0. Tatsächlich finden sich auch sehr viele Grundelemente der Version 2.0 wieder, jedoch spart WINWORD 6.0 nicht gerade mit Überraschungen und Erleichterungen.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses „WINDOWS 3.1 - Fenster zur PC-Welt“ oder Grundkenntnisse im Umgang mit WINDOWS 3.0 oder höher, (EDV-Grundkenntnisse von Vorteil).
Kursinhalt: Sie erlernen sämtliche Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele. Seiteneinrichtung, Zeichen- und Absatzformatierung, Umgang mit Tabulatoren, Zwischenablage, Autotext, Kopf- und Fußzeilen, sowie vielseitige Nutzung der Tabellenfunktion, Kennenlernen der „Assistenten“, Gestalten des Bildschirms nach eigenen Bedürfnissen (Funktionsleisten, Shortcuts und vieles mehr) ...
Franz und Gabriele Brunner
DO, DI, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 2014
Termine: 7. März - 11. April 1996
S 1.950,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WINWORD 6.0 FÜR FORTGESCHRITTENE PROFESSIONALITÄT FÜR JEDERMANN!

Dieser Kurs führt den Teilnehmer Schritt für Schritt hin zur professionellen Nutzung der umfangreichen Möglichkeiten des marktführenden Textverarbeitungsprogrammes. Scheu und Angst sind fehl am Platz, Benutzerfreundlichkeit steht im Vordergrund.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses „WINWORD 6.0 für Einsteiger“ oder gleichwertige Kenntnisse des Programmes.
Kursinhalt: Die erweiterten Funktionen werden wiederum anhand von vorbereiteten Beispielen erlernt. Feldfunktionen täglich einsetzen, Serienbriefe und Adreßaufkleber erstellen, umfangreiche Texte bearbeiten (Gliederung, Zentraldokument), Definieren von Format- und Dokumentvorlagen, Inhaltsverzeichnisse automatisch einfügen, Rechnen in Texten und Tabellen, Formularfelder verwenden, Aufzeichnen von Makros, Zeichnen direkt in WINWORD 6.0, Kennenlernen der Zusatzpakete (WordArt 2.0, Microsoft Graph, Formel-Editor) ...
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 2016
Termine: 16. April - 9. Mai 1996
S 1.950,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EINFÜHRUNG IN EXCEL 5.0

Dieser Kurs soll eine allgemeine Einführung in Excel 5.0 vermitteln. Sie lernen den Umgang mit dieser umfangreichen Tabellenkalkulation anhand vieler Beispiele. Sie werden gegliederte Tabellen mit Diagrammen erstellen und es werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie Excel sinnvoll (auch im privaten Bereich) einsetzen können. Excel 5.0 bietet eine Reihe von Funktionen, die Sie nach diesem Kurs kennenlernen und benützen werden. Die Beispiele werden je nach Wunsch gestaltet und die Praxis am Computer steht in diesem Kurs im Vordergrund.
Markus Brugger
SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (12 UE, 1 Tag) - Nr. 2018
Termin: 9. März 1996
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

VERTIEFUNG FÜR EXCEL 5.0

Dieser Kurs ist als Fortsetzung für den Grundkurs gedacht, kann allerdings auch von all jenen besucht werden, die schon gewisse Grundkenntnisse in Excel 5.0 besitzen. In diesem Kurs werden komplexere Beispiele erarbeitet, die Sie in die Bereiche der Makro-Programmierung führen werden und Ihnen einige anspruchsvollere Bereiche von Excel näherbringen. Sie werden mit vielen interessanten Funktionen arbeiten und bald fähig sein, die Möglichkeiten von Excel voll auszuschöpfen. Während des ganzen Kurses werden Sie am Computer arbeiten, so können Sie das Gelernte direkt umsetzen, was den Lerneffekt natürlich steigert.
Markus Brugger
SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (12 UE, 1 Tag) - Nr. 2020
Termin: 16. März 1996
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MASCHINSCHREIBEN AM PC - GRUNDKURS

Mit dem elektronischen Maschinschreib-Lernprogramm „PROFYTYPE“ (unter WINDOWS) lernen die Teilnehmer das 10-Finger-Tastenschreiben am PC für professionellen Einsatz in der Wirtschaftspraxis. Ab der Grundstellung sofortige und schrittweise Integration der Großschreibung, Satzzeichen, Ziffern und Sonderzeichen sowie deren normengerechte Anwendung (neue ÖNORM A 1080 „Richtlinien für Maschinschreiben und Textgestaltung“ 1992). Hervorhebungsarten, Abkürzungen, Straßennamen, Anschriften (neue Postnorm), Briefgestaltung (ohne/mit Vordruck). Moderner praxisgerechter Wortschatz, integriertes Rechtschreibtraining; zusätzlich Vermittlung von berufs- und allgemeinbildenden Inhalten; Kombination von Fertigkeitstraining und Wissensvermittlung. Einführung in die Benutzung von PC's, Grundbegriffe MS-DOS und WINDOWS, Mausbedienung, Drucker- und Diskettenhandhabung. Da sichere Tastaturbeherrschung in erster Linie eine Trainingssache ist, sollten die Teilnehmer bereit sein, in Ergänzung zum Kurs zusätzlich täglich 10 Minuten aus dem laufenden Stoff zu trainieren (auch auf mech. od. elektr. Maschine). Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Dokumentation des Inhaltes des elektronischen Lernprogrammes als Trainingsmaterial (nicht in der Kursgebühr enthalten).
MO, DO, 18.15 - 21.15 Uhr (40 UE, 10 Abende) - Nr. 2022
Beginntermin: 26. Februar 1996
S 1.480,– / Bundeshandelsakademie Steyr

Aktive Freizeit

TAROCK - DAS KÖNIGLICHE SPIEL

Tarock (Königrufen und XX-er rufen) ist ein Kartenspiel zu viert, das vor allem in Österreich gebräuchlich ist. Es wird mit 54 Karten gespielt, die außer den Farben Herz, Karo, Pik und Treff auch noch römische Zahlen beinhalten.
Michael Pfleger
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - Nr. 3000
S 600,– / VHS-Haus

KALLIGRAPHIE - MACH MEHR AUS DEINER HANDSCHRIFT

Schreiben und Gestalten mit Tusche und Feder. Erlernen der wichtigsten Grundschriften und künstlerische Gestaltung von Glückwunschkarten, Geschenkanhänger, Menükarten und einfachen Urkunden. Kalligraphie ist ein sehr schönes Handwerk. Der konzentrierte Schreiber fühlt sich entspannt und angeregt zugleich.
Christine Oberndorfinger
DO, 18.30 - 20.45 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3002
S 750,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

FOTOGRAFIE I

Bildgestaltung, Bildaufbau, Zusammenstellung von Bildern bzw. Diaschau;
Claudia und Gerhard Nezbeda
MO, 19.00 - 22.00 Uhr (16 UE, 4 Abende) - Nr. 3004
S 760,– / Naturfreunde Klubheim Steyr

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EXAKTES ZEICHNEN

Die Zeichnung ist eine wichtige Voraussetzung für viele graphische oder malerische Darstellungen, kann jedoch auch als selbständiges Ausdrucksmittel bestehen. In diesem Aufbaukurs wird geboten: Erfassen und Darstellen von Formen, Gegenständen und Landschaftselementen; richtige Wiedergabe von Oberflächenstrukturen mittels verschiedener Schraffurarten; Grundbegriffe und -gesetze der Perspektive und deren praktische Anwendung; Verschiedene graphische Techniken werden vorgestellt und können selbst getestet werden. Bei entsprechender Witterung wird auch im Freien gearbeitet (Landschaft bzw. Altstadtgebiet). Der Kurs beginnt mit einer Vorbesprechung und theoretischen Einführung.
Reinhard Moser
MI, 17.00 - 19.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - **Nr. 3006**
S 600,– / VHS-Haus

MALKREIS

Mit Formen und Farben spielend Bilder selbst gestalten. Durch Ruhe und Konzentration ohne Erfolgsdenken malen.
Katharina Kordon
MO, 18.00 - 21.00 Uhr (40 UE, 10 Abende) - **Nr. 3008**
S 800,– / VHS-Haus

AUFBAUKERAMIK UND PLASTISCHES GESTALTEN MIT TON

Praktische und theoretische Einführung in die Grundbegriffe des keramischen Formens. Auch Teilnehmer mit Vorkenntnissen kommen auf ihre Rechnung.
Veronika Gräbner
DI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) - **Nr. 3010**
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (36 UE, 9 Abende) - **Nr. 3012**
S 1.125,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PORZELLANPUPPEN

Herstellung von Porzellanpuppen (Künstlerpuppen und Reproduktionen der Jahrhundertwende); bemalen des Kopfes, montieren des Körpers, Kenner und Sammler dieser bezaubernden Puppen wissen um den Wert als Geschenk oder zum Eigenbedarf (ca. 35 Modelle stehen zur Auswahl).
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Veronika Gräbner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 2 Abende) - **Nr. 3014**
SA, 13.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 2 Nachmittage) - **Nr. 3016**
S 350,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ANTIKE TEDDYBÄREN

Nähen und Zusammenbauen antiker Teddybären mit Gelenken und Brummstimme. (Materialkosten: 50 cm/S 320,–; 30 cm/S 230,–)
Katharina Herndl
Besprechung: DO, 7. März 1996 (19.00 - 19.45 Uhr)
1. Kurstag: DO, 14. März 1996 (18.00 - 21.30 Uhr)
2. Kurstag: DO, 21. März 1996 (18.00 - 21.15 Uhr) (10 UE) - **Nr. 3018**
S 250,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TIFFANY-GLASTECHNIK-REPLIKATLAMPEN

Arbeitsweise, Glasauswahl und Zusammenstellung spezifisch für Tiffany-Glastechnik.
Sepp Simacek
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (20 UE, 5 Abende) - **Nr. 3020**
S 500,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KLOSTERARBEITEN

Stefanie Wageneder
1. und 2. Kurstag: SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
3. Kurstag: SA, 8.00 - 11.45 Uhr (29 UE) - **Nr. 3022**
Termine: 9./23./30. März 1996
S 580,– / VHS-Haus

FIGURAL- UND MASKENSCHNITZEN

Johann Lachmayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - **Nr. 3024**
S 600,– / VHS-Haus

KERB- UND RELIEFSCHNITZEN

Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Johann Lachmayr
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - **Nr. 3026**
S 600,– / VHS-Haus

REGENSCHIRME SELBST GESTALTEN

Mit verschiedenen Techniken werden Regenschirme selbst gestaltet.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Judith Weiß
FR, 13.00 - 20.30 Uhr und SA, 8.00 - 16.15 Uhr (22 UE, 1 WE) - **Nr. 3028**
Termine: 8./9. März 1996
S 440,– / VHS-Haus

STOFFDRUCK MIT BLUMEN, BLÄTTERN UND GRÄSERN

(auf Naturmaterialien, auch auf Seide)
Herstellung von Tischwäsche, Polstern, Tüchern, Bade- und Handtüchern, bedrucken von Regenschirmen.
Judith Weiß
FR, 13.00 - 21.00 Uhr und SA, 8.00 - 16.30 Uhr (22 UE, 1 WE) - **Nr. 3030**
Termine: 15./16. März 1996
S 440,– / VHS-Haus

MALEN MIT SCHABLONEN

Diese Malerei ist für jeden leicht erlernbar. Es können Mitteldecken, Taschen, Servietten, Türbänder, Vorhänge, Regenschirme u. v. m. gefertigt werden.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (12 UE, 3 Abende) - **Nr. 3032**
S 240,– / VHS-Haus

ÖSTERLICHER TÜRSCHMUCK

Je nach persönlichem Geschmack wird aus Grünmaterial österlicher Türschmuck hergestellt.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - **Nr. 3034**
S 80,– / VHS-Haus

EFFEKTVOLLE KUGELN FÜR'S GANZE JAHR

Brillant-Effektfarben, Metallic-Color, Glitter und Glimmer, Krakelierlack und Glitzersandfarbe, Schablonen und Goldkonturfarben sind die Materialien, mit denen Sie diese effektvollen Kugeln zaubern können. Kugeln, Glocken, Tropfen, Herzen, Vasen und Rosenkugeln aus Glas oder Kunststoff lassen sich mit diesen Methoden zu jeder Jahreszeit passend (Ostern, Muttertag) gestalten. Die fertigen Kugeln werden zuletzt mit dekorativen Schleifen verziert.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Karin Schweinzer
MI, 19.00 - 21.15 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 3036**
S 200,– / VHS-Haus

BEMALEN VON OSTEREIERN

Irene und Fridolin Hikade
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE) - **Nr. 3038**
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE) - **Nr. 3040**
S 480,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

KERAMIK BEMALEN FÜR ANFÄNGER

Walpurga Bimminger
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (28 UE, 7 Abende) - **Nr. 3042**
S 560,– / VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Erna Brendl
DI, 18.15 - 21.15 Uhr (28 UE, 7 Abende) - **Nr. 3044**
S 560,– / VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Für Anfänger und leicht Fortgeschrittene.
Erna Brendl
MI, 8.00 - 11.00 Uhr (20 UE, 5 Vormittage) - **Nr. 3046**
S 400,– / VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Erna Brendl
FR, 17.45 - 21.30 Uhr u. SA, 8.30 - 12.00 u. 13.15 - 18.00 Uhr (32 UE, 2 WE) - **Nr. 3048**
Termine: 8./9. März und 15./16. März 1996
S 640,– / VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE

Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Auch ohne Maltalent werden Sie in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwunschkarten und Stoffe für Kleidung, Bettwäsche und Vorhänge zu bemalen. Fortgeschrittene können sich an Bilder und das Entwerfen von Stoffmustern wagen. Teilnehmerwünsche sind willkommen.
Barbara Perner
MO, 9.00 - 12.00 Uhr (32 UE, 8 Vormittage) - **Nr. 3050**
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 3052**
MI, 15.00 - 18.00 Uhr (32 UE, 8 Nachmittage) - **Nr. 3054**
S 800,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MALEN AUF SEIDE

Für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Bemalen von Stoffen, Polstern, Tüchern, Schirmen, Blusen, usw.
Barbara Perner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr u. SA, 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr (16 UE, 1 WE)
Termine: 15./16. März 1996 - **Nr. 3056**
22./23. März 1996 - **Nr. 3058**
S 400,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MALEN AUF SEIDE

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Seide - ein Stoff, den seit frühen Zeiten ein Hauch des Seltenen und Kostbaren umgibt. Es ist sehr reizvoll, kreativ und aufregend mit diesem Material zu arbeiten. Anfänger

werden langsam in die verschiedenen Techniken eingeführt. Fortgeschrittene können nach Lust und Mut mit den Farben experimentieren. Es können auch Regenschirme gemacht werden.
Renate Schröck
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (20 UE, 5 Abende) -
Nr. 3060
S 500,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

OSTERKURS
Erstellen von Eierkränzen, Eierkronen, österlichen Gestecken für Wände, Tische, Truhen, Türbögen, Eierbäumen etc.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Inge Muhr
DI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) -
Nr. 3062
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3064**
S 340,– / VHS-Haus

BEL VETRO
Bemalen von verschiedenen teilbaren Kunststoff-Formen von der Innenseite.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Inge Muhr
MI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) -
Nr. 3066
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3068**
S 340,– / VHS-Haus

FRÜHLINGSHAFTE TROCKENGESTECKE
Kränze aus Weiden oder Birkenästen selbst gewunden, mit Gestecken und Maschen bestückt, Gestecke in Vasen oder Schalen, Gestecke für Tische, Truhen, Wände, etc. Türbögen.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Inge Muhr
DI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) -
Nr. 3070
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3072**
S 340,– / VHS-Haus

MARMORIEREN
Herstellung von gemustertem Papier, das anschließend zu Mappen, Notizblöcken, Schachteln, Geschenkstüten usw. weiterverarbeitet wird.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Heidemarie Buchner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr und SA, 9.00 - 16.30 Uhr (17 UE, 1 WE) - **Nr. 3074**
Termine: 8./9. März 1996
S 340,– / VHS-Haus

KLÖPPELN
Klöppeln, eine Handarbeitstechnik aus dem 15. Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit Hilfe von kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöppeln).
Theresia Neuhauser
MI, 8.15 - 12.00 Uhr (20 UE, 4 Vormittage) -
Nr. 3076
MI, 17.30 - 21.15 Uhr (20 UE, 4 Abende) - **Nr. 3078**
S 400,– / VHS-Haus

HARDANGER – KLASSISCHE STICKEREI
Für Anfänger und Fortgeschrittene. Schatten-, Schwälmer-, Ajour-, Bunt- oder Richelieustickerei; Gitterdurchbruch, Nadelmalerei oder Monogramme oder versuchen Sie Makrameespitze!
Doris Lausecker
DI, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - **Nr. 3080**
MI, 8.00 - 10.15 Uhr (24 UE, 8 Vormittage) -
Nr. 3082
S 480,– / VHS-Haus

RICHELIEU - WEISSTICKEREI
Doris Lausecker
DO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) -
Nr. 3084
S 240,– / VHS-Haus

OCCHI - SCHIFFCHENSPITZE
Diese schöne Spitzentechnik ist in kurzer Zeit erlernbar!
Doris Lausecker
DO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) -
Nr. 3086
S 240,– / VHS-Haus

STICKEN AUF GERSTENKORNLEINEN
Sehr einfache Sticktechnik (Einziehen von Fäden). Angefertigt werden Tischtücher, Läufer und Polster.
Christine Schulz
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (12 UE, 3 Abende) -
Nr. 3088
S 240,– / VHS-Haus

STICKEN
Für Anfänger und Fortgeschrittene. Blatt-, Stiel-, Knötchenstich usw. wird bei Bunt-, Schatten-, Richelieustickerei, usw. angewandt. Anfertigen von Polstern, Tischdecken, Wandbehängen, etc.
Christine Schulz
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (20 UE, 5 Abende) -
Nr. 3090
S 400,– / VHS-Haus

UNGARISCHE STICKARBEITEN
Maria Varjai
DI, 9.00 - 11.15 Uhr (30 UE, 10 Vormittage) -
Nr. 3092
S 600,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz
MI, 18.30 - 20.45 Uhr (30 UE, 10 Abende) -
Nr. 3094
S 600,– / VHS-Haus

PATCHWORK UND QUILTS 1
Erlernen von ca. 10 verschiedenen Mustern in traditioneller Technik. Aus diesen Blöcken können dann kleinere Dinge wie Polster, Taschen, Sets, kleine Wandbilder, usw. gefertigt werden.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Maria Überlackner
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (21 UE, 5 Abende) -
Nr. 3096
S 525,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

QUILTS
Fertigstellen eines Tops, Quilten, Randeinfassung. Verschiedene Tips und Tricks zur Fertigung Ihres Quilts.
Maria Überlackner
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (20 UE, 5 Abende) -
Nr. 3098
S 500,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

HÄKELN, STRICKEN - EINMAL ANDERS
Über 100 tolle Ideen zum Verarbeiten Ihrer Woll- und Garnreste! Reizende Kleinigkeiten, liebe Mitbringsel, besondere Kostbarkeiten, Accessoires und vieles mehr - oft verblüffend einfach! Viele Tips und Tricks zum Gelingen Ihrer Arbeiten! Sie werden staunen, was Sie aus einem „Restl" zaubern können!
Eva Währleitner
MI, 9.00 - 11.15 Uhr (15 UE, 5 Vormittage) -
Nr. 3100
S 300,– / VHS-Haus

METZGERTASCHEN
Die aus Schilf hergestellten, mit Leder bezogenen und Lederornamenten verzierten großen Fleischertaschen erleben eine Renaissance. Diese rechteckige Tasche paßt gut zu Wetterfleck, Trachtenkostüm, etc. Sie wird nach eigenem Entwurf, der unter Mithilfe der Kursleiterin gestaltet wird, verziert. Nähkenntnisse mit der Nähmaschine erforderlich!
Ursula Schlegl
Vorbesprechung: MO, 20. Mai 1996 (18.00 - 21.30 Uhr)
1. Kurstag: MI, 29. Mai 1996 (8.30 - 18.00 Uhr)
2. Kurstag: MI, 12. Juni 1996 (8.30 - 18.00 Uhr) (30 UE) - **Nr. 3102**
S 600,– / VHS-Haus

Für den Haushalt
Sämtliche Kochkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

VEGETARISCHE KÜCHE
Ich möchte Ihnen in diesem Kurs zeigen, wie ich seit 15 Jahren zu 80 % von Rohkost und den Rest von Getreidegerichten gesund und glücklich lebe. Diese Kost erhält Sie jung und fit und befreit Sie von Gewichtsproblemen.
Elisabeth Gyte
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4000**
Termin: 7. März 1996
S 144,– / VHS-Haus

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
Ein Streifzug durch die italienische Küche.
Küchenmeister Joachim Mayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4002**
S 144,– / VHS-Haus

HAUSMANNSKOST - EINMAL ANDERS
Küchenmeister Joachim Mayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4004**
S 144,– / VHS-Haus

OSTERMENÜ
4-gängiges Festtagsmenü
Küchenmeister Joachim Mayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4006**
S 144,– / VHS-Haus

AUFLÄUFE
Zubereitung von verschiedenen Aufläufen (süß und sauer).
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4008**
S 144,– / VHS-Haus

RUSTIKALES BUFFET
Kalte und warme Speisen für verschiedene Anlässe.
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4010**
S 144,– / VHS-Haus

KNÖDELVARIATIONEN
Zubereitung diverser Knödel (süß und sauer) mit verschiedenen Teigen.
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4012**
S 144,– / VHS-Haus

KOCHEN MIT KRÄUTERN

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Rohkost, Suppe, Salate, Strudel, Hauptspeise, Beilagen.
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4014**
S 144,– / VHS-Haus

GRIECHISCHE GEMÜSEGERICHTE

Fotini Schmid
MO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4016**
S 144,– / VHS-Haus

EINTÖPFE, KOHL- UND KRAUT-ROULADEN EINMAL ANDERS

Vorspeisen aus Gemüse.
Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4018**
S 144,– / Punzerschule Münichholz

3-GÄNGIGES OSTERMENÜ UND FESTLICH GEDECKTER TISCH

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4020**
S 144,– / Punzerschule Münichholz

MODE-MIX FRÜHLING '96

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ob Modisches für die Jugend oder Chices für die reife Frau - wir nähen unsere Garderobe selbst.
Schneidermeisterin Lisa Roithinger
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 4100**
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 4102**
S 640,– / VHS-Haus
FR, 8.30 - 11.30 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - **Nr. 4104**
S 800,– / VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Schneidermeisterin Helga Windhager
MI, 14.00 - 17.00 Uhr (40 UE, 10 Nachmittage) - **Nr. 4200**
S 800,– / VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Schneidermeisterin Ortrud Schelmbauer
MI, 18.00 - 21.00 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 4400**
S 640,– / VHS-Haus

JUNG UND SCHÖN IN DEN FRÜHLING!

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Durch Selbstschneidern in fröhlicher Runde, geleitet von Meisterhand, wird jedes Werk zum Meisterstück.
Schneidermeisterin Anna L. Tittel
MO, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Vormittage) - **Nr. 4500**
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (60 UE, 15 Abende) - **Nr. 4502**
DI, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Abende) - **Nr. 4504**
S 1.200,– / VHS-Haus

Gesundheit und Sport

GEBURTSVORBEREITUNG

Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - für Schwangere und auch für ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u. v. a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Ein Vortrag von einem Kinderarzt und einem Gynäkologen haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Zwei Kursabende gestaltet eine Säuglingsschwester und gibt praktische Anweisungen in der Säuglingspflege.
Dipl. Hebamme Rosi Gratzer, Säuglingsschwester Maria Großauer
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (22 UE, 10 Abende) - **Nr. 5000**
S 1.054,– / VHS-Haus

GEBURTSVORBEREITUNG

Hilfreiche Entspannungs- und Atemübungen; Massage, die wohl tut; Information rund um die Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Babypflege. Es sind 1 - 2 Partnerabende vorgesehen. Der Kurs beinhaltet einen Vortrag von einem Gynäkologen und einem Kinderarzt.
Dipl. Hebamme Sieglinde Rechberger
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (18 UE, 8 Abende) - **Nr. 5002**
S 906,– / VHS-Haus

SANFTE HÄNDE - BABYMASSAGE

Liebe, die durch die Haut geht! Massage für Babys bis zu 7 Monaten. Berührung und Körperkontakt, der durchs Leben führt.
Dipl. Hebamme Elfriede Fickert
MI, 9.30 - 11.00 Uhr (12 UE, 6 Vormittage) - **Nr. 5004**
S 444,– / Mutterberatung Resthof

MUTTER UND BABY GEHEN TURNEN

Die eigenen vier Wände verlassen, unter die Leute kommen, mit Baby gern gesehen sein und miteinander in froher Runde etwas für die Gesundheit tun, um wieder in Form zu kommen: einseitige Belastungen ausgleichen, entstandene Kraftdefizite auftrainieren, Haltung aufbauen.
Übungsleiterin für Kinder- u. Erwachsenensport Annemarie Töppitscher
FR, 9.00 - 10.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) - **Nr. 5006**
FR, 10.00 - 11.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) - **Nr. 5008**
S 240,– / VHS-Haus

MUTTER (VATER) - KIND - TURNEN

Sowohl dem Kleinkind als auch dem Erwachsenen werden körperliche Ertüchtigung und Freude an lustbetonten Bewegungsübungen zuteil. Freies Bewegen und Gymnastik mit Musik, erste Erfahrungen mit Klein- und Großgeräten, Tanz- und Kreisspiele zur Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit.
Dipl. Kindergärtnerin Annemarie Töppitscher
DO, 9.00 - 9.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) - **Nr. 5010**
DO, 10.00 - 10.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) - **Nr. 5012**
S 380,– (S 200,–/Erw. und S 180,–/Kind) / VHS-Haus

FUSSREFLEXZONENMASSAGE - AUFBAUKURS

Voraussetzung: Grundkenntnisse der Fußreflexzonenmassage. Ziel dieses Kurses ist es, eigenständige Fußreflexzonenbehandlungen nach verschiedenen Schwerpunkten (wie etwa Hautprobleme, Rückenschmerzen, Allergien, Menstruationsbeschwerden) zu entwickeln.
Heilmasseurin Mag. Dietlinde Maiwöger
DI, 19.15 - 21.30 Uhr (21 UE, 7 Abende) - **Nr. 5014**
S 714,– / VHS-Haus

REFLEXZONEN AM OHR

Über die Reflexzonen am Ohr kann man alle Organe des Körpers erreichen. In diesem Kurs lernt man, mit einem Stäbchen am Ohr zu arbeiten.
Heilmasseurin Mag. Dietlinde Maiwöger
DI, 19.15 - 21.30 Uhr (12 UE, 4 Abende) - **Nr. 5016**
S 408,– / VHS-Haus

MASSAGE - SELBSTBEHANDLUNG

In diesem Kurs lernen wir auf einfache Weise (in lokkerer Kleidung) uns von Verspannungen und Beschwerden leichterer Art zu befreien. Inbegriffen für die gute Wirkung sind Lockerung, Atemübungen, Tiefenentspannung mit Einblick in Klangheilung.
Dipl. Masseurin Charlotte Bandzauner
MI, 19.00 - 22.00 Uhr (8 UE, 2 Abende) - **Nr. 5018**
Termine: 28. Februar/6. März 1996
S 160,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

GANZE KÖRPERMASSAGE - GRUNDKURS

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Heilmasseurin Monika Baumgartner
DI, 19.00 - 20.30 Uhr (30 UE, 12 Abende) - **Nr. 5020**
7 Abende von 19.00 - 20.30 Uhr
5 Abende von 19.00 - 21.15 Uhr
S 1.020,– / Schule Ennsleite

GEGENSEITIGES MASSIEREN

Ganzkörpermassagekurs für Frauen und Männer. Hier erlernen Sie Grundkenntnisse, Griffe und Techniken, die es Ihnen ermöglichen, sich gegenseitig eine Ganzkörpermassage zu machen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Kenntnisse dieses Kurses nicht öffentlich oder beruflich angewendet werden dürfen.
Heilmasseurin Edeltraud Leichtfried
MO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - **Nr. 5022**
S 1.020,– / Schule Tabor

DU UND DEINE WIRBELSÄULE

Ursache für Wirbelsäulenstörungen, die Wirbelsäule im Alltag, Anatomie. Haltungs- und Bewegungsschulung. Mit Hilfe eines Übungskomplexes wird die Haltung bewußt gemacht und verbessert. Die Muskulatur wird gedehnt und gekräftigt, das Körperbewußtsein aktiviert.
Michaela Corinthio
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5024**
S 840,– / Schule Promenade

FUNKTIONSTRAINING FÜR WIRBELSÄULEN UND OSTEOPOROSEPRÄVENTION

Anatomie: Osteoporose, Muskel-Dysbalance, Muskelfunktionstest; Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschulung. Stretching - Dehnen - Kräftigen - Entspannen. Richtiges Heben und Tragen. Funktionsgymnastik, Partnerübung, Trainingslehre, Fragestunden.
TPM Assistentin Betsy Stieglitz
FR, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5026**
S 480,– / Bundesrealgymnasium Michaelerplatz

GESUNDHEITSORIENTIERTE

GYMNASTIK (TEILS MIT MUSIK)

Schonendes Ganzkörpertraining mit spielerischen und kreativen Bewegungsarten, spezielle Gesundheitsübungen gegen Verspannungen und zur Kräftigung geschwächter Muskeln. Chinesische Heilübungen, Entspannungsmethoden.
Staatl. gepr. Lehrwart Charlotte Bandzauner
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 5028
S 560,– / Schule Wehrgraben

WELLNESS

Richtig ausgeführte sportliche Aktivität fördert das Wohlbefinden und reduziert Risikofaktoren.
Staatl. gepr. Fit-Lehrwart Christa Hofstetter
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5030
S 480,– / VHS-Haus

CALLANETICS

Gezieltes Training der Problemzonen durch oftmaliges Wiederholen kleiner, präziser Bewegungen unter genauer Anleitung, dem ein Dehnprogramm folgt, das die Erholung, Entspannung und Regeneration einleitet.
Dipl. Sportlehrerin Bettina Stöffelbauer
MO, 18.00 - 19.00 Uhr (20 UE, 15 Abende) -
Nr. 5032
S 400,– / Schule Ennsleite

AEROBIC MIT SCHWERPUNKT STRETCHING

Dem gezielten Aufwärmen mit kurzem Vordehnen folgen Herz-Kreislauftraining und Kräftigung. Das anschließende Dehnen der beanspruchten Muskulatur leitet die Entspannung und Erholung ein.
Dipl. Aerobic-Trainerin Bettina Stöffelbauer
DI, 18.00 - 19.00 Uhr (20 UE, 15 Abende) -
Nr. 5034
S 400,– / Volkskino-Ballettraum

AEROBIC

Gezieltes Erwärmen und Vordehnen, Herz-Kreislauf-Ausdauertraining als Stundenhöhepunkt, Kräftigung der Hauptmuskelgruppen und Ausdehnen der beanspruchten Muskelgruppen zum Ausklang kennzeichnen das nach modernsten Aerobic-Richtlinien gestaltete Programm.
Dipl. Aerobic-Trainerin Bettina Stöffelbauer
MI, 19.00 - 20.00 Uhr (20 UE, 15 Abende) -
Nr. 5036
S 400,– / Volkskino-Ballettraum

STEP-AEROBIC

Aerobic-ähnliche Schrittkombinationen werden auf Steps (Stufen) ausgeführt; das Aerobicprogramm mit Aufwärmen, kurzem Vordehnen, Herz-Kreislauftraining als Stundenhöhepunkt, Kräftigen und Ausdehnen wird dadurch intensiver, aber abwechslungsreicher.
Dipl. Aerobic-Trainerin Bettina Stöffelbauer
FR, 17.00 - 18.00 Uhr (16 UE, 12 Abende) -
Nr. 5038
S 320,– / Sportcity Glaser

☺ AEROBIC ☺

(High-Impact, Low-Impact)
Aufbau der Stunde: Warm up, Aerobic-Choreographie, Cool down, Floorwork, Stretching; Die leicht erlernbaren Choreographien bestehen aus: High-Impact-(Jumping Jacks, Push up's, ...) und Low-Impact-Teilen (Grapevine, Knie lift, Leg Curls, Step touches, ...). Floorwork = Straffung der Bauch-, Bein-, Po- und Rückenmuskulatur. Get this feeling!!!
A-Lizenz Instructor d. ÖAAV Marion Schuster
DI, 18.00 - 19.15 Uhr (20 UE, 12 Abende) -
Nr. 5040
DO, 18.15 - 19.30 Uhr (20 UE, 12 Abende) -
Nr. 5042
S 400,– / Gym 90

☺ STEP BASIC FÜR EINSTEIGER ☺

Auf einer höhenvariablen Stufe kannst Du durch variantenreiches Auf- und Absteigen (Low Impact - ohne Sprünge - sehr gelenk- und wirelsäulenschonend) die absolut bestmögliche Fettverbrennung erzielen. Wir bieten Dir ein abwechslungsreiches Herz-, Kreislauftraining, welches mit viel Spaß die Po-, Bein-, Bauch- und Rückenmuskulatur stärkt und kräftigt.
A-Lizenz-Instructor d. ÖAAV Marion Schuster
MO, 17.00 - 18.15 Uhr (20 UE, 12 Abende) -
Nr. 5044
FR, 18.00 - 19.15 Uhr (20 UE, 12 Abende) -
Nr. 5046
Step-Instructor d. ÖAAV Doris Buchroithner
MI, 17.00 - 18.15 Uhr (20 UE, 12 Abende) -
Nr. 5048
S 400,– / Gym 90

☺ ANTI-CELLULITE-TRAINING ☺

Ein von erfahrenen Trainerinnen ausgearbeitetes Konzept läßt die Pfunde purzeln und Cellulites verschwinden. Wenn Du Spaß an Musik und Bewegung hast, wird Dir diese Stunde sicherlich viel Freude und sichtbaren Erfolg bereiten. Ziel der Stunde: Kräftigung der gesamten Muskulatur, wirbelsäulenschonend, Fettverbrennung.
Step-Instructor d. ÖAAV Doris Buchroithner
MO, 18.15 - 19.30 Uhr (20 UE, 12 Abende) -
Nr. 5050
MI, 18.15 - 19.30 Uhr (20 UE, 12 Abende) -
Nr. 5052
S 400,– / Gym 90

☺ FUNK ☺

Michael Jackson, East 17, Take That, ... alle Videos von MTV und VIVA sind gespickt mit Funk-Choreographien. Du kannst das auch !!! Ich biete Euch die neuersten Choreographien nicht zum Anschauen, sondern zum Mitmachen.
Outfit: legere Shorts, X-Large Shirts, Kappis, Bandanas, Schuhe - und eine Menge gute Laune !!!
A-Lizenz-Instructor d. ÖAAV Marion Schuster
DO, 17.00 - 18.15 Uhr (20 UE, 12 Abende) -
Nr. 5054
S 400,– / Gym 90

MODERNE RHYTHMISCHE GYMNASTIK

Rhythmus - Fitneß - Bewegung für SIE und IHN.
Staatl. gepr. WS-Therapeutin Hannelore Foissner
MO, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5056
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5058
S 480,– / Schule Ennsleite

GYMNASTIK AM VORMITTAG

Bewegung mit Musik. Kräftigung - Dehnung - Entspannung.
Staatl. gepr. Lehrwart Sonja Riess
MO, 8.30 - 10.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) -
Nr. 5060
DI, 9.30 - 11.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) -
Nr. 5062
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) -
Nr. 5064
S 400,– / VHS-Haus

KONDITIONSTRAINING FÜR DAMEN UND HERREN

Ziel: Allgemeine Verbesserung der Kondition, konditionsfördernde Spiele, Zirkeltraining, Musikgymnastik.
Mag. Ulfried Eder
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5066
S 480,– / Bundesgymnasium Werndlpark

GYMNASTIK FÜR SIE & IHN

Bewegung in Gemeinschaft. Aktiver körperlicher Ausgleich bei Gymnastik und Ballspiel. Elemente aus der Dehnungs-, Atem-, Haltungs- und Wirbelsäulengymnastik mit Schwerpunkt auf Körperteilen, die im Alltag stark beansprucht werden. Entspannungstraining.
Mag. Helmut Lausecker
FR, 20.00 - 21.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 5068
S 560,– / Turnhalle Gleink

ROCK'N ROLL 2

Voraussetzung: Rock'n Roll-Grundkenntnisse aus Kurs oder Verein; Inhalt: Fortsetzung des Anfängerkurses, erarbeiten von Tanzfolgen; Hauptaugenmerk: praktische Anwendbarkeit auch außerhalb des Turnsaales (Anmeldung nur paarweise möglich);
Staatl. gepr. Trainer Michael Pfleger
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 5070
S 952,– / Schule Ennsleite

SQUARES UND ROUNDS

Zu bekannten und unbekannten Melodien aus der amerikanischen Folkmusik tanzen wir Squares (jeweils 8 Personen tanzen miteinander), Rounds und Mixer. Sie können auch alleine kommen - die Tanzpartner finden sich in der Gruppe.
Ursula Forster
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 5 Abende) -
Nr. 5072
S 250,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GESELLIGES TANZEN FÜR ALT UND JUNG

„Tanzen" ist ein Beitrag zur aktiven Lebensgestaltung! Ob Sie allein oder zu zweit kommen - wichtig ist die Freude an der Bewegung!
Gertrude Stangl
DI, 15.00 - 16.30 Uhr (12 UE, 6 Nachmittage) -
Nr. 5074
S 240,– / VHS-Haus

KREISTÄNZE FÜR SENIOREN

Gemeinsam wollen wir im Kreis einfache Reigen- und Kettentänze aus verschiedenen Ländern tanzen. Gemächlich und beschwingt, besinnlich und fröhlich geht es zu. Willkommen!
Dipl.-Soz.päd. Reinhilde Brezowsky
SA, 10.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.15 Uhr (5 UE, 1 Tag) - **Nr. 5076**
Termin: 16. März 1996
S 170,– / VHS-Haus

KREISTÄNZE

In der Natur verlaufen Wachstum und Entwicklung in Kreis- und Spiralbewegungen: die Jahreszeiten, Mond und Sterne, Ebbe und Flut - alles folgt rhythmischen Gesetzen. Im gemeinsamen Kreistanz können wir in

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Bewegung zu innerer Ruhe finden, uns aber auch begeistern und beflügeln lassen. Der Kurs beginnt mit einfachen Kreis- und Kettentänzen, unter anderem aus Griechenland, Israel und Mazedonien. Neuere meditative Tänze tanzen wir zu klassischer Musik. Schrittweise erschließen wir uns mehr. Tanzerfahrung wird nicht vorausgesetzt.
Dipl.-Soz.päd. Reinhilde Brezowsky
SA, 10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.15 Uhr (7UE, 1 Tag) - **Nr. 5078**
Termin: 9. März 1996
S 238,– / VHS-Haus

MIXED FUN & STRETCHING
Nach einem gezielten Aufwärmen zu Bewegungen und Musik des Latin Jazz widmen wir uns dem Stretching und der Entspannung.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5080
S 480,– / Volkskino-Ballettraum

MODERN DANCE/COMPACT IMPROVISATION
Ein tiefer Zusammenhang mit dem wahren Selbst bildet die Basis meines Unterrichts. Sich von der inneren Weisheit des Körpers, durch einfache Bewegungen leiten zu lassen, läßt seine eigene kreative Wahrheit erfahren, da sie durch die Bewegung bewußt gemacht wird.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
DO, 17.00 - 18.15 Uhr (20 UE, 12 Abende) -
Nr. 5082
S 400,– / VHS-Haus

AMERICAN JAZZ I
Mein Stil ist eine Mischung aus Jazz, Modern, African und Hip Hop. Nach einem Warm up geht's zu treibenden Rhythmen und Schrittkombinationen weiter.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
DO, 18.15 - 19.30 Uhr (20 UE, 12 Abende) -
Nr. 5084
S 400,– / VHS-Haus

FLAMENCO FÜR FORTGESCHRITTENE
Nach langjähriger Ausübung meines Berufes als Tänzerin kenne ich keine bessere Kunstform als den Flamenco um sich auszudrücken. Er bietet uns Augenblicke tiefster Gemütsbewegung und Freude. Der Unterricht ist an jene gerichtet, die die Grundkenntnisse des Flamencos bereits erarbeitet haben.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
FR, 17.30 - 19.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5086
S 480,– / Volkskino-Ballettraum

TISCHTENNIS FÜR ANFÄNGER
Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennissportes, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Aufschlag, Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kurstag.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5088
S 400,– / Schule Promenade

TISCHTENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE
Voraussetzung: Teilnahme beim Anfängerkurs oder gute Tischtennis-Kenntnisse.
Kursprogramm: Strategie und Technik (z.B. Konterschlag, Vor- und Rückhandspiel, Stopp-Ball, Ballonabwehr, u. a. m.), Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe;
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5090
S 400,– / Schule Promenade

TISCHTENNIS CLUBBETRIEB
Voraussetzung: Teilnahme beim Kurs für Fortgeschrittene oder sehr gute Tischtennis-Kenntnisse; Kursporgramm: vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe sowie Vermittlung neuer Techniken und Strategien;
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5092
S 400,– / Schule Promenade

THEORIE DES SEGELNS
Mindestalter: vollendetes 13. Lebensjahr. Theoretischer Vorbereitungskurs für den Erwerb des Segelführerscheines A (Binnenfahrt). Die theoretische Prüfung findet am letzten Kursabend statt. Die Praxis und die praktische Prüfung finden in der Segelschule Traunkirchen statt.
Hans Kos
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5094
S 400,– / VHS-Haus

Sprachen
Sämtliche Sprachkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE (ANFÄNGER)
Grundkenntnisse in Alltagssituationen, Wortschatzaufbau, Grundgrammatik, Sprechpraxis durch Dialoge.
Dagmar Schuster
MO, 9.30 - 11.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6000
S 780,– / VHS-Haus

DEUTSCH FÜR AUSLÄNDER - ANFÄNGER
Recep Ötmen
FR, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6002
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISH FOR TOURISTS - 1. SEMESTER
Verschiedene Dialoge in verschiedenen Situationen: sich nach dem Weg erkundigen, sich vorstellen, einkaufen, im Restaurant usw. Alles, was man brauchen könnte auf einer Reise.
Erzsebet Balint
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6004
S 780,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 2. SEMESTER
Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse, die im ersten Semester erworben wurden.
Erzsebet Balint
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6006
S 780,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 3. SEMESTER
Fortsetzung des 2. Semesters. Viel Wiederholung und Erweiterung der erworbenen Kenntnisse.
Erzsebet Balint
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6008
S 780,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 4. SEMESTER
Verschiedene Dialoge für verschiedene Reisesituationen. Viel Wiederholung und Festigung der Kenntnisse.
Erzsebet Balint
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6010
S 780,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISCH - 2. SEMESTER
Für Teilnehmer, die von Grund auf ihr Englisch auffrischen wollen. Konversation, Englisch auf Reisen und im Alltag.
HL Ingeborg Weiß
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6012
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISCHAUFFRISCHUNG LEICHT
Englisch in Alltagssituationen und auf Reisen. Grundgrammatik, Wortschatzerweiterung, Konversation!
HL Ingeborg Weiß
DO, 9.00 - 10.30 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6014
FR, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6016
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISCH - MITTELSTUFE
Englisch in Alltagssituationen und auf Reisen. Konversation! Wiederholung und Ausbau von Grundgrammatik und Wortschatz.
HL Ingeborg Weiß
DI, 8.15 - 9.45 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6018
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISCH - 2. SEMESTER
Für Teilnehmer des Kurses „Englisch - 1. Semester" oder für Neueinsteiger mit Grundkenntnissen der englischen Sprache.
Gabriele Hilber
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6020
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISCH - MEIN 2. START - 2. SEMESTER
Fortsetzung des gleichnamigen Kurses, 1. Semester; Neueinsteiger sind willkommen; Schwerpunkt: mündlicher Ausdruck in Dialogen und Gesprächen, Grundgrammatik.
HL Elfriede Hager
DI, 8.30 - 10.00 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) -
Nr. 6022
S 910,– / VHS-Haus

ENGLISCH - MEIN 2. START - 4. SEMESTER
Für Teilnehmer des gleichnamigen Kurses, 3. Semester, und mäßig Fortgeschrittene. Schwerpunkt: Konversation und Dialoge; ständige Wiederholung und Ausbau der Grundgrammatik.
HL Elfriede Hager
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) -
Nr. 6024
S 910,– / VHS-Haus

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Wiederholung und Vertiefung des Grundwissens, Artikel von Zeitschriften erarbeiten und besprechen, Konversation;
Michaela Steinwendtner
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6026
S 650,– / Bundeshandelsakademie Steyr

A NEW START 4
Fortsetzung des Kurses „A new start 3".
Margarita Kordon
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6028
S 650,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ENGLISCH - 8. SEMESTER
Fortsetzung des Kurses „Englisch - 7. Semester".
HL Judith Blank
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6030
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

FRANZÖSISCH - 1. SEMESTER
Kurs für TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse zum Sprachgebrauch im Urlaub und auf Geschäftsreisen mit Einbezug der französischen Landeskunde.
Mag. Dagmar Steinmayr
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6032
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

FRANZÖSISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE
Fortsetzung des Kurses „Französisch für Anfänger". Moderner Sprachkurs für Beruf, Urlaub und Weiterbildung. Übersichtlich und praxisnah. Schwerpunkt Konversation. Arbeit mit dem Buch „Lebendiges Französisch, Band 1" (ab Lektion 7 oder 8).
Prof. Roger Dufoir
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6034
S 780,– / VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Diskussion über aktuelle Themen und Grammatikwiederholung.
Prof. Roger Dufoir
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6036
S 780,– / VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Wiederholung und Vertiefung des Grundwissens, Artikel von Zeitschriften erarbeiten und besprechen, Konversation;
Michaela Steinwendtner
DI, 19.45 - 21.15 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6038
S 650,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER OHNE VORKENNTNISSE
Arbeit mit Kassetten, Liedertexte, grammatikalische Strukturen, Rollenspiele, einfache Konversation, Alltagssituationen in Italien;
Paolo Filippi
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6040
S 650,– / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Fortsetzung des Kurses „Italienisch für Anfänger" sowie des Buches „Linea Diretta". Erweiterung der Grammatik, Gruppenarbeit, Konversation, Rollenspiele, Arbeit mit Kassetten und Video, Liedertexte;
Paolo Filippi
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6042
S 650,– / VHS-Haus

ITALIENISCH - 2. SEMESTER
Erweiterung der Kenntnisse in Grammatik und Vokabular. Kommunikation in den wichtigsten Alltagssituationen.
Mag. Robert Böglberger
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6044
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER - 2. SEMESTER
Italienisch auf der Reise, im täglichen Leben; Arbeit mit dem Buch „Buongiorno I";
Diplomdolmetsch Mag. Christa Rammerstorfer
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6046
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6048
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Konversation, Grammatik;
Diplomdolmetsch Mag. Christa Rammerstorfer
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6050
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr
DO, 9.15 - 10.45 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6052
S 780,– / VHS-Haus

BUONGIORNO ITALIA!
Konversationskurs mit Wiederholung der wichtigsten grammatikalischen Strukturen.
Diplomdolmetsch Mag. Christa Rammerstorfer
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6054
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

SPANISCH FÜR ANFÄNGER
Peter Falk
DI, 19.00 - 20.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6056
S 780,– / VHS-Haus

SPANISCH FÜR ANFÄNGER - 2. SEMESTER
Luis Recalde
MO, 16.30 - 18.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6058
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6060
S 780,– / VHS-Haus

SPANISCH - 4. SEMESTER
Luis Recalde
DO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6062
S 780,– / VHS-Haus

SPANISCH - 6. SEMESTER
Anita Recalde
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6064
S 780,– / VHS-Haus

SPANISCH KONVERSATION
Maria Belen Garcia Martinez
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6066
S 780,– / VHS-Haus

GRIECHISCH - 2. SEMESTER
Fotini Schmid
DI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6068
S 780,– / Schule Promenade

TSCHECHISCH FÜR ANFÄNGER UND/ODER LEICHT FORTGESCHRITTENE
Tschechisch in Alltagssituationen, Grundgrammatik, Konversation;
Dipl.-Ing. Lenka Skokan
DI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6070
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

TSCHECHISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Für Teilnehmer mit mittleren bis guten Tschechischkenntnissen.
Dipl.-Ing. Lenka Skokan
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6072
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

Für die Jugend

AUTOGENES TRAINING UND YOGA FÜR KINDER (6 - 12 Jahre)
Vom Autogenen Training abgeleitete Entspannungsübungen werden verbunden mit phantasievollen Körperübungen aus dem Hatha-Yoga, Malen und Spiel. Dieser Kurs steigert die Konzentrationsfähigkeit, aktiviert die Abwehrkräfte und fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden des Kindes.
Irene Danter
FR, 16.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 7 Nachmittage) -
Nr. 7000
S 490,– / VHS-Haus

QI GONG FÜR KINDER (ab 5 Jahre)
Gesundheitsfördernde Übungen der traditionellen chinesischen Medizin, wie das Spiel der Tiere. Im körperlichen Bereich unterstützt Qi Gong bei Kindern ein gesundes Wachstum der Wirbelsäule. Qi Gong kräftigt die Muskulatur sowie den Atmungsapparat. Im seelischen Bereich sorgt Qi Gong für mehr Ausgeglichenheit und vermag als kommunikatives Spiel Ängstlichkeit und Kontaktscheu abzubauen.
Qi Gong Lehrer Gerlinde Reichleitner
MO, 16.00 - 17.00 Uhr (12 UE, 9 Nachmittage) -
Nr. 7002
S 480,– / VHS-Haus

AQUARELLMALEN UND FORMENZEICHNEN (6 - 10 Jahre)
(aus der Waldorfpädagogik)
Künstlerischer Ausdruck ermöglicht mit Freude Farben in allen Nuancen zu unterscheiden und ein feines Formengefühl zu entwickeln. Das hilft einseitige Belastungen und Konzentrationsschwächen auszugleichen und die wachsende Persönlichkeit zu stärken.
Hannelore Richtsfeld
MO, 16.00 - 17.30 Uhr (20 UE, 10 Nachmittage) -
Nr. 7004
S 640,– / VHS-Haus

TÖPFERN MIT KINDERN (6 - 10 Jahre)
Ohne Leistungsdruck, im spielerischen Umgang mit Ton, finden die Kinder zu ihrer ursprünglichen Fanta-

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier
steyr

sie. In den gefertigten Werkstücken drückt sich ihre individuelle Kreativität aus.
Edith Kerbl
MO, 17.00 - 19.15 Uhr (21 UE, 7 Nachmittage) - Nr. 7006
S 648,– (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus
Die Kosten für Ton, Farben und Glasuren sind im Kursbeitrag nicht inbegriffen!
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TURNEN IM VORSCHULALTER

Bewegung ist angesagt! Abwechslungsreiches Programm mit Groß- und Kleingeräten, Gymnastik, Musik, Wett-, Kreis- und Tanzspielen.
Übungsleiterin für Kindersport Annemarie Töppitscher
DI, 16.00 - 17.00 Uhr (4 - 5 Jahre), (12 UE, 9 Nachmittage) - Nr. 7008
DI, 17.00 - 18.00 Uhr (5 - 6 Jahre), (12 UE, 9 Nachmittage) - Nr. 7010
S 216,– / Schule Plenklberg

RHYTHMIK FÜR KINDER (3 - 6 Jahre)

Förderung des Feingefühls der Kinder, Rhythmus in Bewegung umzusetzen. Bewegungsgeschichten, alte und neue Kreis- und Singspiele. Spielerische Begriffsbildung mit verschiedenen Rhythmikgeräten.
Kindergärtnerin Irene Haglmayer-Hann
MO, 15.00 - 16.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - Nr. 7012
S 288,– / VHS-Haus

KREATIVER KINDERTANZ (4 - 7 Jahre)

Kleine Kinder sind sehr beweglich. Die eigenen tänzerischen Bewegungsmöglichkeiten werden weiterentwickelt. Ausgangspunkt ist die fantasievolle Welt der Kinder.
Tanzpädagogin Lucie Bayer
DO, 15.00 - 16.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - Nr. 7014
S 288,– / VHS-Haus

JAZZDANCE FÜR KINDER (6 - 9 Jahre)

In kindgemäßer Form werden tänzerische Grundelemente des Jazzdance erlernt und zu Tanzfolgen zusammengestellt. Der Schwerpunkt liegt auf spielerischer Gestaltung.
Tanzpädagogin Lucie Bayer
DO, 16.00 - 17.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - Nr. 7016
S 288,– / VHS-Haus

JAZZDANCE FÜR KINDER (8 - 12 Jahre)

Tanztechnische Übungen aus den Elementen des Jazz, Modern und Ballett bilden die Grundlage des Unterrichts sowie jede Menge Freude an der Bewegung und Musik.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
FR, 15.00 - 16.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - Nr. 7018
S 288,– / Volkskino-Ballettraum

JAZZDANCE FÜR JUGENDLICHE (13 - 16 Jahre)

Tanztechnische Übungen aus den Elementen des Jazz, Modern und Ballett bilden die Grundlage des Unterrichts sowie jede Menge Freude an der Bewegung und Musik.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
FR, 16.00 - 17.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - Nr. 7020
S 288,– / Volkskino-Ballettraum

TANZTHEATER FÜR JUGENDLICHE (ab 12 Jahre)

Ein Kurs für alle, die Spaß an Bewegung und Theaterspielen haben. Wir gestalten und proben Szenen, die am Ende des Kurses gezeigt werden können. Eigene Ideen? Mitbringen!
Dipl. Soz.-päd. Reinhilde Brezowsky
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 7022
S 640,– / VHS-Haus

AUFWACHSEN MIT ENGLISCH (5 - 6 Jahre)

Dieser Kurs soll von Beginn an die Hemmungen an der „fremden" Sprache verhindern. Durch Spielen und Singen in Englisch denkt hier niemand mehr an eine Fremdsprache.
Anna-Maria Pölz
DO, 14.15 - 15.00 Uhr (8 UE, 8 Nachmittage) - Nr. 7024
S 230,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KINDERBALLETT

Grundlagen des klassischen Balletts. Die endgültige Einteilung der Kurse erfolgt durch die Kursleiterin.
Anita Thiel
S 338,– (15 UE, 15 Nachmittage) / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

für Kinder von 5 - 7 Jahren
MO, 14.00 - 14.45 Uhr - Nr. 7100
DI, 14.00 - 14.45 Uhr - Nr. 7102

für Kinder von 8 - 10 Jahren
MO, 15.00 - 15.45 Uhr - Nr. 7104
DI, 15.00 - 15.45 Uhr - Nr. 7106

für Kinder von 10 - 12 Jahren
MO, 16.00 - 16.45 Uhr - Nr. 7108
DI, 16.00 - 16.45 Uhr - Nr. 7110

JUGENDBALLETT (ab 12 Jahre)

Anita Thiel
MO, 17.00 - 18.30 Uhr (30 UE, 15 Nachmittage) - Nr. 7112
S 675,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Wertsicherung

Oktober 1995 - Änderung September

Verbraucherpreisindex 1986 = 100	
September	128,9
Oktober	128,5
Verbraucherpreisindex 1976 = 100	
September	200,4
Oktober	199,8
Verbraucherpreisindex 1966 = 100	
September	351,6
Oktober	350,5
Verbraucherpreisindex I 1958 = 100	
September	448,1
Oktober	446,7
Verbraucherpreisindex II 1958 = 100	
September	449,5
Oktober	448,1
Kleinhandelspreisindex 1938 = 100	
September	3.393,2
Oktober	3.382,6
Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100	
September	3.937,1
Oktober	3.924,9
1938 = 100	
September	3.344,1
Oktober	3.333,7



Im Festsaal des Rathauses sprach Bürgermeister Hermann Leithenmayr Lehrkräften der Steyrer Pflichtschulen Dank und Anerkennung für besondere Leistungen aus und würdigte das verdienstvolle Wirken von Pädagogen (im Bild v. l. n. r.), die in den Ruhestand getreten sind: SD OSR Kurt Heißmann, HOL Sylvia Waldherr, SOL Sigrid Koller, VOL Piroska Filipp, VOL Ingrid Biberhofer, VOL Margit Pessl; 2. Reihe: Stadtrat Gerhard Bremm, Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Bezirksschulinspektor Heinz Hack. Foto: Hartlauer

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Goldene Hochzeit feierten



Frau Stefanie und Herr Johann Scheder, Schillerstraße 1

Foto: Rußkäfer

Den 98. Geburtstag feierte

Herr Albert Benischek, Tomitzstraße 8

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Stefanie Nömayr, Berggasse 3
Frau Rosa-Maria Baminger, Hanuschstraße 1 (AP Tabor)
Frau Gisela Mair, Hanuschstraße 1 (AP Tabor)
Frau Maria Löser, Trollmannstraße 15
Herr Franz Neuwirth, Giacomo-Matteotti-Hof 7
Ludmilla Gruber, Hanuschstraße 3

Sonderveranstaltungen in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag "Altösterreich" - Günther Heidenberger

Mo, 8. 1., 14 Uhr, SK Resthof
Di, 9. 1., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 10. 1., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 11. 1., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 11. 1., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 12. 1., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag "Warschau und die Masuren" - Otto Milalkovits

Mo, 15. 1., 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 16. 1., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 17. 1., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 18. 1., 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 19. 1., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Dezember

16. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 54082
17. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Schlühslmayrstraße 70, Tel. 45124
23. Dr. Roland Ludwig, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
24. Dr. Andrea Schrattenholzer, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 43598
25. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
26. Dr. Anton Dicketmüller, Blumauergasse 18, Tel. 47687
30. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 61007
31. Dr. Gerhard Schloßbauer, Wickhoffstraße 4, Tel. 63624

Jänner

1. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 657230
6. Dr. Walter Pflegerl, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
7. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287
13. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 54082
14. Dr. Josef Lambert, Mittere Gasse 8, Tel. 80230

Münichholz

Dezember

16./17. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323
23./24. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201
25./26. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323
30. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956
31. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

Jänner

1. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
6./7. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956
13./14. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Dezember

16./17. Dr. Werner Hagmayr, Wolfern, Roseggerstraße 6, Tel. 07253/7577
23./24. Dr. Ulrich Held, Steyr, Punzerstraße 60A, Tel. 66296
25./26. Dr. Helmut Lechner, Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3, Tel. 53019
30./31. Dr. Eugen Reitter, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543

Jänner

1. Dr. Wilhelmine Loos, Bad Hall, Kirchenplatz 1, Tel. 07258/2649
6./7. Dr. Franz Kolndorffer, Steyr, Stadtplatz 28, Tel. 53457
13./14. Dr. Haysam Hashish, Sierning, Neustraße 7, Tel. 07259/4255

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor) Tel. 86 9 91 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h; Tierärztlicher Notdienst, Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56. Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 67 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8.00 - 16.00 h, Freitag: 8.00 - 14.30 h.

Apothekendienst

Dezember		Jänner	
Fr, 15.	6	Mo, 1.	6
Sa, 16., So, 17.	7	Di, 2.	7
Mo, 18.	1	Mi, 3.	1
Di, 19.	2	Do, 4.	2
Mi, 20.	3	Fr, 5.	3
Do, 21.	4	Sa, 6., So, 7.	4
Fr, 22.	5	Mo, 8.	5
Sa, 23., So, 24.	6	Di, 9,	6
Mo, 25.	7	Mi, 10.	7
Di, 26.	1	Do, 11.	1
Mi, 27.	2	Fr, 12.	2
Do, 28.	3	Sa, 13., So, 14.	3
Fr, 29.	4	Mo, 15.	4
Sa, 30., So, 31.	5	Di, 16.	5
		Mi, 17.	6

1 ..... Hl. Geist Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer OÖ.

WIFI OBERÖSTERREICH

WIRTSCHAFTSKAMMER

Kursprogramm Frühjahr 1996

Informieren und anmelden:

Bezirksstelle Steyr

4400 Steyr
Stelzhamerstraße 12
Telefon 07252/53938-0
Telefax: 07252/53938-27

Das WIFI-Programm Steyr für Vorsprung

0201i Rhetorik - Basisseminar
S 2.420,-- inkl. Arbeitsunterlage; 20 TE 12. 1. bis 20. 1. 96, Fr 18.30 bis 22 Uhr, Sa. 8.30 bis 16.30 Uhr außer Fr 19. 1. 96 oder
1. 3. bis 16. 3. 96, Fr 18.30 bis 22 Uhr, Sa. 8.30 bis 16.30 Uhr außer Fr 15. 3. 96!

0205i Erfolgreich diskutieren und argumentieren: Grundlagen
S 1.870,-- inkl. Arbeitsunterlage; 12 TE 22. 3. und 23. 3. 96, Fr 18.30 bis 22 Uhr, Sa 8.30 bis 16.30 Uhr

0224i Selbststärkung und Vitalisierung (speziell für Frauen)
S 2.299,-- 16 TE 26. 1. und 27. 1. 96, Fr, Sa 9 bis 16.30 Uhr

0264i Positives Denken
S 1.790,-- 12 TE 22. 1. bis 5. 2. 96, Mo 18.30 bis 22 Uhr

0269i Die fünf Tibeter
S 695,-- 6 TE 3. 2. 96, Sa 9 bis 13.30 Uhr

0500i Englisch - Superlearning I
S 3.520,-- inkl. Arbeitsunterlage, 3 Tage 7. 3. bis 9. 3. 96, Do 10 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 16 Uhr

0560i Englisch - 1. Semester für Anfänger
S 1.980,-- excl. Buch, 51 TE 9. 1. bis 16. 4. 96, Di, Do 18.30 bis 20 Uhr

0561i Englisch - 1. Semester
S 1.650,-- excl. Buch, 39 TE 11. 1. bis 18. 4. 96, Do 18.30 bis 21 Uhr

0562i Englisch - 2. Semester
S 1.650,-- excl. Buch, 39 TE 8. 1. bis 22. 4. 96, Mo 18.30 bis 21 Uhr, 9. 1. bis 16. 4. 96, Di 18.30 bis 21 Uhr

0563i Englisch - 3. Semester
S 1.650,-- excl. Buch, 39 TE 8. 1. bis 22. 4. 96, Mo 18.30 bis 21 Uhr

0597i Say it in English
S 1.650,-- inkl. Arbeitsunterlage, 36 TE 17. 1. bis 17. 4. 96, Mi 18.30 bis 21 Uhr

0599i Let's talk about business
S 1.540,-- inkl. Arbeitsunterlage, 30 TE 11. 1. bis 21. 3. 96, Do 18.30 bis 21 Uhr

0602i Französisch - 2. Semester
S 1.650,-- exkl. Buch, 39 TE 23. 1. bis 30. 4. 96, Di 18.30 bis 21 Uhr

0621i Italienisch - 1. Semester
S 1.650,-- excl. Buch, 39 TE 8. 1. bis 22. 4. 96, Mo 18.30 bis 21 Uhr

0622i Italienisch - 2. Semester
S 1.650,-- excl. Buch, 39 TE 11. 1. bis 18. 4. 96, Do 18.30 bis 21 Uhr

0631i Spanisch - 1. Semester
S 1.580,-- excl. Buch, 39 TE 9. 1. bis 16. 4. 96, Di, 18.30 bis 21 Uhr

0632i Spanisch - 2. Semester
S 1.650,-- excl. Buch, 39 TE 10. 1. bis 17. 4. 96, Mi 18.30 bis 21 Uhr

1102i Einkauf im Klein- und Mittelbetrieb
S 1.485,-- inkl. Arbeitsunterlage, 8 TE 8. 3. 96, Fr 13 bis 21 Uhr

1149i Lager-Lehrgang
S 5.445,-- inkl. Arbeitsunterlage, 40 TE +S 1.485,-- für Prüfung. 12. 1. bis 9. 2. 96, Fr 14 bis 21.15 Uhr, 16. 2. und 1. 3. 96, Fr ab 14 Uhr Prüfungen

1212i Der Krankenkassenprüfer kommt
S 660,-- 4 TE 13. 3. 96, Mi 18 bis 21.30 Uhr

1280i Das Mietrechtsgesetz
S 695,-- inkl. Arbeitsunterlage, 4 TE 29. 4. 96, Mo 18.30 bis 22 Uhr

1301i Personalverrechner-Lehrgang
S 9.350,-- inkl. Arbeitsunterlage, 140 TE 9. 1. bis 24. 5. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr (12. 2. bis 25. 2. 96 kein Lehrgang)

1313i Neues für den Personalverrechner 1996
S 2.310,-- inkl. Arbeitsunterlage, 8 TE 22. 1. und 24. 1. 96, Mo, Mi 18 bis 21.15 Uhr oder
9. 2. 96, Fr 14 bis 21 Uhr

1400i Übungsprogramm zur Finanzbuchhaltung
S 1.298,-- 12 TE 15. 3. und 22. 3. 96, Fr 15 bis 20.30 Uhr

1401i Buchhaltung I (für Anfänger)
S 3.190,-- inkl. Arbeitsunterlage, 64 TE
9. 1. bis 7. 3. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1402i Buchhaltung II (für Fortgeschrittene)
S 2.990,-- inkl. Arbeitsunterlage, 60 TE
12. 1. bis 17. 2. 96, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr, Sa 8 bis 13 Uhr oder
12. 3. bis 7. 5. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1414i Buchhaltung am PC
S 1.760,-- inkl. Arbeitsunterlage, 16 TE 11. 19. 4. und 26. 4. 96, Fr 14 bis 21.30 Uhr

1701i Unternehmertraining
S 9.680,-- inkl. Arbeitsunterlage, 196 TE 12. 1. bis 24. 5. 96, Mo, Mi, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

1710i Vorbereitung auf die Lehrlingsausbilderprüfung
S 1.870,-- inkl. Arbeitsunterlage, 40 TE 16. 1. bis 15. 2. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr oder
11. 4. bis 14. 5. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2036i Richtiges Verhalten am Telefon
S 2.420,-- inkl. Arbeitsunterlage, 12 TE 18. 3. bis 21. 3. 96, Mo, Mi, Do 18 bis 21.30 Uhr

2084i Maschinschreiben am PC (Grundkurs)
S 1.980,-- inkl. Arbeitsunterlage, 33 TE 4. 3. bis 20. 3. 96, Mo, Di, Mi, Do 9 bis 11.30 Uhr

2500i Bildungswege in der Computer-Welt
Kostenloser Informationsabend. Bitte trotzdem anmelden! 3 TE 8. 1. 96, Mo 19 bis 21.15 Uhr

2522i Grundlagen der EDV mit MS-Windows
S 5.170,-- inkl. Arbeitsunterlage, 32 TE. Laufend; Termine auf Anfrage!

2530i MS-DOS
S 4.180,-- inkl. Arbeitsunterlage, 16 TE 6. 2. bis 15. 2. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2533i MS-Windows - Einführung
S 4.180,-- inkl. Lehrunterlage, 16 TE 26. 1. und 2. 2. 96, Fr 15.15 bis 21.45 Uhr

2536i MS-Windows 95
S 4.180,-- 16 TE 25. 3. und 26. 3. 96, Mo, Di 18.30 bis 21.45 Uhr. Weitere Termine auf Anfrage!

2561i Excel - Grundlagen
S 3.960,-- inkl. Lehrunterlage, 16 TE 26. 2. bis 6. 3. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr
28. 3. und 29. 3. 96, Do, Fr 8 bis 16 Uhr

2562i MS Excel - Aufbau
S 3.960,-- inkl. Lehrunterlage, 16 TE 24. 4. bis 8. 5. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2565i PageMaker - Grundlagen
S 3.960,-- inkl. Arbeitsunterlage, 16 TE 11. 3. bis 20. 3. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2568i Corel Draw - Grundlagen
S 3.960,-- inkl. Arbeitsunterlage, 16 TE 27. 2. bis 7. 3. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2569i Corel Draw - Aufbau
S 3.960,-- inkl. Arbeitsunterlage, 16 TE 25. 3. bis 15. 4. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2570i MS Works
S 3.960,-- 16 TE 7. 2. bis 19. 2. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2575i MS Word für Windows - Grundlagen
S 3.960,-- inkl. Lehrunterlage, 16 TE 16. 4. bis 25. 4. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2576i MS Word für Windows - Aufbau
S 3.960,-- inkl. Lehrunterlage, 16 TE 9. 5. bis 23. 5. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2605i MS Access für Windows - Grundlagen
S 5.940,-- inkl. Lehrunterlage, 24 TE 9. 2. bis 23. 2. 96, Fr 15.15 bis 21.45 Uhr
13. 5. bis 3. 6. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

3312i Kunststoffschweißen
S 4.180,--, 24 TE 18. 3. bis 22. 3. 96, Mo bis Fr 18 bis 21.15 Uhr

3315i Spritzgießtechnik - Kunststoff
S 4.180,-- inkl. Arbeitsunterlage, 20 TE 22. 1. bis 26. 1. 96, Mo bis Fr 18 bis 21.15 Uhr

4005i Information über Bildungswege - Moderne Fertigung/C-Technologien
Kostenloser Informationsabend! 3 TE. 12. 6. 96, Mi 19 bis 21.30 Uhr

5060i Lehrgang zum Abfallbeauftragten zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen
S 17.380,-- inkl. Arbeitsunterlagen, 66 TE 2. 3. bis 27. 4. 96, Sa 8 bis 16.15 Uhr, ab 16. 3. 96 8 bis 15.15 Uhr

6175i Handhabung des Sicherheitsprotokolls
S 990,-- inkl. Unterlagen, 5 TE 20. 5. 96, Mo 13.30 bis 17.45 Uhr

6176i Sicherheitsprotokoll für Anlagen in Räumen besonderer Art
S 880,-- inkl. Arbeitsunterlagen, 4 TE 6. 3. 96, Mi 13.30 bis 17 Uhr

8090i Vorbereitungskurs zur Lehrabschlußprüfung Handel
S 950,-- 20 TE 22. 4. bis 26. 4. 96, Mo bis Fr 18.30 bis 21.45 Uhr oder
17. 6. bis 21. 6. 96, Mo bis Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

8101i Vorbereitungskurs Gastgewerbe-Befähigungsnachweis
S 9.680,-- inkl. Arbeitsunterlagen, 300 TE 15. 1. 96 bis 14. 5. 96, Mo bis Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

Ausstellungen

Bis 23. 12.

Nostalgischer Christkindlmarkt

Geöffnet Fr, 14 - 18 Uhr; Sa und So, 10 - 18 Uhr. Erlesene Handwerkskunst: Nostalgische Geschenke, Christkindlschwammkrippen, Edelstein-Kreationen, Teegläser nach alten Mustern, Keramik-Kreativ, Tiffany-Fensterkugeln, Christbaum- und Weihnachtsschmuck Naiv und Modern.
Quenghof Steyr, Spitalskystraße 12

Bis 24. 12.

Christkindlmarkt in Steyr

Stadtplatz Steyr, 10 - 21 Uhr

Bis 7. 1.

Pöttmesser Krippe

Heimathaus Steyr (Museum), Grünmarkt 26 (geöffnet täglich von 10 bis 17 Uhr)

Bis 7. 1.

Krippen einst und jetzt

Pfarrhof St. Michael Steyr (geöffnet täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr)

20. 12.

Klavierabend Werner Schröckmayr

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

23. 12.

Adventsingen

"S'Christkind steht vor der Tür"
Barockkirche St. Michael Steyr, 18.30 Uhr

31. 12.

Konzert zum Jahresausklang

mit dem Ensemble Hagmüller; Programm: Lieder und Instrumentalmusik der Klassik und Romantik.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

3. 1.

Neujahrskonzert

des Waidhofner Kammerorchesters unter der Leitung von Wolfgang Sobotka; Moderation: Prof. Mailer. Programm: Werke der Strauß-Dynastie.
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

9. 1. '96

Ballett-Wintermärchen für die ganze Familie:
"Die Schneekönigin"

- nach dem Märchen von Hans Christian Andersen, Musik von Edvard Grieg. Alle Karten im Freiverkauf.
Das international renommierte "Rumänische Staatsballett Fantasio" präsentiert mit der "Schneekönigin" einen zauberhaften Ballettabend mit prächtigen Kostümen und phantasievoll ausgestalteten Ballettszenen.
Stadttheater Steyr, 19 Uhr

11. 1.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
"Ein Bruderzwist in Habsburg"

Drama von Franz Grillparzer. Abonnement I - Gr. A + C und Freiverkauf. Restkarten im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse.
Kaiser Rudolph II., ein menschenscheuer Grübler auf dem Thron, flieht vor den politischen Spannungen im Vorfeld des Dreißigjährigen Krieges in die Einsamkeit. Sein Bruder Mathias, der ehrgeizig und eitel selber nach dem Thron strebt, schließt Frieden mit den heranrückenden Türken, läßt sich von den Ungarn und Österreichern huldigen und rückt gegen Böhmen vor, dem Rudolph, um einen Bürgerkrieg zu verhindern, vergeblich Glaubens- und Meinungsfreiheit zugestanden hat. Mathias zieht als Sieger in Prag ein, sein Bruder wird auf dem Hradschin gefangengesetzt. Resigniert und der Herrschaft müde, dankt Rudolph zugunsten von Mathias ab, um bald darauf zu sterben. Als Kaiser vermochte er "die Zeit, die wildverworrene, neue" nicht zu bändigen: Ein brutaler Glaubenskrieg bricht los.
In dem Drama über diesen einsamen, unglücklichen Herrscher in seiner skeptisch-weisen Weltverachtung vermag man Grillparzers dichterisches Testament zu sehen.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

13. 1.

"The Gardenschlauch Band Revival"

Steyrs legendäre Jazzer kommen zurück.
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 20 Uhr

21. 1.

5-Uhr-Disco

für die Jugend
Stadtsaal Steyr, 17 Uhr

24. 1.

Perger Kasperl mit dem Stück:
"Kasperl und der Kobold Schnick-Schnack"

Raika Stadtplatz 46, 15 Uhr

25. 1.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
"Die Barriere"

Ballett von Virgil Stanciu nach der Musik von Pink Floyd. Abonnement I - Gr. A + B und Freiverkauf. Restkarten im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse.
Nach den letzten, am Landestheater Linz gezeigten Ballettabenden à la "Nußknacker" nun etwas ganz anderes: Probleme unserer Zeit, die sich wie Barrieren in zwischenmenschliche Beziehungen einschleichen und das soziale Zusammenleben erschweren, stehen im Mittelpunkt dieses Balletts, das auf der Musik von Pink Floyd basiert.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Vorschau auf Februar 1996:

15. 2.

Konzert

des Brucknerorchesters Linz. Dirigent: Martin Sieghart; Solist: Günther Gradischnig, Klarinette. Programm: Mozart: Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur, KV 622; A. Bruckner: Symphonie Nr. 7 E-Dur.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Verein "Drehscheibe Kind"

Promenade 12, Tel. 48099

Spielgruppe zum Eingewöhnen vor dem Kindergarten - für Kinder ab 2 Jahren; ab 9. Jänner jeweils Dienstag von 14 bis 16 Uhr.
Spiel, Spaß, Tanz und Bewegung mit Musik - musikalische Früherziehung: 8. 1., 14 - 15 Uhr: "Wilde Hummel" für Kinder von 4 bis 6 Jahren; 10. 1., 15.15 - 16.15 Uhr: "Bienchen summ" für Kinder von 3 bis 4 1/2 Jahren.
Englischsprechende und -singende Spielgruppen: 8. 1., 15.45 - 16.35 Uhr: für Kinder von 3 bis 4 1/2 Jahren; 10. 1., 14 bis 15 Uhr: für Kinder von 4 1/2 bis 6 Jahren.

Laternenverkauf zugunsten von "Licht ins Dunkel"

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr - Löschzug V (Münichholz) - veranstaltet am 24. Dezember in der Zeit von 8 bis 14 Uhr im Feuerwehrhaus Münichholz, Prinzstraße 1A, für die Aktion "Licht ins Dunkel" einen Verkauf von selbst angefertigten Laternen. Eine Laterne kostet 150 Schilling, davon werden 100 Schilling an die Aktion "Licht ins Dunkel" überwiesen (50 S Materialkosten). Während dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, das "Friedenslicht" im Feuerwehrhaus abzuholen.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Kultur- und Theaterverein AKKU

Färbergasse 5, Tel. 48542

21. 12.

Das Steyrer Kindertheater "3KÄSEHOCH" spielt:

"Lena und ihr Superheld"

Für Kinder ab 5 und "Erwachsene bis 104" (letzte Gelegenheit, dieses Erfolgsstück zu sehen).
14.30 Uhr

22., 23. u. 24. 12.

Das Steyrer Kindertheater "3KÄSEHOCH" zeigt sein neuestes Stück:

"Die doppelte Lena"

Lena und ihr Superheld - Teil 2: spannend, lustig, super. Weil sich Lena und ihr Superheld gerade fürchterlich gestritten haben, wünscht sich der Superheld eine zweite, eine ganz andere Lena. Er schreibt einen Brief an das Christkind, und sie kommt tatsächlich - aber ganz so anders ist sie dann doch wieder nicht. Und zu allem Unglück kommt auch noch das sprechende Schwein, das den Superhelden fressen will.
Jeweils 14.30 Uhr

11. und 12. 1.

Live CD-Aufnahme im AKKU mit

"Rearlblues Frizz"

Jeweils 20 Uhr

13. 1.

Premiere der neuen AKKU-Theaterproduktion:

"Horror Vacui oder Ausgewählte Grausamkeiten des Herrn T. Williams aus Columbus, Mississippi"

Ein Beziehungsdrama der besonderen Art nach Texten von Tennessee Williams. T. Williams' Geschichten sind wie Fassaden, um Grausamkeiten (Person A macht immer die für Person B verletzendste Aussage und umgekehrt) - mit einer wuchtigen, herrlichen Theatralik - aufzubauen. Die Szenen aus verschiedenen Stücken werden so verbunden, daß eine Rahmenhandlung entsteht. Es entsteht ein Theater des Kräftemessens, der Grausamkeit. (Weitere Vorstellungen: 19., 20., 26. u. 27. 1.)
20 Uhr

17. 1.

Lesung mit
Helmut Rizy
20 Uhr

Programmkino Steyr

Volksstraße 5, Tel. 53264

19. 12. u. 2. 1.

"Schlafes Bruder"

- die packende Romanverfilmung. Über 12 Jahre (S 70.–).
Jeweils 20.15 Uhr

9. und 16. 1.

"Die Stadt der verlorenen Kinder"

Horror, Komik und pechschwarzer Humor wechseln sich ab (S 70.–).
Jeweils 20.15 Uhr

23. u. 30. 1.

"Biester"

Das Meisterwerk des Regisseurs Claude Chabrol. Eine lustvolle Charakterstudie und ein abgründiger Thriller zugleich (S 70.–).
Jeweils 20.15 Uhr

"Treffpunkt der Frau"

Grünmarkt 1/2. Stock, Tel. 45 435

19. 12., 9 Uhr: LLL-Stillgruppe; K. Novak, Garsten.
Ab Mo, 8. 1., 14.30 Uhr: Osteoporose-Gymnastik; 3. Kurs mit F. Hundsberger; Anmeldung.
9. 1., 14.30 Uhr: Frauentreff am Nachmittag: Umweltbewußtes Konsumverhalten; U. Gruber, Steyr.
10. 1., 14.30 Uhr: Geselliges Tanzen; F. Hundsberger, St. Ulrich.
15. 1., 9 Uhr: Information zum Weltgebetstag der Frauen am 1. März 1996 mit J. Eisner, G. Merz und H. Nausner.
16. 1., 9 Uhr: LLL-Stillgruppe; K. Novak, Garsten.
Ab 16. 1., 17 Uhr: Bewegung und Entspannung; B. Peinhaupt, Steyr; Anmeldung.
17. 1., 9 Uhr: Müttertreff mit Frau Dr. Bärbl Gläser.

Weihnachtsschwimmen. Das traditionelle Weihnachtsschwimmen des Tauchsportklubs Steyr-Austria, der Österreichischen Wasserrettung - Einsatzleitung Steyr, und des Magistratssportvereines Steyr findet am 16. Dezember um 17.30 Uhr statt. Ab 17 Uhr: Weihnachtslieder der Porstenberger Alphornbläser. - 17.15 Uhr: Abmarsch der Taucher vom OKA-Gebäude in der Pachergasse über die Bahnhofstraße und Enge Gasse zum Stadtplatz. - 17.30 Uhr: Treffpunkt vor dem Leopoldibrunnen. Begrüßung durch Stadtrat Gerhard Bremm; anschließend gemeinsamer Abmarsch der Taucher und Besucher über den Stadtplatz, Grünmarkt, Abgang beim Kripperl zur Schönauerbrücke. Anschwimmen mit dem Lichterbaum bis zum ehemaligen Möbelhaus Hoflehner; Weihnachtslieder der Porstenberger Alphornbläser am Ennskai (Flößerhafen).

"Tag der offenen Tür" an der HTL

Am dritten Wochenende im Jänner (Fr, 19. 1., 13 - 17 Uhr; Sa, 20. 1., 8 - 12 Uhr) öffnet die Steyrer HTL wieder ihre Türen für alle Interessierten. Einblicke in den Schulalltag und umfassende Informationen werden geboten. Die Bau- und Renovierungsarbeiten am Hauptgebäude sind bereits zur Gänze abgeschlossen, sodaß die HTL nicht nur eine Stätte der Wissensvermittlung ist, sondern auch ein Ort, der jene Lebensqualität bietet, die heute eine wesentliche Voraussetzung für ein gutes Arbeitsklima darstellt. Über 250 Mill. S wurden seit Beginn der Umbauarbeiten investiert. Die HTL Steyr ist auch mit modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet: So sind etwa 150 Computer zum schulinternen Datennetz zusammengeschlossen.
Das direkt neben der Schule gelegene Schülerwohnheim wurde grundlegend saniert. Auch hier wird auf Lebensqualität Wert gelegt. Die Gäste des Schülerwohnheimes sind in freundlichen 2- bis 4-Bett-Zimmern mit eigener Sanitärgruppe untergebracht. Ein Teil des Wohnheimes ist für Mädchen reserviert. Die Sanierung der Ateliers der Fachschule für Kunsthandwerk in der "Blümelhuber-Villa" ist die letzte laufende Bautätigkeit.

An der HTL Steyr gibt es folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

- **Höhere Abteilungen - 5jährig mit Reifeprüfung:** Elektronik - Technische Informatik; Maschinenbau - Kraftfahrzeugbau; Maschinenbau - Mechatronik, Umwelttechnik.
- **Höhere Abteilung - 3jährig mit Reifeprüfung:** Aufbaulehrgang (Abendschule) - Wirtschaftsingenieurwesen
- **Fachschulen - 4jährig mit Abschlußprüfung:** Elektronik; Maschinenbau - Kraftfahrzeugbau; Kunsthandwerk - Goldschmied, Graveur, Kunstschmied.

Am Tag der offenen Tür präsentieren SchülerInnen die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten in Labors, Werkstätten und Sonderunterrichtsräumen der einzelnen Abteilungen. Auf den Besuch vieler interessierter Gäste freut sich die Schulgemeinschaft der HTL Steyr.

Die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich erhielt Franz Strohmayr. Er ist seit 25 Jahren in den verschiedensten Funktionen des Ersten Aquarien- und Terrarienvereines Steyr tätig. Darüber hinaus war er auch sehr initiativ beim Aufbau des OÖ. Verbandes für Vivaristik und Ökologie, bei dem der nunmehr als Archivverwalter fungiert. Seinem handwerklichen Geschick und seinem Fleiß ist es zu danken, daß der Verband über eine transportable Analge für naturwissenschaftliche Ausstellungen verfügt, die nicht nur im Bereich von Oberösterreich, sondern auch in anderen Bundesländern eingesetzt wird. Diese Anlage, die Herr Strohmayr in hunderten Arbeitsstunden anfertigte, umfaßt über 50 Aquarien und zahlreiche Terrarien mit einer vorbildlich ausgestatteten Technik.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

GÄRTNEREI Mursch

BLUMEN
FÜR ALLE
ANLÄSSE

Franz Mursch
4400 Steyr

Die Firma MURSCH wünscht
all ihren Kunden
ein friedliches Weihnachtsfest
und ein gutes NEUES JAHR.

Gärtnerei:
Taborweg 19
Tel. 07252/62477
Fax. 07252/62477-4

Geschäft:
Kirchengasse 7
Tel. 07252/652497

Kiosk: Kollerstraße, Tel. 07252/66219

Haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke?
Wir helfen Ihnen gerne!

SW Umwelttechnik
STOISER u. WOLSCHNER Betonwerk und Baustoffe Umwelttechnik GesmbH

A-4522 Sierning
Steyrer Straße 39 a
Tel. 0 72 59/31 35-0
Fax 0 72 59/31 35-6

SEIT 1910 SW

SW - löst Ihre Probleme

Das SW-TEAM bedankt sich bei seinen Kunden und wünscht ein

GESEGNETES WEIHNACHTSFEST

und

PROSIT NEUJAHR!



Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr wünscht allen Kunden

HAAS
Heizung Sanitär Lüftung
Schwimmbad

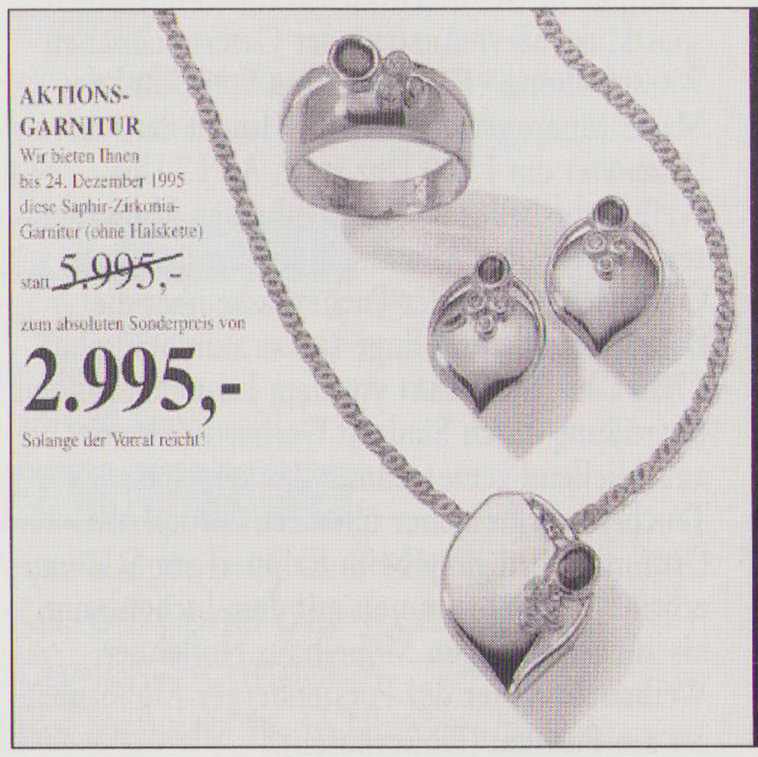
Haas Gesellschaft m.b.H.
Steiner Straße 2e
4400 Steyr

Tel. 0 72 52/81 7 90
Fax 0 72 52/81 7 90-26

Erich Lenzenweger

4400 STEYR NEUSCHÖNAUER HAUPTSTR. 9
TEL. 0 72 52/52 5 37 FAX 53 3 77

In der kalten Jahreszeit halten wir unsere besten Maler kurzfristig für Sie bereit



AKTIONS-GARNITUR
Wir bieten Ihnen bis 24. Dezember 1995 diese Saphir-Zirkonia-Garnitur (ohne Halskette)
statt ~~5.995,-~~
zum absoluten Sonderpreis von
2.995,-
Solange der Vorrat reicht!

Uhrmachermeister Uwe
KÖHL
Uhren–Schmuck
Steyr, Bahnhofstraße 1 u 3

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

300 Jahre Christkindl





Das Bläserquintett der Postmusik Linz spielte zur Eröffnung.

Anläßlich der 300-Jahrfeier der Wallfahrtskirche Christkindl gibt es heuer eine Weihnachtsmarke (oben) mit dem Gnadenbild und der Christkindlkirche. Zum Jubiläum und zur Eröffnung des Weihnachtspostamtes kamen am 1. Dezember Diözesanbischof Dr. Aichern, Landeshauptmann Dr. Pühringer und Generalpostdirektor Dr. Sindelka nach Christkindl.

Bischof Aichern wünscht sich, daß Christkindl nicht nur touristische Attraktion sei, sondern wieder echter Wallfahrtsort und Stätte der Weihnachtsfreude werde. Pfarrer Dinböck sieht die Wallfahrt als Zeichen für den Weg nach innen, nur die Fähigkeit zur Transzendenz bringe den Menschen weiter. "Viele Menschen kommen nach Christkindl und verfehlen das Christkind", sagt Dinböck. Landeshauptmann Dr. Pühringer sieht in Christkindl ein Beispiel guter Denkmalpflege, mit der Botschaft aus Christkindl gehe ein Stück oberösterreichischer Heimat in alle Welt. Mit 10 Millionen habe die Weihnachtsmarke die höchste Auflage aller Markenserien, sagte Generalpostdirektor Dr. Sindelka. Im vergangenen Jahr wurden 2,1 Millionen Sendungen über Christkindl geschickt. Heuer werden es ebenso viele sein oder noch mehr.



Der Schülerchor der Volksschule Christkindl sang unter der Leitung von Günter Himmelbauer.

Fotos: Hartlauer



Für den begehrten Ersttag-Stempel werden lange Wartezeiten in Kauf genommen.

Weihnachtsgrüße über PAN mit "Christkindl-TeleCards"

Pünktlich zur Eröffnung des Postamtes Christkindl stellt sich die Post wieder mit einem interessanten Offert an alle jene ein, die den traditionellen Weihnachtsgruß über den Computer versenden wollen:
Über das Public Access Network (PAN) der Post kann jedermann Weihnachtsgrüße an Freunde und Bekannte im Inland senden. Das Außergewöhnliche dabei: Die Grußbotschaft wird auf einem Computer im Postamt Christkindl ausgedruckt, und zwar auf eine besondere, eigens für diese Art Weihnachtsbotschaft hergestellte Weihnachtskarte. Von dieser "Christkindl-TeleCard" gibt es nur eine limitierte Stückzahl, sodaß diese Weihnachtskarte ein interessantes Sammelobjekt darstellt. Diese Weihnachtskarte wird im Postamt Christkindl mit der Weihnachts-Sondermarke 1995 freigemacht, mit dem Christkindl-Sonderpoststempel abgestempelt und danach den Empfängern auf dem üblichen Postweg zugestellt.

Frohe Festtage

HOLZ STÖGER
Ihr Holzfachmarkt

Laminatboden OSMO
5 Jahre Garantie
8 x 206 x 1360 mm m² **359,-**

N. Fichte Softline od. Landhaus
Kl. B 14 x 146 mm m² **83,-**

HOLZBRIKETTS
10 kg **22,-**

Betriebsurlaub
vom **23. Dezember 1995** bis **1. Jannuar 1996**

HOLZ - Stöger GmbH. (Fam. Beinhakl)
4493 WOLFERN, Industriestraße 1
Tel. 07253/8442, Fax 07253/7507



heute nennt man druckvorstufe pre press
und wenn die arbeit wie geschmiert läuft
heißt das workflow management –
sie verstehen bahnhof?
wir verdienen unsere mäuse damit.
wir wissen eben immer ein bißchen früher,
wie diese wörter in der praxis funktionieren.

unser job ist – ideen sichtbar machen.

bleifrei · digitale satz- und bildverarbeitung · telefon 48686

Wohn- und Gewerbepark Steyr-Dornach

Ab Mitte 1996 soll in Dornach von der Fa. Froschauer ein Wohn- und Gewerbepark in unmittelbarer Nähe der geplanten Nordspange errichtet werden. Es sind Eigentumswohnungen in mittlerer Größe und komfortabler Ausstattung, sowie Geschäftslokale und Büros geplant. Neben der interessanten Lage an der Steyrer Stadteinfahrt sprechen auch besonders günstige Miet- und Kaufpreise für dieses Projekt. Eine Mitwirkung bei der Planung ist noch möglich.
Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

IMMOBILIEN REIKERSDORFER
Stadtplatz 34, 4400 Steyr, Tel. 07252/51610

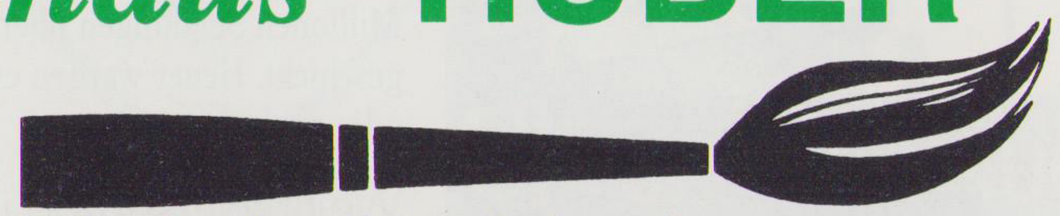
EISENHANDLUNG Gesmbh & Co KG **Gründler** seit 1850
Kirchengasse 22

Geschenke für den Haushalt von:
berndorf
KRUPS RIESSEmail
fissler zyliss Switzerland
KENWOOD KELOmat

Wir wünschen unseren Kunden
vom **Farben-Tapetenhaus** und der **Malerei** ein
frohes Weihnachtsfest und ein **glückliches neues Jahr!**

Farben Tapetenhaus HUBER

4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5,
Tel. 61 4 26/27

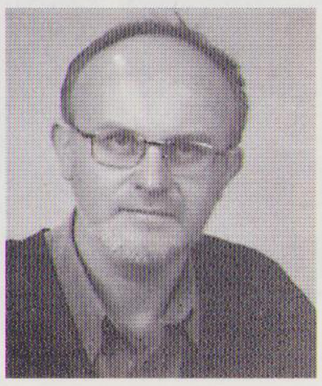


Malerei – Anstrich – Dekoration

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier
steyr

Landeskulturpreis für Walter Ebenhofer

Walter Ebenhofer aus Steyr erhielt den mit 100.000 Schilling dotierten Kulturpreis des Landes Oberösterreich für Künstlerische Fotografie. Ebenhofer gestaltet seit 1982 als freischaffender, künstlerischer Fotograf Projekte für Ausstellungen im In- und Ausland. Carl Aigner sagte anläßlich der Verleihung des Landeskulturpreises über Walter Ebenhofer:



"Das seit Anfang der achtziger Jahre entstandene fotografische Werk von Walter Ebenhofer zeichnet sich durch eine formale, ästhetische und thematische Signifikanz aus. In vieler Hinsicht wurzelt es im Selbstverständnis der `Autorenfotografie', wie es sich seit Mitte der siebziger Jahre in Österreich entwickelt hat; der biographisch-künstlerische Werdegang ist autodidaktisch geprägt, die Fotografie wird als autonomes Medium realisiert, das in seiner Verwendung allein dem künstlerischen Gestaltungswillen folgt. Darüber hinaus finden sich in den Arbeiten von Ebenhofer genuine Problemstellungen, die den Bereich der Bildenden Kunst tangieren."

Stimmungsvolle Advent-Veranstaltungen locken Tausende Besucher nach Steyr

"Steyr, als attraktiver Mittelpunkt, speziell in der Adventzeit, wird immer populärer", freut sich Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur über das ständig steigende Interesse der in- und ausländischen Touristen an der Christkindlstadt. So sei die Nachfrage von Reiseveranstaltern, Gruppen- und Einzeltouristen nach dem umfangreichen und attraktiven Steyrer Adventprogramm so groß wie noch nie, und auch die Buchungen und Vorbestellungenen laufen bereits auf vollen Touren. Die Touristen stürmen Steyr aber nicht nur mit PKW und Bussen. Vielmehr steigt auch die Zahl jener, die mit dem umweltfreundlichen Verkehrsmittel Bahn anreisen, beachtlich an. Neben den Einzelbahnreisenden nehmen dabei vor allem auch die ÖBB-Sonderzugfahrten deutlich zu, die Großgruppen zwischen 250 und 800 Personen zum Advent nach Steyr befördern.
Wurden 1993 und 1994 im Dezember jeweils insgesamt 1000 Touristen mit Sonderzügen nach Steyr gebracht, so trafen heuer am 2. und 3. Dezember vier Sonderzüge mit insgesamt 2250 Personen in Steyr ein. Am 9. Dezember kam ein Sonderzug mit 500 Steyr-Besuchern, und am 10. Dezember eine Gruppe mit 250 Personen.
"Tausende Besucher, die mit Sonderzügen anreisen, machen sich persönlich ein Bild vom Steyrer Advent und genießen das stimmungsvolle vorweihnachtliche Programm", sieht Direktor Neubaur gerade auch darin eine Bestätigung, daß das umfangreiche touristische Angebot Steyrs im Advent, aber auch die Infrastruktur von den Hotels, Restaurants und Gaststätten bis hin zu den Fachgeschäften österreichweit und darüber hinaus keinen Vergleich zu scheuen braucht. Dies, so Neubaur, werde zusätzlich dadurch unterstrichen, daß etwa "Bell' Europa", eines der drei größten italienischen Reisemagazine, in seiner Novemberausgabe der Stadt Steyr und dem Steyrer Advent die Titelstory gewidmet hat, in der den Lesern auf 20 Seiten die Attraktivität und Schönheit der Stadt auch mit wunderschönen Bildern nähergebracht wird. Aber auch im Reisejournal "Eurocity", das in allen größeren Zügen der ÖBB und der Deutschen Bundesbahn aufliegt, wird Steyr als in der Vorweihnachtszeit besonders attraktives Reiseziel angepriesen. Und sogar das New Yorker Reisejournal "Travel Leisure" propagiert eine Viertagestour auf den Spuren von Beethoven, Brahms und Bruckner mit Steyr als unverzichtbarem Tagesziel.
"Unsere intensiven Bemühungen, Steyr in Verbindung mit Christkindl im In- und Ausland als Stadt zu positionieren, die man gerade auch in der Vorweihnachtszeit unbedingt einmal gesehen haben muß, machen sich eindeutig bezahlt", zeigt sich Tourismusdirektor Neubaur zufrieden mit dieser erfreulichen Entwicklung, von der die Stadt auch in wirtschaftlicher Hinsicht profitiere.

Professionelles Führungskräftetraining beim Magistrat

Einen deutlichen Beweis, daß die kontinuierliche Personalentwicklung beim Magistrat der Stadt Steyr nicht auf untere und mittlere Bereiche beschränkt bleibt, sondern selbstverständlich auch die Top-Führungsebene umfaßt, stellt das jährliche Führungskräftetraining dar, das diesmal von 14. bis 17. November in Gmunden durchgeführt wurde. Nachdem im Vorjahr "Führungsverhalten und Mitarbeitermotivation" im Mittelpunkt standen, lautete das Motto des diesjährigen Führungskräfteseminars "Ich und unser Team". Unter Leitung eines professionellen Trainers haben sich die Geschäftsbereichsleiter des Magistrates vier Tage lang unter anderem mit dem individuellen Selbstverständis als Führungskraft, der Kooperation untereinander sowie mit den dabei möglichen Konfliktpunkten beschäftigt und gemeinsam entsprechende Lösungsansätze erarbeitet.
"Das Seminar soll jedem einzelnen von uns neuerlich eindringlich bewußt machen, daß Offenheit und Direktheit im Team die Basis für jede erfolgreiche Arbeit bilden", erwartet sich Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, der selbst an dieser Veranstaltung teilnahm, vor allem eine Verinnerlichung dieses Problembewußtseins und damit eine weitere Verbesserung der Qualität der internen Zusammenarbeit.

Über 60 Werke für Steyrer Jugend-Literaturpreis eingereicht

Auf sehr großes Interesse stößt der mit insgesamt 35.000 Schilling dotierte Jugendliteraturpreis der Stadt Steyr für Prosa, lyrische Prosa und experimentelle Formen: Über 60 Arbeiten wurden fristgerecht bis 2. November eingereicht und werden derzeit einer ersten Sichtung hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsbedingungen (Umfang, Art der Dichtung, Alterslimit 25 Jahre etc.) unterzogen.
Im Anschluß daran nimmt unter Vorsitz von Julian Schutting die Fachjury, der Germanisten, Schriftsteller, Kulturjournalisten, Leser sowie eine Neigungsgruppe (Wahlpflichtfach Deutsch) des Bundesgymnasiums Steyr angehören, die inhaltliche Bewertung der Arbeiten vor. Die dabei in die engere Wahl gezogenen Autorinnen und Autoren werden im Februar 1996 zu einem "Hearing" in das Bundesgymnasium Steyr eingeladen. Die Schlußveranstaltung findet im Frühjahr 1996 statt: Im Rahmen einer abendlichen Lesung, an der bis zu sechs Autorinnen und Autoren teilnehmen, werden dabei die Preisträger (1. Preis: S 20.000/Stadt Steyr, 2. Preis: S 10.000/BMW-Motoren Gesellschaft mbH) bekanntgegeben; außerdem wird der mit 5000 Schilling dotierte Publikumspreis vergeben.

Kostenlose Rechtsauskunft

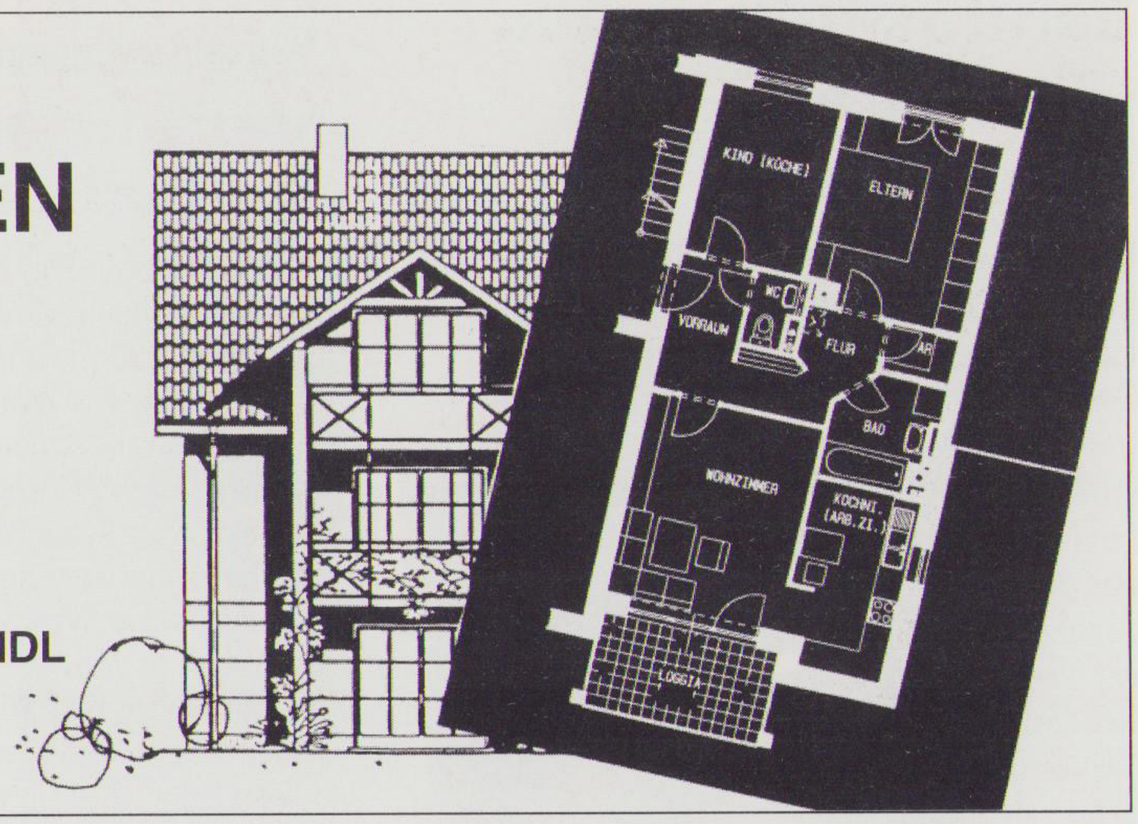
Rechtsanwalt Dr. Josef Lechner erteilt am Donnerstag, 28. Dezember, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.
Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

GEFÖRDERTE EIGENTUMSWOHNUNGEN

DERZEIT IN BAU —
ENDE 1996 BEZUGSFERTIG !

Es gibt noch einige Restwohnungen –
2-Raum- und 3-Raum-Wohnungen 70 m²



EIGENTUMS-WOHNANLAGE SANDMAYR-CHRISTKINDL
BAUTEIL GARSTEN
Auskunft: Steyrer Wohnbau GmbH - Tel. 07252 / 63311-42 DW

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr
wünscht allen Kunden

ZWETTLER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

HOCHBAU
GENERALUNTERNEHMERBAU
ALTBAUSANIERUNG
FERTIGTEILBAU
TIEFBAU
STRASSENBAU
TUNNELBAU
PLANUNG
BAUBERATUNG

ZENTRALE:
4400 STEYR PORSCHESTRASSE 7 TEL. 07252/63311-0

NIEDERLASSUNGEN:
WIEN ST. PÖLTEN LINZ MARCHTRENK KIRCHDORF/KREMS, OÖ.
STAINZ, STMK. BAD ST. LEONHARD, KTN.

SEAT - SPEZIALWERKSTÄTTE

Kfz-Reparaturen
sämtlicher Fahrzeuge

KFZ-SUCHY

Steyr, Industriestraße 14, Tel. 0 72 52 / 63 0 44

wegen Inventur vom
24.12.1995 bis 1.1.1996
geschlossen.

Wir wünschen unseren Kunden fröhliche Weihnachten und gute Fahrt im neuen Jahr!
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR WÜNSCHT ALLEN SEINEN KUNDEN

Steyr, Ennser Straße 68
Tel. 07252 / 62889 — Fax 07252 / 61262

KERBL

GES. M.B.H. & CO. KG
AUTO-, BAU- UND KÜHLERSPENGLEREI

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Stellenausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich für soziale Angelegenheiten für die Sozialpädagogische Familienbegleitung nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b:

Diplomierte/r Sozialarbeiter/in:

Aufgaben:
- Koordinierung der Aufgaben im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienbegleitung
- Unterstützung von schwierigen und sozial schwachen Familien, von Kindern und Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit Schulen, Horten, Kindergärten, Sozialvereinen und anderen Jugendwohlfahrtseinrichtungen
- Beratung in Erziehungsfragen

Voraussetzungen:
- abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie für Sozialarbeit
- Berufserfahrung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- guter Umgang mit Personen (auch in Krisensituationen)
- soziales Engagement
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung
- männliche Bewerber: Ableistung des Präsenz- od. Zivildienstes
- österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer(inne)n.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens **15. Jänner 1996** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.
Die Aufnahme erfolgt in ein befristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsabteilung
Bau Gru-56/95
Flächenwidmungsplanänderung Nr. 92 - BMW Österreich Holding GesmbH

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 12. Oktober 1995 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 92 - BMW Österreich Holding GesmbH - wird hiemit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.
Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 30. Oktober 1995, Zahl Bau R-P-490108/2-1995, aufsichtsbehördlich genehmigt.
Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam.
Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung
Für den Bürgermeister:
i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsabteilung
Bau STR-6/95
Aufschließung Knogler-Gründe

Verständigung

Die Stadt Steyr beabsichtigt die Erlassung einer Verordnung gemäß § 11 des Oö. Straßengesetzes 1991, LGBl. Nr. 84/1991 idgF., betreffend die Einreihung der erforderlichen Aufschließungsstraßen für die "Knogler-Gründe" als Ortschaftswege.
Gemäß § 11 Abs. 5 leg. cit. werden der dazugehörige Plan der Fachabteilung für Vermessung des Magistrates der Stadt Steyr sowie der Umweltbericht durch mindestens 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsabteilung, aufgelegt.
Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann (z. B. Grundeigentümer, Mieter) ist berechtigt, während der Auflagefrist, d. h. vom **3. Jänner 1996 bis 31. Jänner 1996**, schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung
Für den Bürgermeister:
i. A. Dr. Maier

FAZAT Steyr

Öffentliche Ausschreibung

nach ÖNORM 2050, betreffend den Gesamtausbau des FAZAT Steyr.
Die Angebotsunterlagen für die **Baumeisterarbeiten** können gegen einen Kostenersatz in Höhe von S 500.– ab 18. Dezember beim Verein FAZAT, Wehrgrabengasse 1 - 5, 4400 Steyr, abgeholt werden.
Durch die Ausschreibung und die Entgegennahme der Anbote erwachsen dem Ausschreiber keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht.
Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Professionistenarbeit, bis spätestens 22. Jänner 1996, 12 Uhr, an den Verein FAZAT zu übermitteln. Die Anbotseröffnung erfolgt am 22. Jänner 1996 um 13.30 Uhr.

Für den Verein FAZAT:
Mag. Walter Ortner
Geschäftsführung

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Änderung bei der Problemstoffsammlung

Erfahrungsgemäß wird der Hauptanteil der gesammelten Problemstoffe von den Bürgern während der Woche bei der "Ständigen Problemstoffsammelstelle" in der Schlüsselhofgasse 65 (ehem. Wirtschaftshof) abgegeben. Deshalb wird **ab 1996** aus Ersparnisgründen die "Mobile Problemstoffsammlung" in den einzelnen Stadtteilen nur mehr **vierteljährlich** durchgeführt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigelegten Handzettel. In diesem Zusammenhang wird auch das Umwelt-Gewinnspiel geändert: Ab 1996 wird das Abfallvermeiden belohnt. Monatlich werden "Umweltspürnasen" der Umweltberatung unterwegs sein und in Kaufhäusern, Schulen und öffentlichen Institutionen nach den besten Abfallvermeidern suchen. Abfallvermeiden wird sich auszahlen - für Sie und die Umwelt!

Tips der Feuerwehr für Weihnachten

Bald ist Weihnachten - für viele ein Fest der Freude und Besinnlichkeit. Für so manchen aber auch ein Fest voller Angst und Schrecken, oft sogar mit schlimmen Folgen. Nur eine kleine Unachtsamkeit und schon steht das Symbol der Festlichkeit in hellen Flammen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, gibt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr einige Tips:

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest, und achten Sie darauf, daß er nicht nadelt.
- Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf.
- Sorgen Sie beim Aufstellen für die Standfestigkeit des Baumes.
- Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien, wie Vorhänge und Gardinen.
- Sofern Sie Wachskerzen bevorzugen, befestigen Sie diese so, daß andere Zweige nicht Feuer fangen können; verwenden Sie Kerzenhalter aus nicht brennbarem Material.
- Verzichten Sie auf leicht entflammbare Baumdekorationen.
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an, löschen Sie in umgekehrter Reihenfolge.
- Stellen Sie für den Fall eines Falles Löschmittel griffbereit. Es genügt auch ein Kübel Wasser oder ein Handfeuerlöscher.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt; Eltern sollten auf ihre Kinder achten.
- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Platz auf.

Für weitere Fragen steht Ihnen Ihre Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr gerne zur Verfügung (Tel. 62629 od. 0663/070796).

Hochbetrieb auf der Steyrer Kunsteisbahn

Hochbetrieb herrscht auf der seit 1. Oktober für den Publikumslauf wieder geöffneten Kunsteisbahn der Stadt Steyr. In den ersten sieben Wochen wurden bereits 14.500 Besucher gezählt, das sind um 2.500 mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Besonders stark frequentiert wird die Steyrer Kunsteisbahn an den Wochenenden, wo sich durchschnittlich zwischen 500 und 600 Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene auf der Eisfläche tummeln. Der größte Besucheransturm in der laufenden Saison wurde am schulfreien Allerseelentag mit 750 Personen registriert.
"Maßgeblichen Anteil an dieser positiven Besucherentwicklung hat zweifellos die seitens der Stadt vor zwei Jahren mit einem Investitionsaufwand von 15 Mill. S durchgeführte Überdachung, die das Eislaufvergnügen witterungsunabhängig macht", freut sich Bürgermeister Hermann Leithenmayr über den überdurchschnittlich hohen Nutzungsgrad, der die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit dieser Großinvestition nachhaltig bestätige.
Die Eintrittspreise blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert, wobei für Schüler vor allem der 10er-Block um S 120 (Vormittag) bzw. S 160 (Nachmittag) und für Erwachsene um S 280 sowie die Saisonkarte um S 600 (Schüler) und S 1000 (Erwachsene) besonders attraktiv sind. Dazu kommen pro Eintritt drei Schilling für die Garderobe, die nicht von der Stadt, sondern vom Steyrer Eislaufverein betrieben wird.

Aktive Gastronomie

Gastronomie und Hotellerie im Raum Steyr sehen der Zukunft mehrheitlich mit Zuversicht entgegen. Gerade durch die Nachfolge einer jungen Unternehmergeneration ist in den letzten Jahren ein Schwung entstanden, der sich zunehmend auf die gesamte Branche überträgt. Als ein Beispiel sei hier nur das von der Wirtschaftskammer Steyr initiierte Kooperationsprojekt "Wir Oberösterreichischen Ennstalwirte" genannt, in dem sich 22 Gastwirte zusammengeschlossen haben, um die bodenständige Kost und die regionalen Schmankerl ihres Raumes besser zu vermarkten. Allgemein sieht die regionale Gastronomie ihre Zukunft in der Bewahrung des ländlichen Ambiente und des typischen Landgasthaus-Charakters, verbunden mit entsprechender Qualität und Vielfalt. Darüber hinaus erwartet man sich auch von der überregionalen Landesausstellung im Jahr 1998 zusätzliche Impulse.

Die Problemmüllsammlung am 4. November brachte ein Sammelergebnis von 1640 kg Problemmüll. Die nächste Sammlung findet am 13. Jänner statt.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Oktober wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 97 Kindern (Oktober 1994: 98) beurkundet. Aus Steyr stammen 30, von auswärts 67 Kinder; ehelich geboren sind 70, unehelich 27 Kinder. 18 Paare haben im Monat Oktober die Ehe geschlossen (Oktober 1994: 16). In 13 Fällen waren beide Teile ledig, in zwei Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden und in drei Fällen waren beide geschieden. Ein Brautpaar war aus Kroatien, zwei Männer waren deutsche, einer belgischer und einer bosn.-herzeg. Staatsangehöriger. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.
50 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Oktober 1994: 62). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 20 (10 Männer und 10 Frauen), von auswärts stammten 30 Personen (12 Männer und 18 Frauen). Von den Verstorbenen waren 45 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten
Tamina Isabella Brodesser, Karin Gergel, Alina Susanne Zimmermann, Luise Maria Sandmaier, Sarah Melissa Sabine PETER, Christian Bart, Thomas Elias Feher, Pamela Langbauer, Kurt Sergl, Rafael Schmalzel, Pia Samson, Christoph Brunner, Lena Theres Schölmbauer, Melanie Lamesic, Natalie Wallner, Emin Osmanaj, David Julian Peschta, Mirko Laketic, Amir Jakupovic, Tamara Steiner, Michael Mandl, Daniel Hennerbichler, Sarah Löbl, Kevin Bindreiter, Fitore Cunaj, Maximilian Teply, Vivian Tokunbo Adeyanju, Patrik Danilo Radic, Ümit Can Bekar, Fabian Kohl.

Eheschließungen
Peter Nöbauer und Claudia Maria Mayer; Markus Waldhauser und Erika Schörkhuber; Klaus-Heinz Ducar, Leoben, und Mag. phil. Friedrun Vogl; Hans-Peter Rodleitner und Olivia Huber; Waldemar Vegic und Karin Winterleithner; Michael Kilian und Karin Membir.

Sterbefälle
Gisela Frieda Aigner, 84; Waltrud Frenes, 81; Maria Anna Eder, 92; Maria Briedl, 84; Anton Sikorski, 76; Martin Eduard Grasser, 74; Joseph Otto Winklehner, 81; Inge-Marie Allesch, 54; Ferdinand Johann Langeder, 46; Franz Derflinger, 83; Christine Baumann, 71; Maria Margarete Kunze, 87; Viktor Weßely, 79; Ludwig Anselgruber, 85; Oswald Nusime, 49; Leopold Niedermayr, 91; Konrad Draxler, 85; Ludmilla Neuhuber, 67; Viktoria Josefa Maria Johanna Moser, 90; Ottilie Lachermaier, 89; Anton Haselsteiner, 82; Christina Weinberger, 88; Johann Karlinger, 70; Maria Karoline Pecher, 90; Theresia Garstenauer, 88; Rosa Grundner, 84; Rudolf Maria Kaliba, 75.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

256.000 S Gewerbeförderung

Die Stadt gibt Gewerbeförderungen in Höhe von 256.000 S.
Die Lingtos HandelsgesmbH, die mit Wälzlagern handelt, bekommt eine Gewerbeförderung von 128.000 S, verteilt auf fünf Jahre. Das Unternehmen kaufte heuer von der Froschauer Liegenschaftsverwaltungsgesmbh. einen Teil des neu errichteten Gewerbezentrums als Bürogebäude samt anschließender Lagerhalle. Es erwirtschaftete mit sechs Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 28 Mill. S.
Die Firma Kerbl Modellbau GesmbH bekommt im Zeitraum von fünf Jahren 83.000 S als Zinsenzuschuß zur Einrichtung des neuen Betriebsgebäudes sowie für den Ankauf von Maschinen und Geräten. Durch die Unternehmensgründung wurden zehn Arbeitsplätze geschaffen.
Die SMK Metall- und Kunststoffwaren GesmbH an der Pyrachstraße bekommt für Investitionen einen einmaligen Zuschuß von 20.000 S.
Der Bäckerei Bader in der Gleinker Gasse wurde eine Gewerbeförderung in Höhe von 25.000 S zuerkannt.

Neubau Wiesenbergbrücke erhöht sich auf 14,3 Mill. S

Die Schlußrechnung für den Neubau der Wiesenbergbrücke, der Große-Fallen-Brücke sowie der Fuß- und Radwegunterführung Wiesenberg liegt nun vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 14,324.906 S. Es ergeben sich Mehrkosten von 950.043 S durch Mehraufwendungen für Wasserbau und Brückenentwässerung, Zusatzleistungen im Straßenbau und Erschwernisse bei der Aufrechterhaltung des zweispurigen Verkehrs.

Erweiterung der Sortieranlage für Sperr- und Gewerbemüll

Die Firma Waizinger erweitert die auf der städtischen Mülldeponie betriebene Sortieranlage auf 6000 Jahrestonnen und pachtet von der Stadt Steyr zu der bisher genutzten Fläche von 2278 m2 noch 2300 m2. Zur Realisierung des Projektes müssen auch zwei Maste einer 30 kV-Leitung versetzt werden. Die Kosten der Erweiterung der Sortieranlage trägt die Firma Waizinger.



Preisverleihung zum Gewinnspiel "Steyr fährt Bus"

Rege Beteiligung herrschte an dem von den Stadtwerken und der Umweltberatung des Magistrates Steyr veranstalteten Aktionstag zum Thema "Vorrang für den öffentlichen Verkehr auf allen Linien". Der Infostand am Stadtplatz wurde von der interessierten Bevölkerung stark besucht, um sich über Themen, wie öffentlicher Verkehr und Umweltschutz in Steyr, zu informieren und mit den zuständigen politischen Vertretern zu diskutieren.
Zur Preisverleihung lud Bürgermeister Hermann Leithenmayr die glücklichen Gewinner in den Festsaal des Rathauses. Insgesamt wurden 21 Preise verlost - alle unter dem Motto "Sanfte Mobilität" - und vom Bürgermeister in kleinem, festlichem Rahmen feierlich überreicht. Die Hauptpreise waren 2 Tage Zell am See in einem 5-Stern-Hotel für zwei Personen - Gewinnerin ist Frau Cäcilia Gattermeyer - sowie zwei Trekkingräder der Fa. Laufrad, Haratzmüllerstraße (Gewinner: Pamela Schmid, Annemarie Jernej) und eine 2000 km-Bahnkilometerbank (Jakob Kapeller). Weiters wurden Jahres-, Monats- und Tagesnetzkarten sowie 20-Fahrtenscheine der Städtischen Verkehrsbetriebe verlost.
Im Bild (v. l.): Helmut Schmid, Stadtrat Roman Eichhübl, Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Cäcilia Gattermeyer, Annemarie Jernej, Petra Schabhüttl (Umweltberaterin), Stadtrat Gerhard Bremm.

Foto: Rußkäfer

Wartehäuschen für Bus-Fahrgäste

Der Wunsch der Bewohner des Dachsbergweges nach einem Buswartehäuschen an der Haltestelle der Kreuzung Wolfernstraße - Feldstraße kann nun erfüllt werden. Der Grundstücksbesitzer hat sich bereit erklärt, eine zehn Quadratmeter große Fläche für eine jährliche Pacht von 1200 S zur Verfügung zu stellen.

Ausweise für Invalidenfreifahrt umtauschen

Invaliden-Freifahrtsscheine können nur mehr bis 30. Dezember dieses Jahres bei den Stadtwerken an der Ennser Straße umgetauscht werden. Ab Jahresbeginn sind die alten Ausweise ungültig. Die Freifahrtsschein-Inhaber werden gebeten, darauf zu achten, daß das Lichtbild nicht zu alt ist, damit der Ausweisinhaber bei der Fahrscheinkontrolle zweifelsfrei erkennbar ist.

Wohnungstauschanzeiger

Geboten wird:

2-Raum-Wohnung (57 m2), Resthof (Siemensstraße). Monatliche Miete: S 4507.– incl. Tiefgarage, Betriebskosten und Heizung. Auskunft: Tel. 50078

Gesucht wird:

2-Raum-Wohnung (40 - 45 m2) auf der Ennsleite oder auf dem Tabor.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Großes Engagement der Magistratsbediensteten für Fortbildung

Die hohe Bereitschaft der Steyrer Magistratsbediensteten, sich sowohl fachlich als auch persönlich ständig weiterzubilden, unterstreicht die diesjährige Teilnahmebilanz des von der Stabsstelle Personalentwicklung und Weiterbildung erarbeiteten Fortbildungsprogrammes. Rund 700 Beschäftigte nahmen das vielfältige Angebot wahr und dokumentierten damit ihren Willen, den kontinuierlich steigenden Anforderungen optimal gerecht zu werden. Insgesamt wurden 40 ein- oder mehrtägige Seminarveranstaltungen intern durchgeführt sowie zahlreiche externe Einzelseminare beschickt, wobei sich der Bogen von "Kundenorientierter Kommunikation" über "Führungskräftetraining", "Büromanagement", einem speziellen Frauenseminar "Frauen sprechen für sich" bis hin zu verschiedensten EDV-Kursen spannte.

"Wir orientieren uns ausschließlich am tatsächlichen Bedarf und versuchen in Abstimmung mit den Geschäfts- und Fachbereichsleitern bewußt in jenen Bereichen Hilfestellung anzubieten, wo die Mitarbeiter selbst persönliche Defizite empfinden oder durch neue Entwicklungen und Anforderungen generell bestimmte fachliche Defizite entstanden sind", erläutert Stabsstellenleiter Dr. Werner Zöchling die problemlösungsorientierte Ausrichtung des Ausbildungsangebotes. Daß damit der richtige Weg beschritten wird, belegen nicht nur die hohen Teilnahmezahlen. Vielmehr bestätigen auch die nach jeder Seminarveranstaltung abgegebenen "Feedback-Bögen" die überdurchschnittlich hohe Zufriedenheit der Teilnehmer vor allem in bezug auf die Lehrinhalte sowie ihre praktische Umsetzbarkeit.

Diese hohe Qualität wird im übrigen zunehmend auch von anderen Gemeinden und öffentlichen Institutionen in der Region geschätzt, die gegen Kostenbeteiligung seit kurzem das Aus- und Weiterbildungsprogramm des Magistrates Steyr in Anspruch nehmen können und heuer mit rund 50.000 Schilling an externen Teilnahmegebühren bereits einen Teil zur Gesamtfinanzierung beigetragen haben.

Steyr ist Ausbildungs-Zentrum für über 11.000 SchülerInnen

Den hohen Stellenwert von Steyr als Schulstadt unterstreichen die aktuellen Gesamtschülerzahlen für das laufende Schuljahr 1995/96. Mit 10.978 Kindern und Jugendlichen drücken in Steyr um 312 Schüler mehr die Schulbank als noch im Vorjahr. Rechnet man die 203 Besucher von Abend-HAK (156) und Abend-HTL (47) noch dazu, ist die Stadt Steyr Ausbildungszentrum von erstmals über 11.000 Schülerinnen und Schülern. Mit insgesamt 4.406 Schülern (107 Schüler mehr) wurde bei den Bundesschulen ein besonders starker Zuwachs verzeichnet, wobei speziell die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe/HBLA (plus 55) und die Bundeshandelsakademie (plus 33) den größten Anstieg verzeichneten. Aber auch die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (plus 21) und die Höhere Technische Bundeslehranstalt (plus15) legten gegenüber dem vorangegangenen Schuljahr noch deutlich zu. Eine ebenso starke Zunahme wurde auch im Pflichtschulbereich registriert. Im Vorjahr besuchten schon 3.806 Kinder und Jugendliche die insgesamt 26 Steyrer Pflichtschulen (inkl. Polytechnischer Jahrgang), heuer nehmen mit genau 3.933 nochmals um 127 Schüler mehr am Unterricht teil.

Von 859 auf 984 deutlich angestiegen sind die Schülerzahlen auch bei den Landesschulen, wie etwa der Akademie für Physiotherapie oder der Krankenpflegeschule. Lediglich die beiden Berufsschulen mit zusammen 1655 Schülern mußten einen leichten Rückgang verzeichnen, wobei die Gewerbliche Berufsschule I ein Minus von 40 und die kaufmännische Berufsschule II ein Minus von 7 Schülern aufweist.

"Die Zahlen zeigen, daß die Bedeutung Steyrs als zentraler Ausbildungsort für die gesamte Region noch immer zunimmt und das Prädikat `Schulstadt' daher mehr als zutreffend ist", freut sich der für das Pflichtschulwesen zuständige Stadtrat Gerhard Bremm über diese positive Entwicklung im Bildungsbereich. Eine Entwicklung, die mit dem im Oktober gestarteten Fachhochschulstudiengang "Produktions- und Managementtechnik" zusätzlich noch entscheidend nach oben aufgewertet worden sei.





JOSEF HADER und OTTO SCHENK (Bild rechts) stehen hoch in der Gunst des Steyrer Publikums. In vier ausverkauften Vorstellungen mit insgesamt 2800 Besuchern begeisterte Hader mit "privaten" Phantasien, die das ganze Spektrum der Ambivalenz menschlicher Empfindungen ausdrücken. Otto Schenk präsentierte sich wieder als meisterhafter Vortragskünstler. Auf vielfachen Wunsch wird er im kommenden Frühjahr sein Theaterstück "Die Sternstunde des Josef Bieder" in Steyr aufführen. Fotos: Hartlauer

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Erinnerung an die Vergangenheit **Chronik**

Vor 75 Jahren

In Steyr findet eine Enquete über die herrschende Wohnungsnot statt. Der Stadtpfarrer Kanonikus Johann Strobl feiert seinen 70. Geburtstag. Otto Haas übernimmt die Leitung der hiesigen Depositen-Bank. Sein Vorgänger, Direktor Kottek, wird nach St. Pölten berufen.

Vor 40 Jahren

In seiner ersten Arbeitssitzung erledigt der Steyrer Gemeinderat 108 Tagesordnungspunkte ! Zu den behandelten Themen gehören der Wohnungsbau, die Entlastungsstraße Hundsgraben, die Umfahrungsstraße Ennsbrücke-Ennsleite-Eisenstraße, die Instandsetzung des Eislaufplatzes Werndlpark, die Aufstockung des vorderen Rathaustraktes (der Hofseite zu), die Restaurierung des Taborturmes, der Umbau der ehemaligen Industriehalle für den Theaterbetrieb usw.

Vor 25 Jahren

Prof. Albert Weinschenk tritt mit Vollendung des 80. Lebensjahres als Landesobmann des OÖ. Blasmusikverbandes zurück. Weinschenk war 1920 Musikdirektor in Znaim und ab 1930 Direktor der Musikschule der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr. Auch nach der Übernahme der Musikschule durch die Stadt Steyr blieb Weinschenk Leiter dieses Institutes.
Der Generaldirektor der Steyr-Daimler-Puch AG, Dipl.Ing. Karl Rabus, wird im Rahmen einer akademischen Feier zum Ehrensenator der Technischen Hochschule Wien ernannt.
Der Seniorchef der Firma F. P. Hofer Steyr, Herr Kommerzialrat Franz de Paul Hofer, stirbt im Alter von 63 Jahren.
Der Ehrenkanonikus Dechant Leopold Brandstätter stellt aus Altersgründen seine Funktion als Dechant am 31. Dezember zur Verfügung.
Ernst Pimmingsdorfer, Pfarrer von Steyr-Ennsleite, wird ab 1. Jänner 1971 dem Dekanat Steyr vorstehen. Seine Angelobung findet am 30. Dezember in der bischöflichen Hauskapelle in Linz statt.
Am 18. Dezember wird das Hallenbad der Stadt Steyr seiner Bestimmung übergeben. Die Kosten betragen an die 14 Millionen Schilling.

Vor 10 Jahren

Der langjährige Friedhofsverwalter Hubert Hackl, auch Organist und Chorleiter an der Vorstadtpfarre St. Michael, stirbt am 30. Dezember im 75. Lebensjahr.
Am 12. Dezember befaßt sich der Gemeinderat der Stadt Steyr mit dem Jahresvoranschlag 1986. Die Verschuldung der Stadt beträgt 475 Millionen Schilling (1980: 290 Millionen Schilling). Aus Spargründen wird der außerordentliche Voranschlag mit 90,5 Millionen Schilling begrenzt.
Am 18. Dezember werden im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr Vizebürgermeister i.R. OSR. Karl Fritsch und Stadtrat i.R. Manfred Wallner durch die Überreichung der "Ehrenringe der Stadt Steyr" für ihr langjähriges, anerkanntes Wirken für die Kommunalverwaltung geehrt.
Der Steyrer akad. Maler Prof. Otto Götzinger wird für sein künstlerisches Schaffen mit dem "Croix d'or" ausgezeichnet und darüber hinaus als Mitglied in die Gesellschaft für Kunst, Wissenschaft und Literatur in Paris aufgenommen.
Der Leiter der Internen Abteilung am Landeskrankenhaus Steyr, Primarius Hofrat Univ. Prof. Dr. Ernst Kresbach, tritt nach langem, verdienstvollem Wirken nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand. In seiner Dienstzeit wurde das Zentrallabor errichtet, das Institut für Nuklearmedizin, die Dialysestation sowie die Schule für die Ausbildung medizinisch-technischer Assistentinnen geschaffen.



Christkindl um 1840. Stahlstich von F. Zahn (aus der Sammlung v. Rudolf Eidenböck).

Wir wünschen allen
Steyrerinnen und Steyrern
ein fröhliches Weihnachtsfest

DRUCKEREI PRIETZEL

Steyr